atelier

Bambi

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

FFT

tanz haus nrw Düsseldorf

DEUTSCHE OPER AM RHEIN DÜSSELDORF DUISBURG

zakk...

D'haus Düsseldorfer Schauspielhaus

Tonhalle Düsseldorf Einfach fühlen

Komödchen

JAZZ SCHMIEDE

KUNST PALAST

Düsseldorfer Marionetten-Theater

Shakespeare THEATER

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

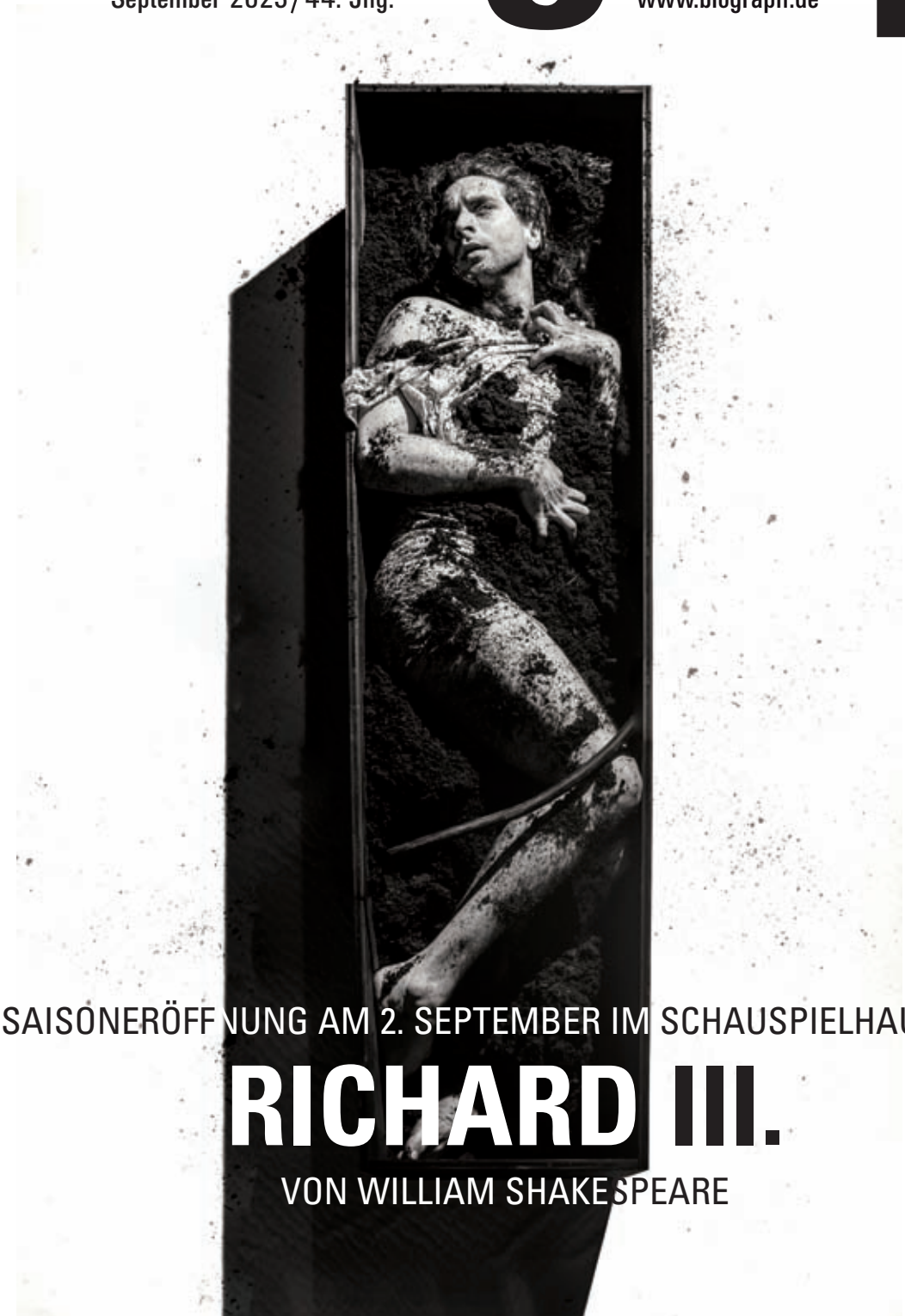
FREI ZEIT STÄTTE GARATH

BÜRGERHAUS REISHOLZ

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

September 2023/44. Jhg. www.biograph.de



SAISONERÖFFNUNG AM 2. SEPTEMBER IM SCHAUSPIELHAUS MIT

RICHARD III.

VON WILLIAM SHAKESPEARE

André Kaczmarczyk im ersten Teil der Shakespeare Trilogie als Macbeth

Foto: Thomas Rabsch

Richard III.

Saisoneröffnung im Schauspielhaus: Richard III. von William Shakespeare mit André Kaczmarczyk in der Titelrolle

Premiere am 2. September 2023 um 19:30 Uhr im Großen Haus des Schauspielhauses. **Tickets und alle Termine auf www.dhaus.de**

Titelbild: Thomas Rabsch

Mit Richard, Duke of Gloucester, betritt ein werdender Tyrann die Bühne, der bereits in der ersten Szene verkündet, dass er von der Natur benachteiligt worden sei: Bucklig, hinkend, hässlich geboren, will er nun aufbrechen, die Macht an sich zu reißen und die Welt zu verderben. Auf den Schlachtfeldern der Rosenkriege, die nach dem Tod Heinrichs V. aufflammten, hat Richard seiner Familie gute Dienste geleistet. Jetzt ist sein Bruder Edward König. Doch das Ende des Krieges bringt Richard keinen Frieden, zu tief sitzt sein Hass auf die Welt der Wohlgestalteten, zu der er nie gehören wird.

Es gibt zwei Dinge, die im Leben wichtig sind: Das eine ist die Liebe, das andere ist die Macht. Die Liebe kann Richard sowieso vergessen, glaubt er, mit seinem Äußeren. Jetzt geht es um die Macht. Um die reine Macht, die schafft auch Freude und Lust. Richard zieht diesen Gedanken mit einer Konsequenz durch, die Normalsterbliche nachzuvollziehen gar nicht in der Lage sind. Das ist der Stil absoluter Herrschaft. Nicht: Ich will alle vernichten. Sondern: Ich muss alle vernichten, die mir gefährlich werden können - weil Selbstdurchsetzung das Einzige ist, was mir übrigbleibt.

Männer wie Frauen fallen reihenweise auf Richard herein, weil sie seine Schmeicheleien lieben, ja! Aber auch, weil sie der puren Behauptung seiner Macht und seiner Bestimmung unterliegen. Das ist die Faszination des Hässlichen, die sich in einer Engführung von ästhetischen und moralischen Kategorien mit der Faszination des Bösen verbindet. Man kann von solchen Gestalten fasziniert sein. »Richard III.« ist eines der frühesten Dramen Shakespeares, uraufgeführt um 1593, umreißt es Aufstieg und Fall des ungestalten Königs. Regisseur Evgeny Titov, der am Düsseldorfer Schauspielhaus zuletzt »Macbeth« auf die Bühne brachte, wird den Stoff mit André Kaczmarczyk in der Titelrolle inszenieren. Es handelt sich um den zweiten Teil einer Shakespeare-Trilogie, die noch um ein weiteres Tyrannendrama ergänzt wird. //

Tickets und alle weiteren Premierentermine unter www.dhaus.de

Theater und...

02/11/16 D'dorfer Schauspielhaus
03 Invictus Games Düsseldorf 2023
04 Frau Liese wünscht...
08/09/15 Forum Freies Theater
15-16 Theater in Düsseldorf
15 Kom(m)ödchen
20 Kulturhaus Süd
21 Bürgerhaus Reisholz
21 Ratingen Kultur
23 Savoy Theater
27 Düsseldorfer Marionetten-Theater
29 mittwochsgespräche im Maxhaus
41/51 Maxhaus - Kath. Stadthaus
37/42 Società Dante Alighieri Eröffnungsprogramm in Düsseldorf
42 Düsseldorf Festival! 2023
55 Chris Walter (Destille) kocht

Tanz und Musik

03/55 IDO Festival 2023
04 Jazz Schmiede
05-07 zakk
12-13 Tanzhaus NRW
14 Tanz in Düsseldorf
16/25 Deutsche Oper am Rhein
35/51 36. Internationales Jazzfestival Viersen
50 Tonhalle

Literatur

24 Die **biograph** Buchbesprechung

Kunst

52/53 Künstler in Düsseldorf: **Inge Henin**
53 Kunst aus Düsseldorf **Chaïm Soutine in der Kunstsammlung NRW**
54 Galerien und Museen im **September**
54 Kunst-Stücke **Ora Katz**

Film ABC

Neue Filme in Düsseldorf

21 Alaska
22 Auf der Adamant
21 Daliland
26 Die einfachen Dinge
20 Enkel für Fortgeschrittene
23 Fallende Blätter

22 A Haunting in Venice
22 Jazzfieber
24 König der Siebenschläfer
24 Kurs Südwest
20 Luise
28 Die Mittagsfrau
27 Music for Black Pigeons
28 Das Nonnenrennen
19 Passages
27 Rose – Eine unvergessliche Reise nach Paris
18 Sophia, der Tod und ich
26 Vergiss Meyn nicht
25 Voll ins Leben
25 Weißt Du noch
26 Wild wie das Meer
28 Wochenendrebellen
19 Das Zen Tagebuch

Kino

18 **Filmfest Venedig 2023** Ein Vorbericht von Kalle Somnitz
18-28 **Erstaufführungen** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
29 **Eine Welt Filmtage 2023**
30/31 **Queer Filmfest 2023**
32/33 **Sonderprogramme** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
34 **Cinema! Italia!**
36-41 **Filmindex** - Repertoire der Filmkunstkinos
41 **Kinderkino** in den Düsseldorfer Filmkunstkinos
44/45 Programmübersicht **Black Box**
46-47 Sonderprogramme und Filmreihen in der **Black Box**
47-49 Filmindex **Black Box**

Termine

56-63 Alle Veranstalter im Monatsüberblick

Das Team Germany bei den Invictus Games 2023

Foto: Veranstalter

INVICTUS GAMES DÜSSELDORF 2023

Mehr als „nur" ein internationales Sportfestival

Die in 2014 durch Prinz Harry, Duke of Sussex, initiierten Invictus Games werden 2023 erstmals in Deutschland veranstaltet - vom 09. bis 16. September. Das von der Bundeswehr zusammen mit der Stadt Düsseldorf getragene Projekt soll ein einzigartiges Fest des Optimismus und der Inspiration werden. Austragungsort ist die MERKUR SPIEL-ARENA, der angrenzende Sportpark und das Rheinbad.

„Invictus" bedeutet „unbesiegt". Der Begriff verkörpert den Kampfgeist der teilnehmenden Frauen und Männer sowie ihre Motivation, ihr Leben fortzuführen, einen neuen Platz im Leben zu erringen und sich nicht durch ein erlittenes Trauma definieren zu lassen.

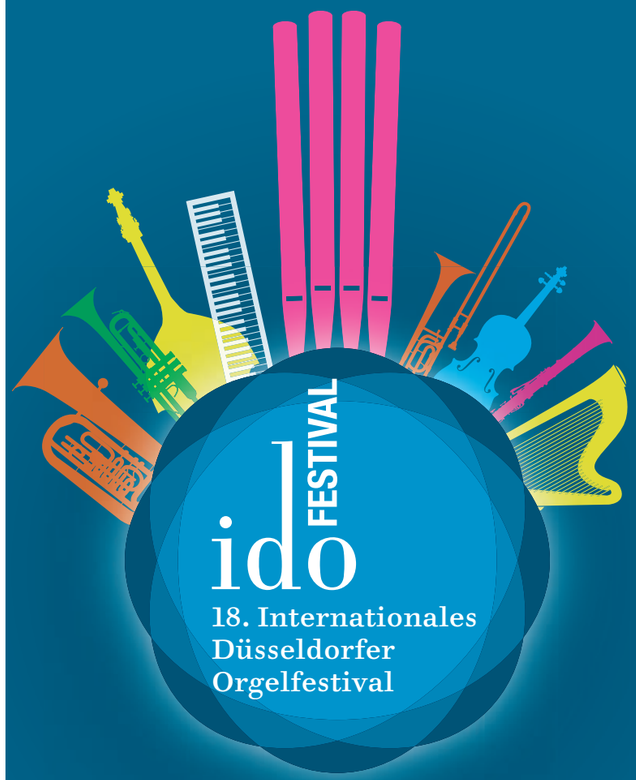
Durch die Kraft des Sports unterstützen die Invictus Games die Genesung und Rehabilitation der teilnehmenden Soldatinnen und Soldaten. Gleichzeitig wollen sie ein breiteres Verständnis sowie Respekt für alle Menschen schaffen, die ihrem Land dienen und besonders diejenigen ehren, die Ihren Einsatz für unsere Freiheit mit Ihrer Gesundheit bezahlt haben. Dazu gehören auch die Angehörigen und Freunde der Wettkämpferinnen und Wettkämpfer – die „Familiy & Friends", die oft den entscheidenden Beitrag zur Genesung unserer verwundeten Soldatinnen und Soldaten geleistet haben. Sie gehören zu den Invictus Games so fest wie zum Leben der Sportlerinnen und Sportler.

Ziel ist es, dass „A HOME FOR RESPECT." von Düsseldorf auf ganz Deutschland ausstrahlt. Unsere Bürgerinnen und Bürger sollen neue Perspektiven auf die gesellschaftliche Rolle und Bedeutung der Menschen in den Streitkräften erhalten. Für die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer und ihren Family & Friends wird durch die Spiele ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung gesetzt.

Bei dem hochkarätigen Sportereignis werden mehr als 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 22 Nationen in zehn Sportarten antreten. „Wir haben ein wirklich spannendes und abwechslungsreiches Programm für die Zuschauerinnen und Zuschauer zusammengestellt", sagt Martin Ammermann, Executive Director Sports Major Events bei D.LIVE. „Unser One-Location-Konzept ermöglicht einen schnellen Wechsel zwischen den verschiedenen Spielorten. //

Alle Infos unter www.invictusgames23.de

Düsseldorf im Orgelfieber!



29. September – 6. November 2023

Von Beethoven über die Beatles bis hin zu Jazz und japanischen Trommeln!

Infos und Tickets:
www.ido-festival.de · 0211 66 44 44

Highlights des IDO-Festivals

30. 09. **Orgel & Big Band** – Ensemble der Clara-Schumann-Musikschule, *Petruskirche, 20.00 Uhr*

07.10. **WADOKYO feat. Hans-André Stamm** – Orgel & Japanische Trommeln, *Johanneskirche, 19.30 Uhr*

28.10. **Sandmalerei & Orgel** – Die „Queen of Sand": Irina Titova, *Petruskirche, 19.30 Uhr*

Stadtsparkasse Düsseldorf · reservix

JAZZ SCHMIEDE

Kiklimute – ein Musik-Workshop für 9- bis 14-jährige
Sa 09.09. 09:00 / 14:00

Kiklimute – Jazzkonzert für Kinder ab 6 Jahren
So 10.09. 16:00 € 6,– / Erwachsene € 10,–
Kinder-Konzert

Jam Session
Saisonauftakt in der Jazz-Schmiede
Di 12.09. 20:00 Eintritt frei

Duo Riosentí
Lieder von Wanderschaft, Liebe, Ankommen, Heimat und Fremde (Argentinien/Mexiko)
Mi 13.09. 20:30 € 10,– / Ermäßigt € 6,–
globalklang

Simin Tander new quartet
Fr 15.09. 20:30 € 18,– / Ermäßigt € 14,–

4. Düsseldorfer Swing & Boogie Night
Sa 16.09. 19:30 € 22,–

Jam Session
Di 19.09. 20:00 Eintritt frei

Guido May International Quartet
Fr 22.09. 20:30 € 18,– / Ermäßigt € 14,–

Fuchsthone Orchestra
CD Release Concert ›Structures & Beauty‹
Sa 23.09. 20:30 € 18,– / Ermäßigt € 14,–
Big Band

Jam Session
Di 26.09. 20:00 Eintritt frei

Multiphonics Festival 2023
Maria Portugal – Quartabê
Daniel Erdmann – ›Therapie du Couple‹
Mi 27.09. 20:00 € 18,– / Ermäßigt € 10,–

PK:Brute – Young Jazz Talent Award 2023 Preisträgerkonzert
Fr 29.09. 20:30 € 10,– / Ermäßigt € 6,–

Ben Miller Trio
Sa 30.09. 20:30 € 10,– / Ermäßigt € 6,–
New Faces – mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Vorschau
Clayton-Hamilton Jazz Orchestra
Jazz Power & Soul feat. Akiko Tsuruga
Sa 07.10. Sonderkonzert im Kulturhaus Süd (ehem. Freizeitstätte Garath)

On Stage
Die Kleinkunstreihe der Jazz-Schmiede

›Bilk singt …‹
Chorcolores: gemeinsam.singen.grenzenlos
Do 21.09. 19:30 Eintritt frei

Golden Girls
So 24.09. 17:00 € 25,–

Stadtwerke Düsseldorf
Stiftung der Sparda-Bank West
Landeshauptstadt Düsseldorf Kulturamt

Himmelgeister Str. 107 g
www.jazz-schmiede.de

Von Leuten und Menschen

Schwer fällt es, mit dem Lesen aufzuhören. Das Buch von Anne Berest, „Die Postkarte“ (Berlin Verlag), ist ein so spannender, aufwühlender Familienroman, der mich tief in die Glanz- und Horrorgeschichten des 20. Jahrhunderts bis zum heutigen Tag zieht und mich mit der Frage nach dem MENSCHSEIN bis zu meinem letzten begleiten wird.
Frau Liese WÜNSCHT sich viele Leserinnen und Leser für diese Geschichte und sie wünscht niemanden mehr die bittere Erfahrung des greisen Urgroßvaters der Autorin: „Es waren so viele Leute und kein einziger Mensch darunter.“
Umso wichtiger finde ich den Platz im Heinrich Heine Haus, Bolkerstr. 53, von dem aus Poesie in die Welt geschickt wird, die wachsam und hellhörig macht „In Zeiten von Krieg und Krise.“(1.-4.9. im Terminkalender) oder „Die Erde steht in den Sternen.“
Den Anfängen wehren wollen offensichtlich auch die Schützen von St. Sebastian. Über die Hammer Dorfstraße erreichte ich die nett geschmückte Mitte von Kappeshamm und staunte: Plakate wiesen auf das beliebte Schützen- und Volksfest vom 2. bis zum 5.9. hin. Auf denen wurde aber auch ein weltoffener Heimatbegriff gebraucht, der sich von RECHTS so gar nicht instrumentalisieren lässt. Ins Auge fällt auf dem schönen Platz „Am Bläak“ ein imposanter Aufsteller, der mit Riesenlettern das Datum 1933 zeigt und mit dem Untertitel EIN JAHR VERÄNDERT DÜSSELDORF auf die noch laufende Sonderausstellung in der Mahn- und Gedenkstätte, Mühlenstr. 29 aufmerksam macht. Bis zum 17.9. noch zu sehen. Fassungslos lernte ich dort das Fürchten. Wie rasend schnell sich in unserer Stadt Gleichschaltung, brutale Ausschaltung und unterwürfige Gehorsamkeit ausbreiten konnten. Und das auch mit Frohsinn im Rosenmontagszug auf lustigen Pappen bejubelt: ONGER ENE HOT. Damals waren die St. Sebastianer mit dabei, denn es war ja KARNEVAL. Heute scheint das anders zu sein und unsere Demokratie gefestigt. Oder?! Mir wurde eiskalt, als mir der Begriff LÜGENPRESSE in der Ausstellung ins Auge fiel. FRAU LIESE WÜNSCHT sich einen regelrechten RUN dorthin.
Wie froh und glücklich mich eine Einladung zur Bar Mitzwah meines jugendlichen Nachbarfreundes in die Synagoge auf der Zietenstraße macht, das können Sie sich denken. Dankbarkeit für mein Hier und Jetzt wechselt mit einer latenten Angst. Und damit meine Seele nicht davon aufgefressen wird, gehe ich feiern. L’chaim! Auf das Leben! Auf die Menschen! Auf die, die wie der Ausnahmemaler Chaim Soutine, GEGEN DEN STROM schwammen und hier in Deutschland weithin unbekannt blieben. Das wird sich mit diesem Festmahl für die Augen ändern. Der leuchtend rot gekleidete Hotelboy, der selbstbewusst und würdevoll über den Grabbeplatz guckt, verrät neben der farblichen Virtuosität auch viel über das Menschenbild des Malers; bei ihm werden die Kleinen groß und stolz gezeigt. In meiner Küche steht die Kunstkarte DER KLEINE KONDITOR. Die Kochmütze sitzt auf dem segelohrigen Jungskopf wie eine hübsche Krone. Frau Liese wünscht der Ausstellung viel Beachtung! Sie geht vom 2.9. bis zum 14.1.24.
Das Ende des Sommers verschmerze ich, weil ich mich sehr auf die neue Kultursaison freue. Schauspielhaus und Oper verraten schon viel auf ihren offenen Festen darüber, wie sie sich mit ihren künstlerischen Möglichkeiten den Themen der Gegenwart stellen. „Den Besuch der alten Dame“ erwarte ich mit Neugier und werde mir in der neuen Spielzeit noch mal die aufregende Inszenierung von Brecht’s DER GUTE MENSCH VON SEZUAN ansehen. Es war aufwühlend, weil es für uns ALLE sehr anstrengend ist, EIN MENSCH zu sein – und dann auch noch GUT.
Mein gegenwärtiger Lieblingsfilm „Das Lehrerzimmer“ verhandelt das Verhältnis von Gerechtigkeit und Selbstgerechtigkeit so genial und bitterböse, dass Frau Liese sich einen OSCAR dafür wünscht.
Wenn sie mich abends auf einer Bank am Rhein sehen, setzen Sie sich gern zu mir, denn ich liebe Gespräche mit MENSCHEN über unsere Stadt. Bis dann mal! // //*Ingrid Liese*

September 2023

- Fr 1.9. **Zwischenruf Schreibwerkstatt mit Aylin Celik** Literaturwerkstatt für junge Leute! • 17 Uhr • Eintritt frei
- Fr 1.9. **Zwischenruf - U20 Poetry Slam** • 19 Uhr • AK 3
- So 3.9. **Sonntagsfrühstück!** Jeden Sonntag im zakk • ab 9.30 Uhr
- So 3.9. **Habibi Act präsentiert Milad Khawam** Einmaliger Crossover Jazz • 19 Uhr • VVK 15/AK 18
- Mo 4.9. **кава & кофе - Sprachcafé** Kaffee und Tee für neu angekommene Ukrainer*innen • 15 Uhr • jeden Montag • Eintritt frei
- Mo 4.9. **Stell dir vor, es ist Krieg, und keine:r geht hin.** Was bedeutet Kriegsdienstverweigerung in Zeiten des Angriffskriegs? • 19 Uhr • Eintritt frei
- Mi 6.9. **Fil: "Cringe!"** Das Ein-Personen-Live-Musical • 20 Uhr • VVK 15/ AK 18
- Do 7.9. **ZeitRäume in Bewegung - Rap-Workshop mit Jayjay** Musik-Workshop für junge Menschen • 16.30 Uhr • auch am 15.,16.,17. und 28.9.
- Do 7.9. **Ausverkauft! Umse** HipHop aus Ratingen • 20 Uhr
- Fr 8.9. **Wir können auch anders: 50+ Party** jeden 2. Freitag • 19 Uhr • mit Rockclub • VVK 7,50/ AK 9
- Sa 9.9. **Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen** GschichterIn aus dem Park Café • 20 Uhr • VVK 18/AK 22
- So 10.9. **Matinee: Deutschland dritter Klasse.** Armut in der Literatur 11 Uhr • VVK 10
- Mo 11.9. **Looters Impro** Improtheater • 19.30 Uhr • VVK 5/AK 9
- Di 12.9. **Woods Of Birnam** zurück im zakk mit neuem Album "Dorian" • 20 Uhr • VVK 25/AK 30
- Di 12.9. **Raplab 2023 - Kennenlerntreffen** 17 Uhr • Eintritt frei • auch 26.9.
- Do 14.9. **Von wegen Sokrates - Philosophisches Café** Moderation: Jost Guido Freese • 19 Uhr • Eintritt frei
- Do 14.9. **Produktiv Streiten: Auswege aus einer defizitären Debatten-kultur** Mit Felix Urban & Adriano Mannino • 20 Uhr • im Ringlokschuppen
- Fr 15.9. **Kultur aus der Konsole #25** im Rahmen der GamingDays#2 • 19:30 Uhr • Eintritt frei
- Fr 15.9. **Back to the 80s** jeden 3. Freitag • 22 Uhr • mit Subkult Klassix Klub • AK 8
- Sa 16.9. **GamingDays #2** Das große Gaming Festival in und aus Düsseldorf! • 14 Uhr • VVK 14/ AK 16
- So 17.9. **Zeiträume in Bewegung: Präsentation Rap Workshop** die große Show zum Abschluss! • 12 Uhr • Eintritt frei
- So 17.9. **Poesieschlachtpunktacht** 20 Uhr • VVK 3,50/AK 5
- Di 19.9. **Pablo Brooks** "Pleaser"-Tour • 20 Uhr • VVK € 20 / AK € 25
- Mi 20.9. **Cuba mischt sich ein bei Klimafragen** Kann es sozialistische Lösungen für ein kapitalistisches Problem geben? • 19.30 Uhr • Eintritt frei
- Mi 20.9. **Wilfried Schmickler: "Es hört nicht auf"** 20 Uhr • VVK 24
- Do 21.9. **Verwahrung-Verwaltung-Vernichtung** Mord an Psychiatrie-patient*innen im Nationalsozialismus • 19.30 Uhr • i. d. Mahn- u. Gedenkstätte
- Do 21.9. **Falk** "Live & Unerhört" • 20 Uhr • VVK 16/AK 18
- Fr 22.9. **Anjas Singabend** Zusammen singt man weniger allein • 20 Uhr • VVK 8/ AK 10
- Fr 22.9. **Disco Diamonds** Disco- Sound der 70er + 80er • 22 Uhr • AK 8
- Sa 23.9. **Poetry Fem* #6** im Rahmen von Femmes´ & Schwestern • 20 Uhr • Eintritt frei
- Sa 23.9. **Schamlos** Die Party für schwule Mädchen und lesbische Jungs • 23 Uhr • VVK 13/AK 15
- So 24.9. **Warum die hässliche AfD gerade so attraktiv erscheint** und was wir ihr entgegen setzen können • 16 Uhr • Eintritt frei
- So 24.9. **Häppchen und Sekt mit Jonathan Löffelbein & Lukas Diestel** Live.Bühne.Literatur • 20 Uhr • VVK 12/ AK 14
- So 24.9. **Sebastian23: "Maskenball"** Der Satiriker, Autor und Slam-Poet wieder im zakk • 20 Uhr • VVK 15/ AK 19 • 20 Uhr • VVK 12/ AK 14
- Mo 25.9. **Dietlind Falk: "No Regrets"** Buchpremiere! • 20 Uhr • VVK 5/ AK 8
- Di 26.9. **Ausverkauft: Team Scheisse** Punkrock aus Bremen • 20 Uhr
- Mi 27.9. **Comedy im zakk #7** Die Nachwuchscomedyshow im zakk • Moderation: Simon Slomma • 20 Uhr • VVK 8,50/ AK 12
- Fr 29.9. **Lùisa** kommt mit ihrem Album "New Woman" • 20 Uhr • VVK 18/AK 23

Musik

Umse
Deutschrap mit nachdenklichen Texten- das verbinden viele Menschen mit dem gebürtigen Ratinger Umse. Nicht ganz ohne Hintersinn erklärt der seinen Spitznamen mit „Unglaublich melodiöse, stilvolle Eigenkompositionen“ und damit wäre auch schon bestens beschrieben, was an dem Abend zu erwarten ist!
Do 7.9. • 20 Uhr • ausverkauft

Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen
Sind sie die größte kleine Popband der Welt? Nein, aber die größte kleine Pop-Band West-Hamburgs! Jedenfalls erfreuen sie mit ihrem aus alten Madness-, 60s-Pop-, A&M-, Northern-Soul-Platten destillierten DIY-Sound!
Sa 9.9. • 20 Uhr • VVK € 18 / AK € 22

Woods Of Birnam
Das neue Album der Formation um Sänger und Schauspieler Christian Friedel bringt ihr aktuelles Album „Dorian“ auf die Bühne. Das ist Musik aus und inspiriert von der „Dorian“-Inszenierung von Robert Wilson am D-haus. Wer es gesehen hat, freut sich aufs Wiederhören, alle anderen aufs Entdecken.
Di 12.9. • 20 Uhr • VVK € 25 / AK € 30

Pablo Brooks
Der Düsseldorfer hat mit seiner Band knapp fünfzig oftmals ausverkaufte Headline- Konzerte von Wien über Berlin, Hamburg, Amsterdam und London gespielt. Von Business und Medien weitestgehend unbemerkt, von den zahlreichen Fans innigst geliebt. Mit „Pleaser“ legt er nun die zweite EP vor.
Di 19.9. • 20 Uhr • VVK € 20 / AK € 25

Team Scheisse
Die Punkrockband erfüllt nicht, was ihr Name verspricht, so gewann sie 2016 als hoffnungsvollster Newcomer den Preis für Popkultur. Neben Live-Abriss können die sympathischen Bremer vor allem eins: meinungsstark, ironisch und erfrischend humorvoll die Sau rauslassen.
Di 26.9. • 20 Uhr ausverkauft

Lùisa
Was ist die Botschaft, wenn eine junge Musikerin ihr Album „New Woman“ betitelt? Nun, Lùisa hat ihre Lebens- und Musikerfahrung in Songs gegossen. In Stücke mit einem klar definierten Groove-Gerüst aus Bass und Schlagzeug, ausgekleidet mit Eighties-Synths, perlenden Gitarren und einer warmen Sound-Architektur.
Fr 29.9. • 20 Uhr • VVK € 18 / AK € 23

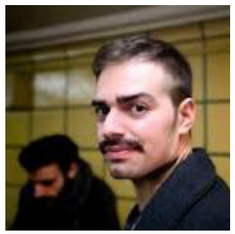
Wort & Bühne

Fil
„Cringe“ war mal Jugendwort des Jahres und wer weiß, was es bedeutet, sollte nicht kommen. Zu jung. Alle anderen erleben das selbst geschriebene Musical eines liebenswerten Spinners und lassen sich verzaubern von Themen wie Liebe, Gentrifizierung und Mord. Das ist lustig? Und ob!
Mi 6.9. • 20 Uhr • VVK € 15 / AK € 18

Wilfried Schmickler
Seit 44 Jahren ist der Politikkabarettist Teil der Unterhaltungsbranche – und trotzdem immer noch motiviert! Negativ-Nachrichten scheinen einfach nicht aufzuhören. Seriös unterhaltend, gut gelaunt rumnörgelnd und abendfüllend aufheiternd thematisiert er die großen und kleinen Probleme dieser Welt.
Mi 20.9. • 20 Uhr • VVK 24 €

Falk
An einem Abend mit dem Liedermacher und Musikkabarettisten heißt es über sich selbst lachen zu können. Denn er arbeitet sich am Zeitgeist ab und schont dabei nichts und niemanden - auch nicht sich selbst. Augenzwinkernde Unterhaltung statt bierernster Erziehung. Alles ohne Rücksicht auf Verluste!
Do 21.9. • 20 Uhr • VVK € 16 / AK € 18

Sebastian23
Der studierte Philosoph und viel zu gut gelaunte Typ auf Deutschlands Bühnen unterhält mit Stand up, Texten, Liedern, Impro und begeistert in den sozialen Medien mit seiner Tageskolumne zum aktuellen Geschehen. Im zakk ist er zu Gast mit seinem aktuellen Programm „Maskenball“.
So 24.9. • 20 Uhr • VVK € 15 / AK € 19



Häppchen & Sekt
Löffelbein und Diestel, die Macher von „worst of Chefkoch“, suchen in ihrer Show mit tatkräftiger Unterstützung eingeladener Gast-Künstler*innen nach den leckersten Häppchen: Stand Up Bits, Texte, Videos, Challenges mit und ohne Publikum. Ganz schön vielseitig. Und sexy. Aber auch prickelnd.
So 24.9. • 20 Uhr • VVK € 12 / AK € 14

Dietlind Falk
Die Düsseldorferin Autorin entführt ihre Leserschaft ins Tattoo-Milieu und präsentiert eine Geschichte, die durch ihre Pott-Atmosphäre, charmante Rotzigkeit, schräge Typen, viel Freundschaftsliebe und Humor besticht. Außerdem im Cast: ein müffelnder Alligator im Schaufenster!
Mo 25.9. • 20 Uhr • VVK € 5 / AK € 8

Politik & Gesellschaft

Stell dir vor, es ist Krieg
…und keine:r geht hin. Die europäischen Staaten erkennen die Verfolgung von Desertation und Kriegsdienstverweigerung nicht als Asylgrund an. So werden Asylanträge russischer Kriegsdienstverweigerer in Deutschland i.d.R. abgelehnt. Wie können wir ihnen Schutz gewähren? Infos und Diskussion.
Mo 4.9. • 19 Uhr • Eintritt frei

Was tun gegen die AfD?
In diesem Workshop wird der Erfolg der extrem rechten Partei auf Basis von Ergebnissen der Extremismusforschung eingeordnet. Und diskutiert, was ihr entgegen zu setzen ist. Wie und wo kann jede:r von uns ansetzen und etwas bewirken? Wo finden sich Verbündete? In der Stadt, im persönlichen Umfeld?
So 24.9. • 16 Uhr • Eintritt frei

Produktiv streiten
Die Diskussionskultur befindet sich in der Krise. Es wird aus verhärteten Positionen gegeneinander angeredet, aber nicht mehr produktiv miteinander gestritten. Das Auseinandertreiben der Gesellschaft spiegelt sich in ihrer Debattenkultur. Drei Autor:innen legen dazu ihre Analyse dar, das Publikum ist eingeladen mitzudiskutieren.
Do 14.9. • 20 Uhr via Stream (Link siehe zakk.de)

Poetry Fem* #6
Mit dem queerfeministischen Poetry Slam laden wir wieder ausdrücklich Frauen, Lesben, Trans- und Interpersonen auf die Bühne ein! Wir wollen Lebenswelten und die damit verbundenen Erfahrungen, Gedanken und Gefühle sichtbar machen und gemeinsam mit euch inmitten von Getränken, Snacks und Infoständen einen schönen Abend verbringen.
Sa 23.9. • 20 Uhr Eintritt frei

Demnächst im zakk

1.10. Lampe
3.10. Raplab 2023 - Rap-Workshop
4.10. Afrob
5.10. The Notwist
7.10. Straßenleben
8.10. Vorentscheid Deutsche Science Slam Meisterschaften
8.10. Jazzslam
10.10. Tarkan Bagci
11.10. Motorpsycho
12.10. Patrick Salmen
15.10 Poesieschlachtpunkt
16.10. Max Czollek
17.10. Von Wegen Lisbeth
19.10. Lesung Çiğdem Akyol
19.10. Andy Strauß
22.10. Heinrich Heine Matinee
22.10. Horst Evers
23.10. Sophie Passmann
24.10. Passun Azhand
25.10. Comedy im zakk #8
26.10. Quichotte
28.10. Massendefekt
29.10. Hinnerk Köhn
1.11. Fatoni
2.11. Mariybu
4.11. Itchy
7.11. D. Yildirim & G. Simsek
8.11. Helene Bockhorst
9.11. Rocko Schamoni
12.11. Mia Morgan

u.v.m. - siehe zakk.de

Party

Disco Diamonds
Die Disco-Kugeln sind poliert, wenn DJ Norberto Di Nero die größten Hits der Pailletten-Dekade präsentiert, garniert mit zahlreichen hochkarätigen Edelsteinen der Funk - und Popgeschichte. Und gegen Nightfever gibt's kühle Drinks an der Bar und – bei gutem Wetter – natürlich auch in unserem Biergarten.
Fr 22.9. • 22 Uhr • AK € 8

Schamlos
Die größte Party Düsseldorfs für die queere Community! Du bist, wer Du sein willst. Hier kannst Du mit Deinen Freund:innen feiern, nette Leute treffen und in die Szene eintauchen. Alle Geschlechter, sexuellen Orientierungen und Identitäten sind willkommen, um sich auszudrücken und zu feiern.
Sa 30.9. • 23 Uhr • VVK € 13 / AK € 15

50+ Party und Der Rockclub
"Wir können auch anders" die Party für die 50+ Generation. Garantiert Jugendfrei. Wer sein Herz der Rockmusik verschrieben hat, der ist im Rockclub mit DJ MajorTom hervorragend aufgehoben. Let's rock!
Fr 8.9. • 19 Uhr • AK € 9

Back to the 80s und Subkult Klassix Klub
Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts. Von DuranDuran bis NDW mit DJ Emmi und DJ Alex. Und auf dem 2nd Floor: Wave und Independent.
Fr 18.9. • 22 /23 Uhr • AK € 8

Anjas Singabend
Unter dem Motto ´Singen weil´s Spaß macht und gut für die Seele ist` bringt Anja Lerch ihren bunten kurzweiligen Singabend ins zakk. allein
Fr 22.9. • 20 Uhr • VVK 8/ AK € 10

zakk Newsletter
Konzert ausverkauft? Lesung verpasst? Der zakk Newsletter informiert einmal im Monat über das, was kommt. Inklusive einer Vorschau auf die nächsten Wochen. Gleich abonnieren! zakk.de/kontakt/newsletter

zakk Vorverkauf
Schon gewusst? Nirgendwo sind Tickets zu unseren Veranstaltungen preiswerter als in unserem hauseigenen Vorverkauf! Entweder online unter zakk.de oder Mi.-Sa. ab 16 Uhr in unserer Kneipe. Und an den Abendkassen zu den Veranstaltungen.

Kontaktiert uns
Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation
Fichtenstraße 40 • 40233 Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10

zakk...

In Zusammenarbeit mit:
SOZIO KULTUR NRW
milo.systems
WingTsun WT Akademie Neuss & Düsseldorf
booklooker.de
LKG

WILLKOMMEN MEINE DAMEN UND HERREN!

© Christian Martin

MEINE DAMEN UND HERREN
DER BALL

Der Saal ist vorbereitet, die Gäst*innen nehmen ihre Plätze ein – nur die Gastgeber*innen fehlen noch. Die Performer*innen des preisgekrönten, inklusiven Ensembles Meine Damen und Herren stecken in verwunschenen Räumen fest – teils real, teils virtuell. Das Publikum muss sie alle befreien, damit der Ball beginnen kann! Der Ball markiert außerdem den Auftakt zu einer auf zwei Jahre angelegten Kooperation zwischen Meine Damen und Herren und dem FFT.

PERFORMANCE | **8. + 9.9.**

Der Ball und **Ancestral Visions of the Future/Pageantry of Wailing** werden gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. **Der Ball** wird gefördert im Rahmen der Reihe „Wir stellen uns die ganz großen Fragen: Wollen oder nicht wollen?" von der Kunststiftung NRW und durch das Nationale Performance Netz (NPN). Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

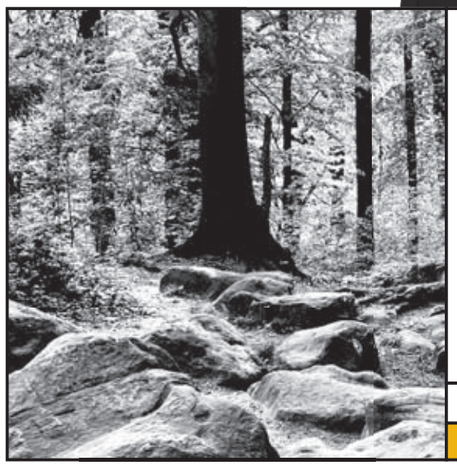
Kunststiftung NRW · Landeshauptstadt Düsseldorf · Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen · Produktionshäuser · Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien · nationales performance netz

LEMOHANG JEREMIAH MOSESE
ANCESTRAL VISIONS OF THE FUTURE / PAGEANTRY OF WAILING
15.9. + 16.9.

Lemohang Jeremiah Mosese ist Filmemacher. Für seine erste Bühnenarbeit kreiert er mystische Bilder, die unter anderem fragen: Was sind afrikanische Selbstbilder und ein kollektives afrikanisches Bewusstsein jenseits von Sklaverei und Kolonialismus? Wie könnte „Ubuntu", die afrikanische Philosophie über Freiheit und Verbundenheit, in der globalen afrikanischen Diaspora aussehen?

PERFORMANCE

© Ullises Proust



© Pietro Cardarelli

MORGAN NARDI, KATHRIN SPANIOL
SCHÖNHEIT

Kathrin Spaniol und Morgan Nardi nehmen uns erneut mit auf einen performativen Spaziergang – dieses Mal in den von Mythen und Legenden umrankten Aaper Wald. Er wird zum Schauplatz postapokalyptischer Szenarien und Erkundungen der Welt der Pilze. Wir wandern zu den Frauensteinen, lauschen dystopischen Erzählungen und begegnen einer unheimlichen Realität – düster und faszinierend, poetisch und verstörend.

16. + 17.9.	23. + 24.9.	30.9. + 1.10.
Treffpunkt: Haltestelle Oberrath (U72)		PERFORMANCE

ROTTERDAM PRESENTA
RAUE KANTEN
28.9. – 30.9.

Drei Tage lang feiert Rotterdam Presenta unabgeschlossene Formen. Gezeigt werden unter anderem: die Wiederaufnahme einer 15 Jahre alten Choreografie, die Lichtprobe für ein neues Stück, Soundchecks und Konzertproben. In **Raue Kanten** dreht sich alles um Begegnungen mit unkontrollierten Situationen, Momente, in denen noch (fast) alles möglich ist.

PERFORMANCE | **ES365, Erkrather Straße 365, 40233 Düsseldorf**

© Emre Abut

FFT im KAP1 Konrad-Adenauer-Platz 1 40210 Düsseldorf | **fft-duesseldorf.de**

39. DÜSSEL DORFER EINE WELT TAGE

WELTWEIT BEWEGT!

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN RUND UM GLOBALEN PROTEST UND SOZIALE BEWEGUNGEN

DONNERSTAG, 07. SEPTEMBER 2023, 19.30 UHR
EINE WELT FORUM DÜSSELDORF
KNEIPENGESPRÄCH: ANTIFEMINISMUS UND WIDERSTAND
Gespräch **ORT:** zakk (Kneipe) (Anmeldung erforderlich)

07., 14., 21., 28. SEPTEMBER, 18.30 – 20.00 UHR
KAROLIN STERN
YOGA AT HOME FOR A BETTER WORLD
Yoga-Stunde **ORT:** online (Anmeldung per Mail: post@karolinstern.de)

FREITAG, 08. SEPTEMBER 2023, 18 UHR
RESPEKT UND MUT
SUSANNE SCHRÖTER: GLOBAL GESCHEITERT?
Lesung **ORT:** Zentralbibliothek KAP 1

DIENSTAG, 12. SEPTEMBER 2023, 19:30 UHR
BIBABUZE
GÜNTHER WESSEL: SALVADOR ALLENDE
Lesung **ORT:** BiBaBuze

SAMSTAG, 16. SEPTEMBER 2023, 18 UHR
FLÜCHTLINGE WILLKOMMEN IN DÜSSELDORF E.V.
SOLIDARITÄTSKONZERT FÜR AFGHANISTAN UND IRAN
Konzert **ORT:** Theatermuseum Düsseldorf

MITTWOCH, 20. SEPTEMBER 2023, 10:00 UHR - 14:00 UHR
BNE-NETZWERK
DÜSSELDORFER SCHULEN FÜR EINE LEBENSWERTERE WELT
Aktionstag **ORT:** in ganz Düsseldorf

MITTWOCH, 20. SEPTEMBER 2023, 19:30 UHR
ECOMUJER E.V. - FRAUEN UND UMWELT
CUBA MISCHT SICH EIN BEI KLIMAFRAGEN – ANTWORTEN AUF CUBANISCH!
Information **ORT:** zakk (Studio)

DONNERSTAG, 21. SEPTEMBER 2023, 19 UHR
DÜSSELDORFER FILMKUNSTKINOS
BEYOND THE INTERSECTION
Film **ORT:** Bambi Filmstudio

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 2023, 9 UHR
GEMEINWOHL-ÖKONOMIE
GEMEINWOHL-FRÜHSCHOPPEN
Faires Frühstück **ORT:** Loretto 9

MONTAG – FREITAG, 25. – 29. SEPTEMBER 2023
LEO-STATZ-BERUFSKOLLEG
„LYARIS GIRLS CAFE“
Aktion **ORT:** Leo-Statz-Berufskolleg

DONNERSTAG, 28. SEPTEMBER 2023, 18 UHR
SOIRÉE CHOCOLAT UND VHS DÜSSELDORF
SOIRÉE CHOCOLAT
Information **ORT:** VHS Düsseldorf

SAMSTAG, 30. SEPTEMBER 2023, 10:00 UHR – 18:00 UHR
UMWELTINSTITUT MÜNCHEN E.V.
KLIMAWENDE-BARCAMP
Barcamp **ORT:** Haus der Jugend, Lacombletstraße (Anmeldung erforderlich)

MITTWOCH, 04. OKTOBER 2023, 18 UHR
FREUNDSCHAFTSGESELLSCHAFT BRD-KUBA E.V., REGIONALGRUPPE DÜSSELDORF UND ECOMUJER E.V – FRAUEN UND UMWELT
KUBA! NACHHALTIG, SOLIDARISCH UND VOLLER KULTUR!
Information **ORT:** Tigges

DONNERSTAG, 05. OKTOBER 2023, 18 UHR
EINE WELT FORUM DÜSSELDORF, EINE-WELT-BEIRAT DER LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF, ENGAGEMENT GLOBAL
EINE-WELT-ARBEIT IN DÜSSELDORF
Vernetzungsveranstaltung **ORT:** Maxhaus (Anmeldung erforderlich)

SAMSTAG, 07. OKTOBER 2023, 10 UHR
ERNÄHRUNGSRAT DÜSSELDORF
FAIRES FRÜHSTÜCK
Frühstück **ORT:** Nachbarschaftstreff Kiefernstr. 35

Alle Termine und Informationen unter:
WWW.EINE-WELT-TAGE.DE

EINE WELT FORUM DÜSSELDORF E.V.

Das Eine Welt Forum Düsseldorf e.V. wird gefördert durch
das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz Düsseldorf.

Landeshauptstadt Düsseldorf
Umwelt- und Verbraucherschutz

Mit freundlicher Unterstützung von
biograph

V. I. S. D. P.: Stephanie Widholm

Die 39. DÜSSELDORFER **EINE WELT TAGE 2023 werden unterstützt durch:**
den Eine-Welt-Beirat der Landeshauptstadt Düsseldorf

Schirmleute
Dr. Stephan Keller | Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf
Wilfried Schulz | Generalintendant des Düsseldorfer Schauspielhauses
Simone Bruns | Direktorin der Volkshochschule Düsseldorf

D'haus
Düsseldorfer Schauspielhaus

Schauspiel — Junges Schauspiel — Stadt:Kollektiv — September 2023 — *www.dhaus.de*

Schauspielhaus
Großes Haus

Richard III.
von William Shakespeare
Premiere: 2.9.
Weiterer Termin: 7.9.
Mit englischen Übertiteln / With English surtitles: 10.9.

Der gute Mensch von Sezuan
von Bertolt Brecht
Termine: 3., 8., 20., 28.9.

Kleiner Mann – was nun?
von Hans Fallada
Termine: 9., 24.9.

Die fünf Leben der Irmgard Keun
von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
Termine: 11., 15., 23.9.

Cabaret
Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb
Termine: 14., 19., 25.9.

Wilhelm Tell
von Friedrich Schiller
Termine: 16., 29.9.

Johann Holtrop – Abriss der Gesellschaft
von Rainald Goetz
Termin: 17.9.

Hamlet
von William Shakespeare
Mit englischen Übertiteln / With English surtitles: 21.9.

Dorian
Text von Darryl Pinckney nach Motiven von Oscar Wilde
Mit Englischen Übertiteln / With english surtitles: 22.9.

Der Besuch der alten Dame
Eine tragische Komödie — von Friedrich Dürrenmatt
Öffentliche Probe/ Voraufführung: 27.9.
Premiere: 30.9.

Schauspielhaus
Kleines Haus

Arbeit und Struktur
von Wolfgang Herrndorf
Öffentliche Probe/Voraufführung: 7.9.
Premiere: 9.9.
Weitere Termine: 17., 24., 30.9.

Biedermann und die Brandstifter
von Max Frisch
Termin: 10.9.

Schuld und Sühne — allerding mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht nach Fjordor M. Dostojewskij
Termin: 14.9.

My Private Jesus
von Lea Ruckpaul nach einer Idee von Eike Weinreich
Termine: 15., 22.9.

Ödipus
nach Sophokles in einer Bearbeitung von Felix Krakau
Termine: 16., 23.9.

Gott
von Ferdinand von Schirach
Termin: 28.9.

Junges Schauspiel
Münsterstraße 446

Panda-Pand
Wie die Pandas mal Musik zum Frühstück hatten
von Saša Stanišić — ab 4
Relaxed Performances: 2., 3., 4., 5., 9., 10., 17.9.

Freestyle Session Space
Freies Training für urbane Tänzer:innen
Termine: 6., 13., 20., 27.9.

Time to Shine
Tanz und Theaterspektakel von Takao Baba und Ensemble — ab 12
Öffentliche Probe/Voraufführung: 8.9.
Premiere: 10.9.
Weitere Termine: 23., 25., 26.9.

Das Mädchen, das den Mond trank
von Kelly Barnhill — ab 6
Mit künstlerischer Audiodeskription
Termine: 13., 14., 30.9.

Spielplan Präsentation für Schulen
Saisonauftakt für Direktor:innen und Lehrer:innen mit Stadtdirektor Burkhard Hintzsche und Kulturdezernentin Miriam Koch
Termin: 14.9.

K wie Kafka
von Gregory Caers und Ensemble — ab 10
Termine: 19., 20.9.

Moby-Dick
nach dem Roman von Herman Melville — ab 12
Termin: 28., 29.9.

Stadt:Kollektiv
Veranstaltungen

RONSDORFER STRASSE 74
Stadt:Kollektiv:Fest
Sommerlicher Grillabend zum Saisonstart
Termin: 1.9.

SCHAUSPIELHAUS, FOYER
Move it!
Afterwork Yoga und Tanz
Termine: 6., 13., 20., 27.9.

BUSABFAHRT AM CENTRAL
Solingen 1993
Eine theatrale Busreise in die Vergangenheit
Termine: 9., 19., 26.9.

RONSDORFER STRASSE 74
Infotreffen zu »Leonce und Lena«
von Georg Büchner — *Mitspieler:innen gesucht von 10 bis 18 Jahre*
Termin: 11.9.

SCHAUSPIELHAUS, KLEINES HAUS
Odyssee
von Pavlo Arie frei nach Homer
Termin: 21.9.

SCHAUSPIELHAUS, KLEINES HAUS
Dschinns
von Fatma Aydemir
Öffentliche Probe/ Voraufführung: 26.9.
Premiere: 29.9.

Schauspielhaus
verschiedene Orte

SCHAUSPIELHAUS, UNTERHAUS
Cho-Cho San
Tanztheater nach der Erzählung »Madame Butterfly« von John Luther Long — von Nene Okada und Marco Girardin — Zu Gast
Termin: 8.9.

OPEN AIR VOR DEM SCHAUSPIELHAUS
Own it / Skate-Festival
In Kooperation mit Titus Düsseldorf und dem Skatepark Eller — Der Platz vor dem Schauspielhaus wird zum Skatepark mit verschiedenen Contests
Termin: 9.9.

SCHAUSPIELHAUS, UNTERHAUS
Reigen
nach Arthur Schnitzler in einer Bearbeitung von Anton Schreiber
Termine: 13., 29.9.

SCHAUSPIELHAUS, UNTERHAUS
Blank
von Nassim Soleimanpour — Szenische Lesung mit Sophie Stockinger
Termin: 16.9.

SCHAUSPIELHAUS, UNTERHAUS
Muinda
Ein Solo-Musical von und mit Belendjwa Peter
Termin: 23.9.

SCHAUSPIELHAUS, UNTERHAUS
Frankenstein
von Mary Shelley
Termin: 30.9.

tanzhaus nrw

September

25 Jahre tanzhaus nrw Jubiläumsfestival
01.09. – 03.09.

Marco da Silva Ferreira
Carcaça
Fr 01.09. + Sa 02.09. 20:00

Zehn Tänzer*innen in bunten Kilts, Lycra-Oberteilen sowie Sneakern befördert das Publikum mit einer hypnotischen, hochenergetischen Choreografie in ein Paralleluniversum zwischen Vergangenheit und Zukunft.

Elektro Hafiz
Fr 01.09. 22:00
Konzert

Brigitte Huezo
Post Digital Bodies
Fr 01.09. 22:00 + Sa 02.09. 16:00 – 20:00, 22:00
+ So 03.09. 14:00 – 18:00
Interaktive Installation / Uraufführung

Bouzid Ait Atmane & Saïdo Lehlouh
The Dancing
Sa 02.09. 14:00 + So 03.09. 13:00
Uraufführung

Eine partizipative Versammlung von Tanzenden: Zwischen Workshop, experimentellem Spielfeld und kollektivem Tanz wird zur gemeinsamen Bewegung im urbanen Raum eingeladen. Mit unterschiedlichen Tanzstilen über Beatmaking und Beatboxing teilen alle Anwesenden einen Moment kollektiver Kreativität und Vergemeinschaftung.

Compagnie BewegGrund & Tabea Martin
Goodbye Stracciatella
Sa 02.09. + So 03.09. 15:00
Mo 04.09. + Di 05.09. 10:00 *Schulvorstellungen*

Auf was können wir verzichten? Auf was wollen wir nicht verzichten? Und ist Verzichten nur unangenehm oder können wir dadurch auch etwas gewinnen? Mit Humor und Spielfreude setzt sich *Goodbye Stracciatella* mit den Themen Verzicht und Freundschaft auseinander.

LA CRUSH
Sa 02.09. 22:00, anschl. DJ-Set
Konzert

25 Years in 25 Moves: Score der Akademie-Dozent*innen
So 03.09. 16:00

Fünf Akademie-Dozent*innen zeigen fünf spezifische Bewegungen der Stile Contemporary, Urban, Street Jazz, Samba und Salsa Moves – zum Mitmachen, sowie als Tanzanleitung aufs Handy oder zum Teilen als kleiner Geburtstagsgruß.

European Buck Session 2023
World Krump Championship
Fr 08.09. – So 10.09.

Das weltweit größte Krump-Festival European Buck Session bietet ein umfangreiches Programm mit spannenden Events und Workshops von renommierten Krumper*innen. Höhepunkt ist das World Championship Battle.

Sorour Darabi
Natural Drama
Fr 15.09. + Sa 16.09. 20:00

Ein magisches, berührendes und gefühlvolles Solo in Auseinandersetzung mit dem komplizierten Verhältnis von Natur und menschlichem Körper. Wie in einem Traum erschafft Sorour Darabi eine mythologische Figur, die sich behutsam und verletzlich zwischen Norm und Natur bewegt.

Antje Velsinger / new trouble
THEIR FUTURE
Fr 22.09. + Sa 23.09. 20:00
Uraufführung

Wie stellen wir uns die Zukunft der nachfolgenden Generationen vor? Welche Gefühle lösen diese Vorstellungen bei uns aus? Wofür kämpfen wir? Basierend auf Interviews mit Eltern und Menschen, die sich aufgrund der Klimakrise gegen Elternschaft entschieden haben, bringt *THEIR FUTURE* diese Fragen auf die Bühne.

Barbara Fuchs / tanzfuchs PRODUKTION
Grün
Do 28.09. + Fr 29.09. 10:00 *Schulvorstellungen*
Sa 30.09. 15:00

Grün begibt sich mit zwei Tänzer*innen und einer Sängerin auf die Suche nach den Parallelen zwischen Menschen und Pflanzen. Gemeinsam mit den Performerinnen tauchen die Zuschauer*innen in den Kosmos der Pflanzen ein und nehmen uns mit in die Klangwelt der Pflanzen.

Katja Heitmann
RELIQUIEM
Sa 30.09. 14:00, 16:00 + So 01.10. 12:00, 14:00, 16:00
Di 03.10. 14:00, 16:00
Dt. Erstaufführung

Der eigenen Sterblichkeit entkommen – dies ist die Faszination und der Ausgangspunkt Katja Heitmanns Arbeit. In einem Bewegungsarchiv werden Bewegungen einzelner Menschen festgehalten, um daraus einzigartige Porträts zu entwickeln. Auf direkte und eindringliche Weise erfährt das Publikum die Beweggründe anderer Menschen durch den eigenen Körper.

Hood of Sisters & SAMA STREET VIBE
Bridging Steps
Sa 30.09. ab 18:00
Panel-Diskussion und Jam Session mit Live-DJ

Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

Landeshauptstadt Düsseldorf · Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen · Kunststiftung NRW · Produktionshäuser · Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien · take off Junger Tanz Düsseldorf · schweizer kulturstiftung prohelvetia

tanzhaus nrw
Erkrather Str. 30
40233 Düsseldorf
Tel 0211-17 270-0
tanzhaus-nrw.de

Foto: Ardelle Schneider

Fragen an die Zukunft

Das Programm des tanzhaus nrw im September

Katja Heitmann *RELIQUIEM*
Foto: Hanneke Wetzer

Der September am tanzhaus nrw steht im Zeichen der Zukunft – und der Zartheit. Nach der Saisoneröffnung am 01.09. bis 03.09., mit der dieses Jahr 25 Jahre tanzhaus nrw in der Erkrather Straße gefeiert werden, gibt es drei auf unterschiedliche Weise sehr berührende, sehr expressive Stücke zu erleben.

Am 15.09. und 16.09. wird das Solo *Natural Drama* von Sorour Darabi gezeigt, eine sinnliche und gefühlsbetonte Choreografie, die mit gesungenen, gesprochenen und projizierten Textebenen verflochten ist. Darabi ließ sich vom Leben und Werk der Tänzerin Isadora Duncan und der iranischen Prinzessin, Intellektuellen, Schriftstellerin, Malerin und Pionierin für Frauenrechte Zahra Khanom Taj Saltaneh inspirieren. In einem traumartigen Bühnenbild und mit sphärischem Sound erlebt das Publikum in dem Stück einen Tanz aus der Zukunft. Einer Zukunft, in der alle Dinge auf unbekannte und komplexe Art und Weise miteinander verbunden sind. Im Interview beschreibt Darabi, dass *Natural Drama* sich mit Vorstellungen von Natur und Klimawandel beschäftigt. Er möchte Prozesse der Veränderung physisch erlebbar machen. Das Stück stellt sich den Fragen: Wie können wir in Zeiten der Klimakatastrophe, die den Planeten auf so drastische Weise trifft, Kunst machen? Und wer hat die Mittel dazu?

Auch *THEIR FUTURE*, das neue Stück von Antje Velsinger/new trouble, das am 22.09. am tanzhaus nrw zur Uraufführung kommt, startet mit Fragen: Wie stellen wir uns die Zukunft der nachfolgenden Generationen vor? Welche Gefühle lösen diese Vorstellungen bei uns aus? Wofür kämpfen wir? Und welche Hoffnungen haben wir aufgegeben? Velsinger hat zahlreiche Interviews geführt, mit Eltern und Menschen, die sich aufgrund der Klimakrise gegen Elternschaft entschieden haben; ein Recherchematerial, das neben eigenen Erfahrungen der Künstler*innen eine wichtige Basis für das Stück bildet. Auf der Bühne suchen drei Tänzer*innen und eine Sängerin inmitten einer akustischen Wetterlandschaft nach Umgangsweisen mit Wut, Beklemmung, Panik und Ohnmacht. Das eindringliche Stück schafft einen Raum, in dem wir Traurigkeit, aber auch Hoffnung zulassen können. Und es beschert uns eine Art „Prayersong" für die nächsten Generationen und für uns.

Die Choreografin Katja Heitmann fasziniert der menschliche Versuch, der eigenen Sterblichkeit zu entkommen. Welche Bewegung würden Sie gerne (ver-)erben? Diese Frage steht im Zentrum ihrer neuen Arbeit *Motus Mori: RELIQUIEM*, die das tanzhaus nrw vom 30.09. bis 03.10. im Hofgarten vor dem Theatermuseum präsentiert. Mit dem Kunstprojekt *Motus Mori* hat Heitmann ein lebendes Archiv initiiert, ein kollektives Bewegungserbe, um es für die Zukunft zu sichern. Seit 2019 haben mehr als 1.500 Menschen, unter ihnen auch viele Düsseldorfer*innen, ihre persönliche Bewegung für dieses Archiv gespendet, eine stetig wachsende Grundlage, aus der die Choreografin neue Kunstwerke schafft. In der „Bewegungsoper" *RELIQUIEM* erlebt man die Bewegungen anderer Menschen auf die direkteste und berührendste Weise: durch den eigenen Körper. In einem intimen Ritual versetzen Sie sich in die Lage der vielen Spender*innen des Archivs und nehmen deren persönliche Bewegungsrelikte in Ihr Bewegungsrepertoire auf.

Ein anderes Archiv von Tänzen entsteht gerade durch Miriam Rieck und Katharina Senzenberger auf TikTok bei @katharsisbabyyy. Die beiden Tänzer*innen teilen hier Einblicke in ihren Arbeitsprozess für das neue Stück *a dance routine*, das am tanzhaus nrw am 03.11. Premiere feiern wird. Wer Lust auf einen kleinen Sprung in die Zukunft hat, kommt am 23.09. um 18:00 Uhr zur öffentlichen Probe für *a dance routine* ins Studio 6. Die Künstler*innen machen uns hier also auch analog neugierig auf mehr. //

Weitere Infos und Tickets unter
www.tanzhaus-nrw.de

Prunkvolles Wehklagen und Ahnen-Visionen

Erste Bühnenarbeit von Lemohang Jeremiah Mosese wird im FFT Düsseldorf gezeigt

„Ich hoffe, dass die Zuschauer*innen den Film schauen – ohne eine vorgefertigte Meinung darüber, wie ‚afrikanischer Film' zu sein hat", wünscht sich Filmemacher Lemohang Jeremiah Mosese in einem Interview zum Sundance-Filmfestival, wo sein Film „This Is Not a Burial, It's a Resurrection" gezeigt wurde. Mosese, dessen Wurzeln in Lesotho liegen, hat sich zur Aufgabe gemacht, afrikanische Tanz- und Erzähltraditionen aus seiner Heimatregion mit mystischen Bildern zu verbinden. Das zeigt sich auch in seiner ersten Bühnenarbeit „Ancestral Visions Of The Future / Pageantry Of Wailing", die am 15. und 16. September im Forum Freies Theater Düsseldorf gezeigt wird.

Bildstark und mit einem Ensemble aus verschiedenen afrikanischen Ländern kommenden Performer*innen entwirft er ein vibrierendes Bühnen-Szenario, das diasporische Perspektiven mit der Suche nach einer panafrikanischen Identität verknüpft. Die Inszenierung versteht der Künstler als ein Gespräch mit seiner Mutter. Dazu teilt Mosese seine Bühnenarbeit in „Visionen" auf, die wie Kapitel funktionieren. Die Erzählungen, aus denen die Visionen bestehen, sind tief verwurzelt in der afrikanischen Mythologie. Sie kreisen um die Möglichkeit eines afrikanischen Bewusstseins jenseits von Sklaverei und Kolonialismus und um Prozesse des Wehklagens, aus denen neue Identität entsteht. Der international renommierte Filmemacher lässt in dieser Bühnenarbeit seine beiden Filme „Mother, I Am Suffocating. This Is My Last Film About You" und „This Is Not a Burial, It's a Resurrection" zu etwas Neuem verschmelzen. Verstärkt werden die Filmszenen auf der großen Leinwand durch den Gesang der Sopranistin Sarai Cole; begleitet werden sie von Performance-Elementen auf der Bühne, die manchmal geradezu geisterhaft erscheinen – wie die schleudernde Waschmaschine, die hell erleuchtet, mitten auf der Bühne minutenlang ein rotes Kleidungsstück wäscht. Nach der umjubelten Berliner Premiere, die von der Kritik als „Entdeckung" des Festivals „Performing Exiles" gefeiert wurde, bietet das FFT Mitte September die Möglichkeit zur Begegnung mit der Arbeit dieses außergewöhnlichen Künstlers.

Ancestral Visions of the Future - Pageantry of Wailing-Lemohang Jeremiah Mosese
Foto: Camille Blake

Vor der Vorstellung am 15.9. wird um 18 Uhr Moseses Film „Mother, I Am Suffocating. This Is My Last Film About You" gezeigt. Nach der Vorstellung am 16.9. findet ein Künstler*innengespräch statt. //

Lemohang Jeremiah Mosese
Ancestral Visions Of The Future / Pageantry Of Wailing
Fr 15.9. + Sa 16.9.
Performance (mehrsprachig mit deutschen und englischen Übertiteln)
FFT Düsseldorf Konrad-Adenauer-Platz 1, Düsseldorf 19,-/erm. 11,-

Komödchen

Vorstellungsbeginn **Mo – Sa 20 Uhr, So & feiertags 18 Uhr**
***um 16 & 20 Uhr, ** um 17 & 20 Uhr**
Tagesaktuelle Infos und Tickets auf www.kommoedchen.de, 0211 - 32 94 43

im September

1	Fr	Crash
2	Sa	Mathias Tretter
3	So	Der Goldene Phön
4	Mo	Jochen Malmsheimer
5	Di	Jochen Malmsheimer
6	Mi	Bulli
7	Do	Severin Groebner
8	Fr	Bulli
9	Sa	Crash**
10	So	Crash
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	Bulli
14	Do	Martin Zingsheim
15	Fr	Michael Krebs
16	Sa	Quickies*
17	So	Wildes Holz
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	Andreas Rebers
21	Do	Andreas Rebers
22	Fr	Andreas Rebers
23	Sa	Bulli*
24	So	René Steinberg
25	Mo	
26	Di	Ulan & Bator
27	Mi	Bulli
28	Do	Konrad Beikircher
29	Fr	Philipp Weber
30	Sa	Bulli*

Severin Groebner
ÜberHaltung
Severin Groebner, selbst Halter zahlreicher Kleinkunstpreise und regelmäßiger Unterhaltungsbeauftragter für die Wiener Zeitung und WDR hält inne und verteilt Haltungsnoten für Haltungsnöte. Genaueres weiß man nicht, Haltung kann man eben nur annehmen.

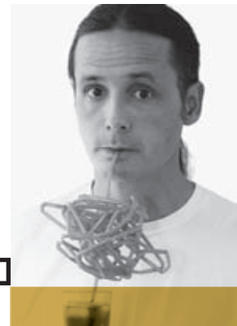
7. September um 20 Uhr

Michael Krebs
Krise als Chance
Michael Krebs singt fluffige Lieder über Krisen, True Crime und Verzweiflung. Krachend schöne Piano-Songs mit Texten auf die zwölf. Ein neues Mindset muss her, und deshalb gibt es jetzt hemmungslose Positivity.

15. September um 20 Uhr

Philipp Weber
DURST – Warten auf Merlot
Philipp Weber ist Deutschlands radikalster Verbraucherschützer. Der studierte Chemiker widmet sich den flüssigen Gaumenfreuden. Weber möchte nichts weniger als lachende Gesichter, glückliche Menschen, eine bessere Welt und vor allem den Ministerposten für Verbraucherschutz.

29. September um 20 Uhr



Der Besuch der alten Dame
Foto: Thomas Rabsch

Der September im D'haus

RICHARD III. — VON WILLIAM SHAKESPEARE
Premiere 2.9. – gr. Haus ...*SIEHE SEITE 2*

DER BESUCH DER ALTEN DAME — VON FRIEDRICH DÜRRENMATT
— Eine tragische Komödie — Premiere 30.9. – gr. Haus
Einem Racheengel im Western gleich kehrt Claire Zachanassian nach Jahrzehnten in ihre Geburtsstadt Güllen zurück und fordert Vergeltung für das Unrecht von einst: Als 17-Jährige wurde sie ungewollt schwanger und sitzen gelassen. Der Vater des Kindes stritt alles ab, gewann den anschließenden Prozess mithilfe bestochener Zeugen. Gedemütigt und mittellos sah sich die junge Frau gezwungen, die Stadt zu verlassen. Sie verlor ihr Kind, wurde Prostituierte, heiratete einen superreichen Unternehmer aus der Ölindustrie und stieg schließlich selbst zur Multimillionärin auf. Ihr Vermögen versetzt Claire Zachanassian in die Lage, einen Angriff auf die Männerclique in Güllen zu starten. //
Mit: Cathleen Baumann, Rosa Enskat, Raphael Gehrmann, Elias Nagel, Rainer Philippi, Heiko Raulin, Sophie Stockinger, Fnot Taddese, Sebastian Tessenow, Thomas Wittmann
Regie: Laura Linnenbaum — **Bühne:** Daniel Roskamp — **Kostüm:** Mona Ulrich — **Musik:** Jan Preissler — **Licht:** Christian Schmidt — **Dramaturgie:** David Benjamin Brückel

ARBEIT UND STRUKTUR — VON WOLFGANG HERRNDORF —
in einer Fassung von Robert Koall — Premiere 9.9. – kl. Haus
Als sich der Schriftsteller Wolfgang Herrndorf am 26. August 2013 das Leben nahm, starb mit ihm einer der begabtesten, wichtigsten und wirkungsmächtigsten Autor:innen des noch jungen 21. Jahrhunderts. Seine wenigen Bücher, die er hinterlassen hat, haben ein Schwergewicht, das seinesgleichen sucht. Sein Thriller »Sand« gewann den Preis der Leipziger Buchmesse, »Tschick« wurde innerhalb weniger Jahre zu einem millionenfach aufgelegten Klassiker der neuen deutschen Literatur (und des Deutschunterrichts). Und über »Arbeit und Struktur« schrieb der Literaturwissenschaftler Michael Maar: »Bei aller Hochschätzung für Herrndorfs Romane – sein Blog ›Arbeit und Struktur‹ steht ihnen an literarischem Rang nicht nach. Es gibt in der Geschichte der Tagebücher nichts, was ihm gleichkäme an Takt, Wärme, dunklem Witz, Sarkasmus und stillem Grauen.« //
Mit: Caroline Cousin, Moritz Klaus, Florian Lange — **Regie:** Adrian Figueroa — **Bühne:** Irina Schicketanz — **Kostüm:** Malena Modéer — **Musik:** Ketan Bhatti — **Video:** Benjamin Krieg — **Licht:** Thomas Krammer — **Dramaturgie:** Robert Koall

TIME TO SHINE — Tanz- und Theaterspektakel von Takao Baba und Ensemble für hörende, schwerhörige und taube Menschen gleichermaßen zugänglich —
Uraufführung 10.9. – Junges Schauspielhaus
Die große Show beginnt mit einer Warm-Up-Session für das Publikum. Unterhaltsam und akrobatisch. Doch dann werden die Künstler:innen nervös, denn plötzlich ist klar: Einer fehlt. Der Überraschungskünstler des Abends ist immer noch nicht eingetroffen. The Show must go on, die elf Tänzer:innen, Schauspieler:innen und Performer:innen spielen, erzählen, tanzen dynamisch und herzerwärmend, um Zeit zu schinden. Wo bleibt der Stargast? Immer mehr Anzeichen sprechen dafür, dass er nicht mehr kommen wird. Nie mehr kommen wird. //
Mit: Elisa Berrod, Sarena Bockers, Dodzi Dougban, Rafael-Evitan Grombelka, Jonathan Gyles, Natalie Hanslik, Eduard Lind, Bounracksa Phomkoumphon, Solomon Quaynoo, Yulia Yáñez Schmidt, Valentin Schwerdfeger — **Regie und Choreografie:** Takao Baba — **Musik und Video:** Riccardo Castagnola — **Bühne und Kostüm:** Martina Lebert, Alyssa Töller — **Dramaturgie:** Kirstin Hess — **Aesthetics of Access:** Ben Glover — **Theaterpädagogik:** Lena Hilberger, Ilka Zänger

EURYDIKE DEEP DOWN — von Michele De Vita Conti und Alessandra Giurila
nach dem Mythos »Orpheus und Eurydike« Uraufführung 7.10. im Unterhaus
Es ist die Geschichte zweier ungleicher Paare, die Menschen seit Jahrtausenden in ihren Bann zieht: Orpheus und Eurydike, schwer verliebt und in die Unterwelt verbannt, wo Hades und Persephone ein Reich der Schatten regieren. An diesem lebensfremden Ort begegnet eine junge Liebe einer glücklosen Ehe, raubte Hades doch Persephone einst von der Oberwelt. //

Richard Wagners „Parsifal" in der Regie von Michael Thalheimer

„Du siehst, mein Sohn, zum Raum wird hier die Zeit", sagt Gurnemanz zu Parsifal in Richard Wagners letztem großen Bühnenwerk. Eine ähnlich intensive Entdeckungsreise, wie sie dem jungen Hoffnungsträger der bedrohten Gralsgemeinschaft bevorsteht, erwartet auch die Zuschauer*innen, die in einer fünfstündigen Aufführung von „Parsifal" Wagners Klangräume durchschreiten. **Ab 17. September 2023** gibt eine Neuproduktion der Deutschen Oper am Rhein im Opernhaus Düsseldorf Gelegenheit zu diesem besonderen Erlebnis.

Als Regisseur ist Michael Thalheimer nach seinen eindringlichen Inszenierungen von Giuseppe Verdis „Otello" und „Macbeth" wieder in Düsseldorf zu Gast. Unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Axel Kober und in einer Koproduktion mit dem Grand Théâtre de Génève, wo die Inszenierung zu Jahresbeginn bereits einen großen Erfolg feiern konnte, bringt er „Parsifal" auf die Bühne.

„Ich kenne kein anderes Werk, das einen solchen Weltschmerz und eine solche Endzeitstimmung in sich trägt", sagt Michael Thalheimer. In seinem minimalistischen Regiestil entwickelt sich alles aus dem Spiel heraus. So erzählt er Wagners spektakulär vertontes Gralsepos in gewohnt spannungsreicher, auf das Wesentliche reduzierten Bildsprache. Mit seinem Team um Henrik Ahr (Bühnenbild), Michaela Barth (Kostüme) und Stefan Bolliger (Lichtdesign) kann er sich in Düsseldorf ganz auf die Arbeit mit dem neuen Ensemble konzentrieren: Der Schwede Daniel Frank gibt sein Rollendebüt als Parsifal, bevor er die Partie im Frühjahr 2024 auch an der Wiener Staatsoper übernehmen wird. Als Amfortas gastiert Michael Nagy in Düsseldorf, als Klingsor Joachim Goltz. Hans-Peter König, der große Wagner-Bass im Ensemble der Deutschen Oper am Rhein, ist Gurnemanz, Ensemblemitglied Sarah Ferede gibt ihr Rollendebüt als Kundry. //

Premiere am 17. September im Opernhaus Düsseldorf

Weitere Infos und Tickets über
www.operamrhein.de

Michael Thalheimer
Foto: Sandra Then

biograph.de facebook.com/biograph.duesseldorf filmkunstkinos.de duesseldorf.de/filmmuseum

playtime by biograph

September 2023

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum

DIE MITTAGSFRAU

DER NEUE FILM VON BARBARA ALBERT

wildbunch-germany.de/movie/die-mittagsfrau

ab 28.09. im Kino

Filmfest Venedig 2023

Ein Vorbericht von Kalle Somnitz

Zunächst sah es so aus, als ob der Streik der Drehbuchautoren und Schauspieler in Hollywood das diesjährige Festival in Venedig hart treffen könnte. Für den Fall, dass die Filmschaffenden aus Übersee nicht anreisen dürfen, hatte Festivalleiter Alberto Barbera bereits einen Plan B mit einem europäischen Schwerpunkt in der Tasche. Doch den musste er gar nicht ziehen, denn schon eine Woche später war klar, dass all seine Programmideen realisierbar waren und er nur auf einen Film verzichten musste. Der allerdings tut weh, denn eigentlich sollte das Festival mit Luca Guadagninos CHALLENGERS eröffnen, doch MGM verschob den Film nach Ausbruch des Streiks panikartig in den April nächsten Jahres. Wer weiß, vielleicht taucht er dann im Programm der Berlinale auf, wo 2017 Guadagninos Erfolgssträhne mit CALL ME BY YOUR NAME begann.
Sicherlich wird in diesem Jahr der ein oder andere Star fehlen, trotzdem hat Barbera ein Line Up zusammengestellt, das sich sehen lassen kann. Dabei ignoriert er wie immer alle Selbstbeschränkungen unserer Zeit, zeigt im Gegensatz zu Cannes Netflix-Produktionen, kümmert sich nicht um Gender-Quoten und folgt konsequent seiner Devise: „Mich schert nicht, wer den Film gemacht hat, sondern nur ob er gut ist!" So treibt das unwokeste Festival der Welt auch in diesem Jahr wieder den #MeToo-Aktivist*innen die Zornesröte ins Gesicht, denn mit Roman Polanski, Woody Allen und Luc Besson hat es gleich drei ihrer Erzfeinde an den Lido eingeladen.

Polanskis **THE PALACE** spielt am Silvesterabend 1999 in einem luxuriösen Schweizer Hotel. Neben den Weltstars Mickey Rourke, John Cleese und Fanny Ardant ist auch das deutsche Talent Oliver Masucci mit von der Partie. Das Drehbuch hat Polanski selbst mit seinem Landsmann Jerzy Skolimowski und dessen Autorin Ewa Piaskowska (EO) geschrieben, es verspricht Polen Power pur.
Bei Woody Allens **COUP DE CHANCE** munkelt man hingegen, dass es sein letzter Film sein könnte, findet er doch immer schwieriger amerikanische Schauspieler und Finanziers, die mit ihm arbeiten wollen. Für seinen in Paris spielenden Beziehungs-Thriller konnte er mal wieder auf europäische Ressourcen zurückgreifen.
Luc Besson blickt in **DOGMAN** in spektakulär bebilderte Abgründe und findet dort Hoffnung, wo das Menschliche an seine Grenzen stößt. Dabei schickt er seinen Hauptdarsteller Caleb Landry Jones (THREE BILLBOARDS) auf einen wilden Trip in die Psyche eines Mannes, der durch die bedingungslose Liebe seiner Hunde dort aufgefangen wird, wo das Menschliche versagt.

Mit phantastischen Bildern, die bereits als Trailer im Vorprogramm unserer Kinos zu sehen sind, punktet auch **POOR THINGS** des Griechen Yorgos Lanthimos, der sich für seine unglaubliche Geschichte aus dem fantastischen Reich des Dr. Frankenstein mit Emma Stone, Mark Ruffalo und Willem Dafoe jede Menge Hollywood-Power gesichert hat.
Weiterhin freuen wir uns auf das Biopic **PRISCILLA**, in dem Sofia Coppola, auf der Basis von Priscilla Presleys 1985 erschienenen Memoiren „Elvis and Me", von der Beziehung zwischen dem von Jacob Elordi gespielten King of Rock'n'Roll und seiner Frau (Cailee Spaeny) erzählt. Die Schauspielergewerkschaft hat gerade grünes Licht für ihren Besuch in Venedig gegeben.

Mit Timm Krögers **DIE THEORIE VON ALLEM** ist erfreulicherweise auch mal wieder ein deutscher Film im Wettbewerb. Der Physiker Johannes Leinert (Jan Bülow) reist 1962 mit seinem Doktorvater (Hanns Zischler) zu einem physikalischen Kongress ins Hotel Esplanade in den Schweizer Alpen. Ein iranischer Wissenschaftler soll hier einen bahnbrechenden Vortrag zur Quantenmechanik halten. Doch der Redner, von dem nichts weniger als eine Theorie von Allem erwartet wird, verspätet sich und die illustre Gesellschaft vertreibt sich mit geistreichen Dinnerpartys und eleganten Ski-Ausflügen die Zeit. Johannes gerät in den Bann einer geheimnisvollen Pianistin (Olivia Ross), merkt aber bald, dass mit ihr etwas nicht stimmt. Sie weiß Dinge über ihn, die sie gar nicht wissen kann. Und als einer der deutschen Physiker auf monströse Weise ermordet wird, ist sie spurlos verschwunden.

Das hört sich alles ziemlich spannend an und wir werden Anfang September im Blog von **www.filmkunstkinos.de** ausführlich berichten. //

Sophia, der Tod und ich

Nach zwanzig Jahren Schauspielkarriere wagt sich Grimme-Preisträger Charly Hübner, der zuletzt mit MITTAGSSTUNDE unser Publikum begeisterte, an seine erste Regiearbeit. Mit SOPHIA, DER TOD UND ICH verfilmt er den gleichnamigen Debütroman von Musiker Thees Uhlmann und zeigt was passiert, wenn in Norddeutschland der Tod an die Türe klopft.

Es mag an Hauptdarsteller Dimitrij Schaad (DIE KÄNGURU-CHRONIKEN) liegen, der hier den Altenpfleger Reiner spielt, wenn man reflexartig an das Känguruh denken muss, wenn es an der Tür klingelt. Und tatsächlich steht auch diesmal ein ungebetener Gast vor derselben. Doch diesmal ist es Gevatter Tod namens Morten, der Rainer abholen will, was dem natürlich mächtig ungelegen kommt, hat er doch gerade erst begriffen, dass er vielleicht einmal versuchen sollte, sein Leben auf die Kette zu kriegen. Es gibt also gute Argumente, den ungebetenen Gast wieder loszuwerden, doch abschütteln lässt der sich nicht. Das ein oder andere Argument scheint ihm zwar einzuleuchten, aber er verwirft es direkt wieder und zeigt auf die Uhr: "Wir müssen los!". Während der Zuschauer noch überlegt, ob das jetzt eine feingeistige Philosophiestunde wie bei Ingmar Bergmans DAS LETZTE SIEGEL oder eher eine norddeutsche Variation des BRANDNER KASPERS wird, platzt Ex-Freundin Sophia in das Männergespräch: „Ich glaub's nicht, du hast es vergessen!" brüllt sie fassungslos und Reiner dämmerts. Heute ist der Geburtstag seiner Mutter.
Der Tod muss warten und tatsächlich ist das in dieser Variante gar nicht so schwer, denn Morten hat nur drei Minuten Zeit, um Reiner ins Jenseits zu befördern, gelingt dies nicht, verliert er all seine übermenschlichen Fähigkeiten. Wände und Türen stellen plötzlich Hindernisse dar, dafür entwickelt er Emotionen, Geschmack, Freude und natürlich hat er ein Einsehen, dass Reiner jetzt erst einmal zu seiner Mutter muss. „Und, muss ich jetzt nicht mehr sterben?" fragt Reiner, doch Morton zuckt nur mit den Schultern; „Weiß nicht, sowas gab's noch nie." Doch die Sache ist ernst, denn der Himmel hat bereits ein Ersatzkommando auf den Weg gebracht. So beschließen alle zusammen, Reiner einen letzten Wunsch zu erfüllen: Er will zu seinem Sohn, denn den hat er seit sieben Jahre nicht gesehen, nachdem er damals darauf bestanden hat, sich im Sorgerechtsprozess selbst zu vertreten. Seitdem schickt er ihm Postkarten, doch nun machen sich Reiner, seine Mutter, Sophia und Morten mit einem klapprigen Auto auf nach Bayern.
Irgendwo zwischen Literatur und Plauderei ist die Romanvorlage von Tomte-Sänger Thees Uhlmann angelegt, und irgendwie ist es auch eine typisch norddeutsche Geschichte, deren urigen Ton Charly Hübner geradezu schlafwandlerisch auf die Leinwand bringt. Und natürlich kannten sich Uhlmann und Hübner, wie der auch dessen Roman kannte, nur ihn zu verfilmen, bedurfte es des Steven Spielberg von Norddeutschland. So jedenfalls nennt Uhlmann Detlev Buck, der hier wohl den Stein ins Rollen gebracht hat. Hübner jedenfalls zitiert heftig aus der Filmgeschichte von Bergman über Kaurismäki, von Wenders HIMMEL ÜBER BERLIN bis zu Kevin Smiths DOGMA und LITTLE MISS SUNSHINE. Dimitrij Schaad legt seine Rolle gewohnt melancholisch an, während Marc Hosemann den Sensenmann mit aschfahlem Gesicht und knarzender Stimme mal keck und dann wieder unheimlich menschlich gibt. Gemeinsam begeben sie sich auf eine Reise zwischen Himmel und Hölle von Berlin über Hamburg bis nach Bayern, bei der sie mit einem Bündel Lebensweisheiten gewappnet die ganze Komik zwischen über- und allzu Menschlichem ausloten. // //*KALLE SOMNITZ*

SOPHIA, DER TOD UND ICH **Ab 31.08.**
Am Starttag, den 31.8., kommt Charlie Hübner zwischen den Vorstellungen gegen 18.00 Uhr zum Gespräch ins Cinema.
Deutschland 2023 - 98 Min. - Regie: Charly Hübner. Mit Dimitrij Schaad, Anna Maria Mühe, Marc Hosemann u.a.

Passages

Filmemacher Tomas ist kompliziert und kontrollsüchtig. Er lebt gemeinsam mit seinem Ehemann Martin in Paris. Als die beiden eine Party besuchen, flirtet Tomas vor den Augen seines Ehemanns mit der Französin Agathe. Martin entzieht sich der Stichelei und verschwindet. Die Beziehung zwischen Tomas und Agathe geht weit über diesen Tanz hinaus. Das Chaos nimmt seinen Lauf und es entsteht ein intensives, jedoch fragiles Beziehungsgeflecht, dessen Grenzen immer wieder neu ausgehandelt werden müssen.
Der amerikanische Filmemacher Ira Sachs (LITTLE MEN) hat bereits mehrfach bewiesen, dass er ein Händchen für vielschichtige queere Dramen hat. Er spielt mit verschiedenen Beziehungsformen abseits von monogamen Paarkonstellationen. Dabei fungiert Sachs mehr als stiller Beobachter, anstatt zu pathologisieren oder den Filmen einen Stempel aufzudrücken. Für sein neues Werk begibt er sich nach Frankreich und arbeitet mit den drei herausragenden europäischen Schauspieler:innen des Indie-Kinos: Rogowski (UNDINE), Whishaw (DAS PARFUM) und Exarchopoulos (BLAU IST EINE WARME FARBE) zusammen. Ein starker Cast, der unterschiedlicher kaum sein könnte, doch auf spannende Weise wunderbar harmoniert. Insbesondere Rogowski scheint wie gemacht zu sein für seine Rolle zwischen kindlicher Bedürftigkeit und berechnender Aggression. Durch die Spannungsverhältnisse sprudelt PASSAGES nur so vor treibender Energie. //// *SARAH FALKE*

PASSAGES **Ab 31.08.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Frankreich, Großbritannien 2023 - 91 Min. - Berlinale 2023 - Regie: Ira Sachs. Mit Franz Rogowski, Ben Whishaw, Adèle Exarchopoulos u.a.

Das Zen Tagebuch

DAS ZEN TAGEBUCH, eigentlich eher das Zen-Kochbuch, ist ein meditativer Film über die einfachen Dinge des Lebens, über den Genuss von Kohl und Wurzeln, über das Leben in den Bergen, im Einklang mit der Natur. In losen Episoden zeigt Yûji Nakae das Leben eines alternden Autors, der sich von der Welt zurückgezogen hat und die Einsamkeit sucht. Ein sehr spezieller, durch und durch japanischer Film.
Tsutomu lebt allein in den Bergen, schreibt Essays und Erzählungen und kocht mit selbst angebautem Gemüse und Pilzen, die er in den Bergen sammelt. Seine Routine wird zu seiner großen Freude gestört, wenn Machiko, seine Lektorin, ihn gelegentlich besucht. Sie liebt es zu essen, und er liebt es, für sie zu kochen. Tsutomu scheint mit seinem ruhigen, zurückgezogenen Leben zufrieden zu sein. Andererseits hat er die Asche seiner Frau noch immer nicht losgelassen, obwohl sie schon vor 13 Jahren gestorben ist… Basierend auf einer autobiografischen Erzählung von Mizukami Tsutomu inszeniert Yuji Nakae einen Film über ein bescheidenes und achtsames Leben und das Kochen in Japan. In der Hauptrolle ist Kenji Sawada (Mishima) zu sehen, seine erste Hauptrolle in einem Film seit 16 Jahren. // //*PROGRAMMKINO.DE & VERLEIH*

DAS ZEN TAGEBUCH **Ab 31.08.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(Tsuchi o kurau jûnika getsu) Japan 2022 - 111 Min. - Regie: Yûji Nakae. Mit Kenji Sawada, Takako Matsu, Fumi Dan, Naomi Nishida.

Camerata Louis Spohr
Düsseldorf

DAS VIEL-HARMONISCHE ORCHESTER PRÄSENTIERT:

ROBIN HOOD · MEUTEREI AUF DER BOUNTY
ALLADIN · HERR DER RINGE · STAR TREK
JENSEITS VON AFRIKA · MISS MARPLE
DER ZAUBERLEHRLING · 12 UHR MITTAGS
INDIANA JONES · U.A.

Sa 14. Okt. 2023 | 19 Uhr

FESTKONZERT 70 JAHRE AGD e.V.
mit Verleihung der Norbert-Burgmüller-Plakette

TONHALLE DÜSSELDORF

Eintritt: 42,- / 34,-* / 27,-* / 20,-*
(*Erm. 25,- / 19,- / 12,- in Kat. 2-4 für Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderung) inkl. aller VVK-Geb.

Konzertkasse der Tonhalle | Ehrenhof 1
Tel.: (0211) 91387 538 | Email: konzertkasse@tonhalle.de
www.tonhalle.de

Veranstalter:
Camerata Louis Spohr gUG.
www.camerata-louis-spohr.de

westticket.de
Tickethotline: 0211-27 4000

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Kulturhaus Süd

September

Sa., 2. September, 20 Uhr, 17,20 Euro
Rene Sydow: Heimsuchung

Di., 12. September, 15 Uhr, 4 Euro, ab 4 Jahren
Theater Rosenfisch: Kuckuck und Esel

Sa., 23. September, 20 Uhr, 17,20 Euro
Özgür Cebe: Frei

Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturhaus Süd

Kulturhaus Süd
Fritz-Erler-Straße 21, 40595 Düsseldorf
Telefon 0211 89-97564

Vorschau
Di., 17.10., 15 Uhr
Fithe Figurentheater:
Löwe und Maus
Sa., 21.10.2023, 20 Uhr
Nektarios Vlachopoulos:
Das Problem sind die Leute

Luise

Elsass, Oktober 1918. Die letzten Tage des ersten Weltkriegs. Luise (Luise Aschenbrenner) trauert um ihre kürzlich verstorbene Mutter. Sie lebt seitdem alleine auf einer abgeschiedenen Farm in der Nähe der französischen Grenze. Plötzlich steht eine fremde Frau samt Koffer in ihrem Haus. Kurz darauf taucht ein weiterer unbekannter Besucher mit erhobener Schusswaffe in ihrer Küche auf. LUISE ist ein intensives Kammerspiel über weibliche Selbstbestimmung und drei Menschen in einer moralischen Grenzsituation.

Die junge Französin Hélène ist auf der Flucht, als sie in Luises Zuhause Unterschlupf sucht. Sie möchte nach Holland, um selbstbestimmt als lesbische Frau leben zu können. Ihr Verfolger ist der deutsche Soldat Hermann, der, wenn auch unfreiwillig, fahnenflüchtig ist und ebenfalls gesucht wird. Luise entscheidet sich, die beiden unterschiedlichen Fremden bei sich zu verstecken…

Die verwickelten Beziehungen auf eng begrenztem Raum, die Liebe und die äußeren Gefahren des Krieges schaffen ein beeindruckend gespieltes und eindringliches filmisches Werk. Wiederholt wirft der Film Fragen nach der Schuld in einer derartigen Grenzsituation auf und ist inspiriert von D. H. Lawrences Novelle DER FUCHS (1923). Regisseur Matthias Luthardt schafft mit seinem zweiten Langfilm LUISE einen berührenden Film über drei Personen und deren intensives Ringen um eine bessere Zukunft. //

//SARAH FALKE

LUISE **Ab 31.08.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland, Frankreich 2023 - 95 Min. - Regie: Matthias Luthardt.
Mit Luise Aschenbrenner, Christa Theret, Leonard Kunz u.a.

Enkel für Fortgeschrittene

Nach ihrem Jahr in Neuseeland kommt Karin (Maren Kroymann) voller Elan und Energie zurück nach Deutschland. Und von beidem wird sie jede Menge brauchen. In der Fortsetzung der Erfolgskomödie ENKEL FÜR ANFÄNGER (2020) kehrt das beliebte Senioren-Trio auf die Leinwand zurück und stellt sich neuen chaotischen Herausforderungen.

Zurück bei ihrem Ehemann Harald in Deutschland ist Karin überrascht: Es scheint, als ob sie einfach von der Witwe Sigrid ersetzt wurde, während sie weg war. Kurzerhand entscheidet sie sich zusammen mit ihren Freunden Philippa (Barbara Sukowa) und Gerhard (Heiner Lauterbach) dazu, die Leitung des Schülerladens Schlüsselkinder zu übernehmen, um vielleicht auf andere Gedanken zu kommen. Doch es ist nicht so einfach, wie gesagt. Die kleinen Schützlinge halten die drei ordentlich auf Trab – pubertierende Teenager, wilde Partynächte und Liebesangelegenheiten bei Klein und Groß inklusive. Keine Frage, die neuen Aufgaben haben es in sich und stellen das Leben aller Beteiligten gehörig auf den Kopf. Aber eines steht fest: Karin, Philippa und Gerhard lassen sich nicht so leicht unterkriegen und nach und nach meistern sie ihre ganz eigenen persönlichen Herausforderungen. //

//VERLEIH

ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE **Ab 07.09.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland 2023 - 110 Min. - Regie: Wolfgang Groos - Mit Maren Kroymann, Barbara Sukowa, Heiner Lauterbach, Günther Maria Halmer u.a.

Duisburger Philharmoniker

1. Philharmonisches Konzert

Geburtstagsgrüße nach Vilnius

Werke von Donatas Zakaras | Johannes Brahms
Raminta Šerkšnytė und Hector Berlioz

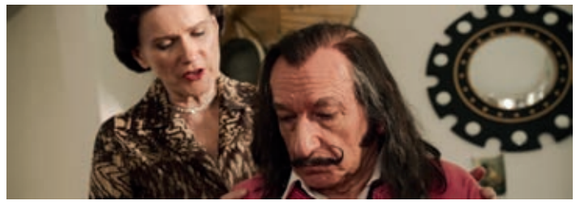
13. und 14. September 2023
Philharmonie Mercatorhalle
19:30 Uhr

Duisburger Philharmoniker | Giedrė Šlekytė Dirigentin
Choras Vilnius

Tickets
10 17 21 27 33 39 €
Ermäßigung, auch im Abo erhältlich

Gefördert vom
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
NRW KULTUR SEKRETARIAT

Mehr auf
Hier finden Sie weiterführende Infos zum Konzert:
duisburger-philharmoniker.de



Daliland

Mit I SHOT ANDY WARHOL und AMERICAN PSYCHO hat die Kanadierin Mary Harron vor über zwanzig Jahren Kinogeschichte geschrieben. Seitdem hat sie zwei Kinder großgezogen und viel fürs Fernsehen gearbeitet. Jetzt hat sie eine Episode aus Salvador Dalis Leben verfilmt.

Es ist 1974 und Salvador Dalí ist mit seiner Muse Gala ins New Yorker Hotel St. Regis eingezogen. Er will seine neue Ausstellung vorbereiten, doch das Genie ist müde und muss von Gala immer wieder zum Malen angetrieben werden. Gala ist für das Wirtschaftliche in dieser Beziehung zuständig, und da steht es gerade nicht zum Besten...

Mary Harron hat sich ganz auf diesen letzten Lebensabschnitt Dalis konzentriert. Er ist für sie ein gewaltiger Zwerg, der als Clown durchs Leben geht. Er hat Angst vor dem Tod, steckt in einer Lebens- und Schaffenskrise und ist sehr verletzlich. Deshalb war ihr anfangs Ben Kingsley ein zu starker Charakter-Kopf für diese Rolle, doch „Ben kann das alles spielen!" erklärte sie bei der Premiere in München. Gala war da schon schwieriger zu besetzten, denn für Harron ist die femme fatale, mit der Dali über 50 Jahre verheiratet war und ihre Beziehung zeitlebens romantisierte, eine typische Fassbinder-Figur, weswegen sie Barbara Sukowa auswählte... //

//KALLE SOMNITZ

DALILAND **Ab 07.09.**
Vorpremiere in der engl. OV mit dt. Untertiteln am 4.9. um 19.00 Uhr im Cinema
USA, Frankreich, Vereinigtes Königreich 2022 - 96 Min. - Filmfest München - Regie: Mary Harron. Mit Ben Kingsley, Barbara Sukowa, Ezra Miller, Christopher Briney, Rupert Graves, Alexander Beyer u.a.

Alaska

Nach dem Thriller „Kahlschlag" geht es auch im neuen Film von Max Gleschinski wieder aufs Wasser mit all seinen mysteriösen Konnotationen. Die Mittvierzigerin Kerstin entschließt sich nach dem Tod ihres Vaters zu einer Kajaktour auf der Mecklenburgischen Seenplatte. Doch die scheinbare Selbsterfahrung ist nicht nur Teil ihrer eigenen Vergangenheit und nimmt im Verlauf überraschende Wendungen.

Die visuelle Erzählweise von Gleschinski zieht wie schon bei „Kahlschlag" von Anfang an in den Bann. Die Bilder des Films, von Kameramann Jean-Pierre Meyer-Gehrke wundervoll eingefangen, zeigen die malerische Schönheit der Mecklenburgischen Seenplatte. Doch die ruhigen und stimmungsvollen Naturaufnahmen werden immer wieder gebrochen und lassen Schlüsse auf die eigentliche Befindlichkeit der Protagonistin zu. Sei es der schmissige Italo-Pop Song aus den 80er-Jahren und der Wechsel des Bildformats, die einen gewissen Rahmen bilden, oder das aufdringliche Mückengesurre auf der Tonspur während des Campings. Und dann ist da noch die Fokussierung auf den Matsch, der den Protagonisten immer wieder an Füßen und Händen klebt. Nach und nach wird klar, was Kerstins wirklicher Grund der Reise ist und auch Alima, die sie dabei kennenlernt und zu der sie eine besondere Beziehung aufbaut, kann daran nichts mehr ändern. //

//ERIC HORST

ALASKA **Ab 07.09.**
Düsseldorfer Premiere in Anwesenheit des Regisseurs Max Gleschinski und des Kameramanns Jean-Pierre Meyer-Gehrke am 5.9. um 20 Uhr im Bambi.
Deutschland 2023 - 124 Min. - Bester Spielfilm, Max Ophüls Preis 2023 - Regie: Max Gleschinski. Mit Christina Große, Pegah Ferydoni, Karsten Antonio Mielke

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Bürgerhaus Reisholz

September

Sa., 2. September, 11 – 15 Uhr
79. Schallplatten- & CD-Börse

So., 3. September, 15 Uhr, Eintritt: 3,50/3 Euro
Haste Töne – **Lila Lindwurm: Monsterquatsch und Wackelzähne**

Sa., 9. September, 14 – 16 Uhr
Trödel- und Kindersachenmarkt

So., 10. September, 11– 13 Uhr, Einlass: 10.30 Uhr
Jazz Frühstück – **Woodhouse** *Eintritt frei*

Do., 28. September, 20 Uhr, Eintritt: 8 Euro
JazzBar – **Boogielicious**

Sa., 30. September, 19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr
17. Orientalisches Fest

Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Soziales und Jugend

Bürgerhaus Reisholz
Kappeler Straße 231, 40599 Düsseldorf
Telefon 0211 746695

Vorschau
4. bis 8. Oktober
34. Puppenspielwoche

Ratingen-Kultur

September (Auswahl)

16.09.2023 ab 10.30 Uhr Ferdinand Trimborn Saal		**23. Ferdinand Trimborn Musikwettbewerb** Förderpreis NRW Violine (Wertungsspiel)
22.09.2023 Stadthalle	20.00 Uhr	**Jürgen von der Lippe** „Voll fett" (Ausverkauft)
24.09.2023 Medienzentrum	18.00 Uhr	**Duo Schwarz/Spelmans** Klavier zu vier Händen
27.09.2023 Stadthalle	20.00 Uhr	**Olympia** Schauspiel nach dem Krimi von Volker Kutscher

Das gesamte Monatsprogramm unter **www.ratingen.de**
Info/Vorverkauf: Amt für Kultur u. Tourismus, Rathaus, Minoritenstraße 2-6. Tel.: 02102 / 550-4104/05
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,
Karten im Internet: www.westticket.de

RATINGEN

Jazzfieber

Auch dank des großen Erfolges der Serie BABYLON BERLIN erlebt die Swing Musik einmal mehr einen Boom. Jazz ist hip! Ob im Club oder im Tanzpalast – swingende Rhythmen sind en vogue, auch und gerade unter jungen Menschen! Dabei wissen die wenigsten um die Wurzeln dieser Musik, die vor 100 Jahren die Tanzflächen der Metropolen hierzulande eroberte.

Grund genug für Reinhard Kungel, sich auf eine Reise durch die Geschichte des Jazz in Deutschland zu machen. Wie kam der Jazz nach Deutschland? Warum wurden Swing-Kids in Zwangslager und Jazzmusiker sogar ins KZ verschleppt? Wodurch gelang dem Jazz nach dem Krieg der Durchbruch? Welche Bedeutung hat er heute für die jungen Jazzmusiker:innen? Ausgehend vom Lebensumfeld jazzbegeisterter junger Menschen und Musiker:innen macht sich JAZZFIEBER auf die Suche nach Antworten und ist ein Roadmovie durch die Geschichte des deutschen Jazz. Interviews mit Zeitzeugen und Archivaufnahmen werden dabei mit Bildern junger Jazzmusiker:innen zu einem spannenden Dokumentarfilm zusammengefügt. JAZZFIEBER ist eine in der Gegenwart verankerte und durch Fragen vorangetriebene Spurensuche, die in filmische Aktionen eingebettet ist. Es entsteht Abwechslung durch Mitschnitte von Konzerten und Proben, sowie Interviews und Archivmaterial. Die Jazzmetropolen Berlin, Frankfurt, Stuttgart und München nehmen dabei einen breiten Raum ein. Durch die Umsetzung unterscheidet sich Reinhard Kungels unterhaltsamer Dokumentarfilm von üblichen TV-Dokumentationen. // //*VERLEIH*

JAZZFIEBER **Ab 07.09.**
Deutschland 2022 - 91 Min. - Dokumentarfilm von Reinhard Kungel.

A Haunting in Venice

Nach der (Neu-)Verfilmung von MORD IM ORIENTEXPRESS (2017) und TOD AUF DEM NIL (2022) basiert auch die Fortsetzung A HAUNTING IN VENICE, wie seine Vorgänger auf einem Buch von Agatha Christie. Regisseur und Schauspieler Kenneth Branagh schlüpft dafür erneut in die Rolle des Privatdetektivs Hercule Poirot, der diesmal in Venedig mit einem schwer lösbaren, übersinnlichen Fall konfrontiert wird.

Nach dem Zweiten Weltkrieg lebt Hercule Poirot im selbst auferlegten Exil in Venedig, da er nach all den gesehenen Verbrechen das Vertrauen in die Menschheit verloren hat. Als der Meisterdetektiv im Ruhestand an Halloween im Jahr 1947 widerwillig an einer Séance in einem Spuk-Palast teilnimmt, kommt einer der Gäste zu Tode, woraufhin Poirot ein weiteres Mysterium lösen und bei der Auffindung eines verschwundenen Mädchens helfen muss. Das Drehbuch stammt von dem Oscar®-nominierten Michael Green ("Logan") und basiert lose auf Agatha Christies 60. Roman „Schneewittchen-Party", welcher bisher nicht verfilmt wurde. Hier lässt sich Branagh jedoch mehr künstlerische Freiheiten als bei den bisherigen Verfilmungen. Außerdem weist die schaurige Fortsetzung im Vergleich zu den beiden Vorgängerfilmen einen Genre- und Tonwechsel auf. So oder so glänzt jedoch auch A HAUNTING IN VENICE mit einem inzwischen fast schon gewohnt umfangreichen Star-Aufgebot: Michelle Yeoh, Kelly Reilly, Jamie Dornan, Tina Fey uvm. //

A HAUNTING IN VENICE **Ab 14.09.**
USA 2023 - 103 Min. - Regie: Kenneth Branagh. Mit Kenneth Branagh, Michelle Yeoh, Camille Cottin, Jamie Dornan, Tina Fey, Kelly Reilly u.a.

Auf der Adamant

Wie ein elegantes Holzschiff liegt die Adamant am rechten Seine-Ufer im Herzen von Paris vor Anker. In diese einzigartige, 2010 eröffnete Tagesklinik kommen Erwachsene mit psychischen Störungen, die therapeutisch begleitet werden, sich hier vor allem aber kreativ entfalten können. Das Team der Adamant zeigt tagtäglich, wie es in Zeiten eines Gesundheitssystems in der Krise gelingen kann, zugewandt und offen auf Menschen mit psychischer Erkrankung einzugehen.

Für viele Besucher der Adamant, die man kaum Patienten nennen mag, ist sie ein zweites zu Hause geworden. Über mehrere Monate drehte der Dokumentarfilmer Nicolas Philibert auf dem Boot, fügte sich in den Tagesablauf ein, beobachtet die Therapeuten und Patienten, lässt aber vor allem letztere zu Wort kommen.

Vor gut 20 Jahren hatte Philibert mit diesem Ansatz auch die kleine Dorfschule gefilmt, deren Lehrer in SEIN UND HABEN porträtiert wurde und ein großer internationaler Erfolg wurde. Der inzwischen 72jährige Philibert arbeitet viel offener als heute üblich: Er lässt die Dinge auf sich zukommen, verzichtet auf erklärende und oft vereinfachende Voice-Over-Kommentare. Hier stehen ganz die Menschen im Mittelpunkt, die auf der Adamant einen utopisch anmutenden Raum finden, in dem sie ihre Kreativität ausleben können und nicht schief angeschaut werden, bloß weil sie sich ein wenig anders verhalten, als es der Norm entspricht. // //*PROGRAMMKINO.DE*

AUF DER ADAMANT **Ab 14.09.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(Sur l'Adamant) Frankreich, Japan 2022 - 109 Min. - Goldener Bär, Berlinale 2023 - Dokumentarfilm von Nicolas Philibert.

Fallende Blätter

Aki Kaurismäkis neuer Film ist eigentlich ein alter. Jedenfalls bezeichnet er ihn selbst als vierten Teil der Arbeiter-Trilogie, mit der er Ende der 1980er Jahre seine Karriere begann. In FALLENDE BLÄTTER erzählt er eine für ihn typische, gewohnt lakonische Liebesgeschichte, die an die alte Trilogie erinnert. Gespickt mit vielen Zitaten aus der Filmgeschichte, darunter auch einige aus seinem eigenen Schaffen, die erst später in seiner Karriere entstanden sind. So entsteht eine Zeitreise zu seinen filmischen Anfängen und gleichzeitig eine Projektion seiner damaligen Themen auf die heutige Zeit und in die Zukunft.

Dabei hat sich gar nicht soviel geändert. Nur die Schauspieler sind neu. Alma Pöysti und Jussi Vatanen spielen Ansa und Holappa, zwei einsame Menschen auf der Suche nach ein wenig Liebe. Ansa arbeitet in einem Supermarkt, wo sie die Regale auffüllt und schon mal abgelaufene Waren mit nach Hause nimmt, wofür sie bald entlassen wird und als Plastik-Sortiererin am Band eines Recyclinghofes anfängt. Holappa ist Bauarbeiter und Alkoholiker, später dann Ex-Alkoholiker. Er besucht gerne Karaoke-Bars, singt aber nie. Die beiden treffen zufällig im nächtlichen Helsinki aufeinander und doch kommen sie nicht so recht zusammen. Eine verlegte Telefonnummer, ein Name, nach dem man nicht gefragt hat, ein Job, der längst gekündigt wurde und natürlich das Schicksal des Lebens, das denjenigen, die ihr Glück suchen, immer Steine in den Weg legt, verhindern ein Wiedersehen. Es ist eine Mischung aus Pech und Ungeschicktheit, die hier zu der gleichen Lethargie führt wie schon vor über dreißig Jahren. Da lässt selbst der Hund auf dem Sofa den Kopf hängen, zumal im Fernsehen ohnehin nur Kriegsberichte aus der Ukraine laufen.

„Eigentlich wollte ich gar keine Tragikomödie machen, da das Leben derzeit eh viel zu tragisch ist," erzählte Kaurismäki gut gelaunt in Cannes, „aber dann habe ich zwei Wochen lang auf dem Sofa gesessen und die Wand angestarrt und festgestellt, dass das auch nichts bringt." Und so kam er auf die Idee, nach SCHATTEN IM PARADIES, ARIEL und DAS MÄDCHEN AUS DER STREICHHOLZFABRIK, einen vierten Teil seiner Arbeiter-Trilogie zu drehen. Er erzählt die alte Geschichte mit neuen Darstellern, baut viele Filmzitate ein und erweist so Bresson, Ozu und Chaplin seine Reverenz. Wie diese interessieren ihn die Dinge, die die Menschen in eine bessere Zukunft führen können: Sehnsucht nach Liebe, Solidarität, Hoffnung und Respekt sind die Themen, zu denen Kaurismäki von dem Lied „Les feuilles mortes" („Dead Leaves") von Joseph Kosma mit einem Text von Jacques Prévert inspiriert wurde.

Kaurismäki hat einen neuen Film im alten Stil gedreht, dabei aber die Perspektive umgekehrt. Damals brachte es genauso wenig nach vorn wie heute zurückzuschauen. Er ist und bleibt halt der Meister der Lakonie und wurde in Cannes mit dem Preis der Jury geehrt. // //*KALLE SOMNITZ*

FALLENDE BLÄTTER **Ab 14.09.**
Vorpremiere in der finnischen Originalfassung mit dt. Untertiteln am 11.9. um 19 Uhr im Atelier
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(Kuolleet Lehdet) Finnland 2023 - 81 Min. - Jurypreis, Cannes 2023 - Regie: Aki Kaurismaki. Mit Jussi Vatanen, Alma Pöysti u.a.

Savoy THEATER

September 2023 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Freitag 01. September	20.00 Uhr	**MASUD AKBARZADEH** Geisha
Samstag, 02. September	20.00 Uhr	**ROLAND JANKOWSKY** Es wird Tote geben - Overbeck reloaded
Donnerstag 07. September	20.00 Uhr	**MARTINA SCHWARZMANN** Ganz einfach
Freitag 08. September	20.00 Uhr	**SPRINGMAUS** Bääm - Die Gameshow
Sonntag 10. September	20.00 Uhr	**STUNK UNPLUGGED** Tour 2023
Mittwoch 13. September	20.00 Uhr	**MARCEL ENGEL** Tatort Leben Live – was wir von den Toten lernen können
Donnerstag 14. September	20.00 Uhr	**STARBUGS COMEDY** Crash Boom Bang
Freitag 15. September	20.00 Uhr	**DOC ESSER** Gesund gestorben ist trotzdem tot – reloaded
Samstag 16. September	20.00 Uhr	**FUSSBALL MML** Die Fussball MML Herbstschmerz Tour
Sonntag 17. September	19.00 Uhr	**URBAN PRIOL** "Im Fluss. Täglich quellfrisch, immer aktuell"
Mittwoch 20. September	20.00 Uhr	**HERR SCHRÖDER** Instagrammatik
Donnerstag 21. September	20.00 Uhr	**NIKITA MILLER** Im Westen viel Neues
Freitag 22. September	20.00 Uhr	**NIGHTWASH** Stand-Up Comedy at its best!
Samstag 23. September	20.00 Uhr	**FRIEDA BRAUN** Rolle vorwärts
Sonntag 24. September	19.00 Uhr	**THE UKULELE ORCHESTRA OF GREAT BRITAIN** One plucking thing after another
Mittwoch 27. September	20.00 Uhr	**JOHANN KÖNIG** „Familie macht glücklich – das muss man sich nur IMMER WIEDER sagen" (Leseshow)
Donnerstag 28. September	20.00 Uhr	**ALFONS** Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze?
Freitag 29. September	20.00 Uhr	**DENNIS AUS HURTH** Jetzt wird geheiratet!
Samstag 30. September	20.00 Uhr	**JENS WAWRCZECK** Fenster zum Hof, Am Saxophon: Vincent Dombrowski

Vorverkauf: Opernshop: 0211 89 25 211, Heinrich-Heine-Allee 24 und an allen bekannten VVK-Stellen.
Karten im Internet: **www.savoytheater.de**

Der Wille zum Werk

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Das Werk des jung verstorbenen Schriftstellers Jörg Fauser ist nie völlig in Vergessenheit geraten, Werkausgaben gab es immer wieder, die erste bereits drei Jahre nach seinem überraschenden Unfalltod 1987. Aktuell ist Fauser zum zweiten Mal mit einer Werkausgabe im Diogenes Verlag vertreten, und das Projekt hat bereits ordentlich an Profil und Breite zugelegt, wobei es sich beileibe nicht bloß um Marginalien aus dem Nachlass handelt; vor zwei Jahren gab es den Briefwechsel mit seinem Freund und Bukowski-Übersetzer Carl Weissner; und seit kurzem liegt ein Band mit Briefen an seine Eltern vor – kein wirklicher Briefwechsel (Briefe seiner Erzeuger sind nicht erhalten), doch lassen sich die Inhalte der elterlichen Repliken aus Fausers Briefen oftmals nachvollziehen.

JÖRG FAUSER: MAN HÄNGT HALT SO AN DEM, WAS MAN HAT.
Briefe an die Eltern.
Diogenes Verlag
Zürich 2023, 463 S., 25.-€

Fausers Weg zum Schriftsteller war überaus steinig. Um finanziell überleben zu können, musste er in journalistischen Nebenbereichen arbeiten, so schrieb er für den „tip" in Berlin, auch für den „Playboy", war bei Mitbegründer der einen oder anderen Underground–Zeitschrift, ließ dabei aber nie sein Ziel aus den Augen: seine Geschichten und Gedichte auch zu veröffentlichen.
Von all dieser Mühe liest man in diesen Briefen. Formal fällt auf, dass Fauser seine Briefe über alle Jahre tatsächlich mit der kindlich anmutenden Floskel „Liebe Mami, lieber Papi" beginnt und damit auch zu verstehen gibt, dass er eine unverbrüchlich intakte Beziehung zu ihnen – der Vater war Kunstmaler, die Mutter Schauspielerin – unterhielt; da ist so gut wie nichts, überraschenderweise auch nicht in den unruhigen 1960er-Jahren, was den Anschein von Aufmüpfigkeit oder gar Rebellion gegen Elternhaus oder gesellschaftliche Institutionen erweckt. Die den damaligen Zeitgeist bestimmenden linken Theorien prallen an ihm ab, womöglich beeinflusste ein elterlich intakter Künstlerhaushalt ihn also stärker, als dass diese Prägung spürbaren Widerstand hervorrief. Das ist insofern interessant, als die meisten Künstlerbiografien dieser Zeit sich eher als konkretes Gegenmodell, als allumfassende Emanzipation, begreifen. Nicht so bei Fauser.
Notorisch fehlt ihm Geld, besonders deutlich wird das bei den Auslandsaufenthalten in London oder Istanbul. Das Erbitten um finanzielle Zuwendung lässt auch nie nach, selbst wenn es in der Regel nur zweistellige DM-Beträge sind. Die Eltern helfen ihm, er kann sich darauf verlassen. Umtriebig wirkt er, kreativ-nervös, ein Wille zum künftigen Werk ist spürbar, doch bei den eingereichten Manuskripten zeigen sich zahlreiche Verlage reserviert. Fauser kommentiert: „Dieser Herr von Hanser also findet das alles der Mühe nicht wert", den Ton empfindet er „von oben herab (…), besserwisserisch und arrogant", und: „(…) lieber gehe ich meinen Weg als mit solchen Leuten Kompromisse zu schließen". Er kann sich eine Zeitlang mit Drehbüchern und Hörspielen über Wasser halten, auch mit Übersetzungen. Für den „Playboy" fliegt er nach Los Angeles, um Charles Bukowski zu interviewen. Seine ätzenden Invektiven gegen das politisch Linke, gegen Friedensbewegung und das „Froschkonzert der sogenannten Intellektuellen" wirkt vor allem: reaktionär; richtig unangenehm aber ist seine Verteidigung Ernst Jüngers anlässlich des Goethepreises 1982 oder sein Eintreten für Kurt Georg Kiesinger, dem ehemaligen Bundeskanzler mit Nazi–Vergangenheit. Dafür liefert er feine Seitenhiebe auf die betuliche Literatur deutschsprachiger Provenienz, so etwa auf Handke mit seinen „prätentiösen Sätzchen".
Fauser reflektiert das Zeitgeschehen, auch das literarische, jederzeit parteiisch. Gewiss muss man nicht all seine Einlassungen gutheißen, aber dass hier jemand das Schreiben zu einem existenziellen Daseinsgrund erkor und es mit Verve vertrat, nimmt man ihm allemal ab. //

Kurs Südwest

Rauskommen, den Alltag hinter sich lassen und einmal ein großes Abenteuer erleben – der Student Lukas Borchers macht seinen Traum wahr und begibt sich mit seinem Kajak auf eine Reise durch Südeuropa. Ohne nennenswerte Erfahrung im Seekajakfahren plant er, ganz alleine von Genf nach Gibraltar zu paddeln. Insgesamt 2000 Kilometer über die Rhône und entlang der Mittelmeerküste. Doch bereits in den ersten Tagen merkt er, dass das schwieriger ist als gedacht…
An der Rhône befinden sich viele Staudämme, und Lukas ist täglich stundenlang damit beschäftigt, das 80 Kg schwere Boot auf dem Landweg um die Staudämme herum zu tragen – jedes Mal ein ziemlicher Kraftakt. Nach einer Woche wirft er deshalb alle Pläne über Bord…
Lukas ist insgesamt 4 Monate unterwegs und legt mit Kajak und Segelschiff gut 2000 Kilometer auf dem Wasser zurück. Immer mit dabei: Die Kamera, um alle Erlebnisse und Eindrücke unmittelbar festzuhalten. Der daraus entstandene Film KURS SÜDWEST nimmt uns in beeindruckenden, hautnahen Bildern mit auf diese ungewöhnliche Reise. Ein Film voller Abenteuer, Planänderungen und atemberaubender Landschaften. //

KURS SÜDWEST **Ab 14.09.**
Am 2.9. in Anwesenheit des Filmemachers Lukas Borchers im Bambi.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland 2023 - 102 Min.
Dokumentarfilm von und mit Lukas Borchers.

König der Siebenschläfer

Kino war für Marie Henin schon immer eine Leidenschaft. Nach der Schule machte sie ein Praktikum bei uns, den Düsseldorfer Filmkunstkinos und blieb uns freundschaftlich verbunden, als sie nach Köln ging, um an der KHM Regie zu studieren. Nun kehrt sie zurück mit ihrem ersten Spielfilm, der im Bambi Premiere hat.
KÖNIG DER SIEBENSCHLÄFER handelt von Frank, der loszieht, um die Unvernunft zu lernen. Auf seinem Weg findet er Recep und die Musik. Frank (24) ist Referendar in den Fächern Mathe und Biologie. Er schätzt einsame Naturerlebnisse mehr als die Gesellschaft von Menschen. Als seine Freundin Luisa schwanger ist, bezweifelt er, dass er der Vater ist. Luisa verlässt ihn.
Dann braucht Recep (Mitte 50) im Streit mit einem Nachbarn Franks Hilfe. Am selben Abend steht Recep unangemeldet vor Franks Tür, um sich zu bedanken. Recep ist Jazztrompeter. Seine Vergangenheit ist von politischen Umbrüchen in der Türkei bestimmt. Eine impulsive und musikalische Freundschaft nimmt ihren Lauf. //

KÖNIG DER SIEBENSCHLÄFER **Ab 14.09.**
Am 18.9. kommt die Regisseurin Marie Henin
zur Vorstellung um 21 Uhr zum Filmgespräch ins Bambi
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland 2020 - 90 Min. - Regie: Marie Henin. Mit Oscar Hoppe,
Hussi Kutlucan, Katrin Flüs u.a.

Voll ins Leben

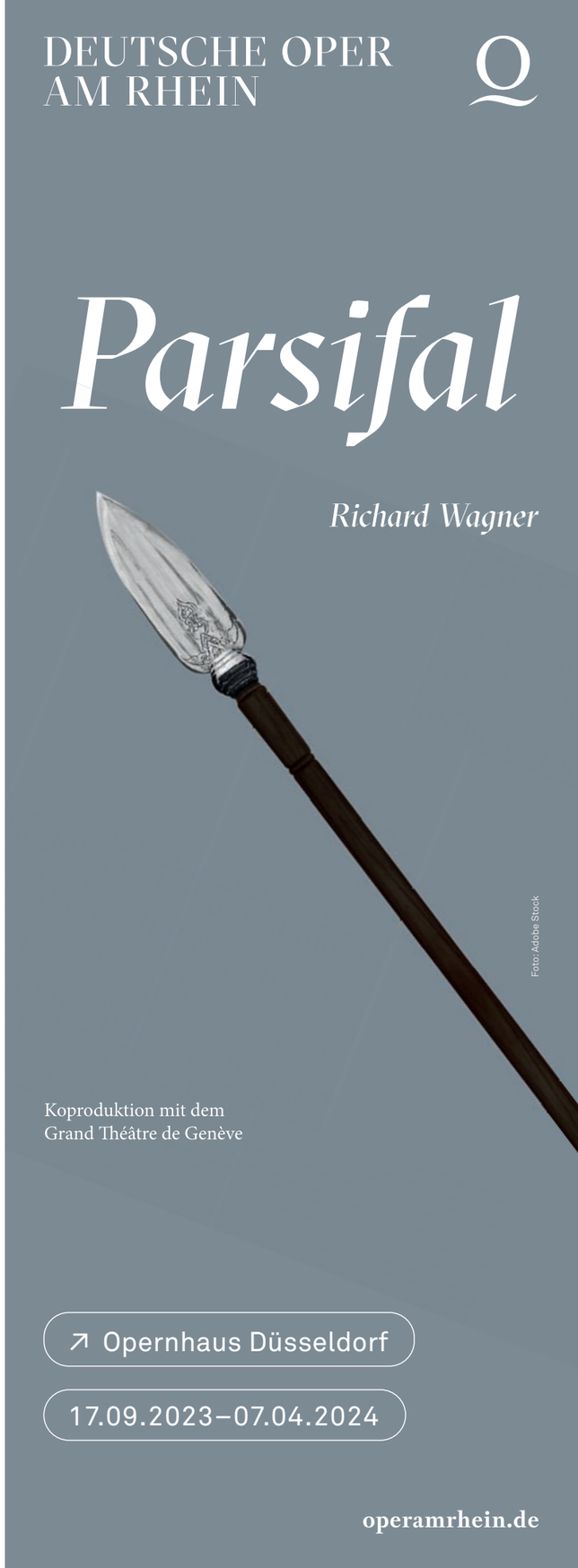
Die Komödie VOLL INS LEBEN erzählt voller herzerwärmendem Humor und mit französischem Esprit vor der Kulisse der Weltstadt Paris von der Suche eines 50-jährigen nach seiner ersten Kindheitsliebe. Dany Boon spielt den liebenswert-naiven Tridan, der den beiden desillusionierten Großstädtern Roxane (Charlotte Gainsbourg) und Louis (Kad Merad) zeigt, wie leicht das Leben sein kann!
Tridan Lagache hat sein ganzes Leben im Club Med verbracht und damit alle 8 Tage seine Freunde gewechselt. Im Alter von 50 Jahren verlässt er den mexikanischen Urlaubsclub, in dem er geboren wurde, um seine große Kindheitsliebe Violette zu finden – nach 42 Jahren! Naiv und verloren kommt Tridan in Paris an und freut sich, bei Louis unterzukommen, seinem Halbbruder, von dem er gar nichts wusste. Der möchte den mühsamen Tridan aber lieber wieder loswerden. So bittet Louis eine seiner Eroberungen, Roxane, als die Violette aufzutreten, von der Tridan glaubt, dass er sie auf den ersten Blick wiedererkennen wird…
Wenn einer weiß wie man das Publikum zum Schmunzeln bringt, dann sollte es wohl Danny Boon (NICHTS ZU VERZOLLEN) sein, der wiederholt sowohl vor als auch hinter der Kamera gezeigt hat, was französischer Humor so alles kann. Bei VOLL INS LEBEN werden dabei insbesondere Erinnerungen an den Kino-Hit WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS wach, da hier das chaotische Traum-Duo Merad und Boon wieder vereint auf der Leinwand zu sehen ist. // *// VERLEIH*

VOLL INS LEBEN **Ab 14.09.**
Frankreich 2023 - Regie: Dany Boon.
Mit Dany Boon, Charlotte Gainsbourg, Kad Merad u.a.

Weißt du noch

Marianne und Günter sind über 50 Jahre lang verheiratet. In ihrem Häuschen am Stadtrand von München haben sie sich gemütlich eingerichtet, die Kinder leben ihr eigenes Leben und der Alltag fließt ohne große Höhepunkte dahin. Doch das Alter hat seine Spuren hinterlassen, nicht nur beim inzwischen renovierungsbedürftigen Eigenheim, sondern auch bei den beiden Protagonisten.
Günter schafft die Einkäufe nicht mehr ohne Trolley und ist vergesslich, und auch Mariannes Gedächtnis funktioniert nicht immer zuverlässig, was sie natürlich nicht zugeben würde und zu herrlichen ebenso bissigen wie komischen Disputen mit ihrem Ehemann führt. Der Haussegen hängt besonders schief, als Günter vermeintlich den gemeinsamen Hochzeitstag vergisst, für den Marianne eigens Günters Lieblingskuchen gebacken hat.
Doch auch Günter hat für sie eine ganz besondere Überraschung. Sein Freund Heinz hat ihm ein neues Medikament besorgt, das für einen kurzen Zeitraum verschüttete Erinnerungen zurückholen soll. Marianne ist skeptisch, doch als beide schließlich das angebliche Wundermittel ausprobieren, funktioniert es und sie begeben sich auf eine Reise in die Höhen, aber auch Tiefen ihres gemeinsamen Lebens, die überraschende Erkenntnisse bringen. // *// ANNE WOTSCHKE*

WEIßT DU NOCH **Ab 21.09.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland 2023 - 90 Min. - Filmfest München 2023 - Regie: Rainer Kaufmann.
Mit Senta Berger, Günther Maria Halmer, Konstantin Wecker, Yasin El Harrouk,
Sushila Sara Mai u.a.



Die einfachen Dinge

Vincent Delcourt ist ein Gewinner-Typ, erfolgsverwöhnt und mit einem randvollen Terminkalender. Auf dem Weg zu einem wichtigen Termin, bleibt er mit seinem schicken Cabrio irgendwo im Nirgendwo liegen. Zum Unglück kommt noch Pech hinzu, denn der Akku seines Handys ist leer. Da knattert Pierre auf seinem Motorrad vorbei und erklärt sich bereit, dem Geschäftsmann zu helfen. Was nicht ohne Folgen bleibt.

Sie könnten unterschiedlicher nicht sein. Vincent Delcourt (Lambert Wilson) ist immer in Bewegung, ein Meeting jagt das nächste. Privatleben? Fehlanzeige, außerdem ist dafür sowieso keine Zeit. Freunde? Wenn er welche hat, dann rekrutieren sie sich aus seinem Arbeitsumfeld. Delcourt ist ein Macher, der kein Nein akzeptiert und eine Ablehnung als Herausforderung annimmt. Für ihn zählt allein der Erfolg und die Vergrößerung seines weltweit operierenden Tech-Konzerns.
In dieser Gemengelage trifft der mit allen Wassern gewaschene Geschäftsmann auf den wortkargen Eigenbrötler Pierre (Grégory Godebois). Der lebt zurückgezogen in den Bergen mit seinem Hund. Er scheint mit sich und der Welt im Reinen. Da hat ihm so eine Quasselstrippe wie Vincent gerade noch gefehlt. Nur langsam dämmert dem, dass Pierre etwas hat, was ihm völlig abgeht: Ruhe. Wenig überraschend schläft der sonst von Schlaflosigkeit geplagte Vincent wie ein Baby in einer Hängematte an der frischen Bergluft. Solchermaßen erfrischt reift in ihm der Wunsch nach mehr. Aber da ruft schon wieder die Arbeit und ein wichtiges TV-Interview. Die Moderatorin stellt Delcourt im Laufe der Sendung die alles entscheidende Frage: „Sind Sie glücklich?"
Èric Besnard („Birnenkuchen und Lavendel") erzählt die Geschichte dieser zwei scheinbar so ungleichen Männer aus der Perspektive des Konzertbosses, der die Schönheit der Berglandschaft und den Reiz, als Selbstversorger dort zu leben, erst nach einer Weile erkennt. Mit Grégory Godebois („Intrige", „Bis an die Grenze"), der den wortkargen Pierre mit Hingabe spielt, hat er bereits für „A la card" zusammengearbeitet. Auch diesmal lässt er Godebois als Koch in Erscheinung treten und findet dafür Bilder, die Lust aufs Essen machen.
„Die einfachen Dinge" hinterfragt die Lebensmodelle beider Männer und wartet mit einer Überraschung auf. Denn Pierre ist Meeresbiologe und hat nicht immer in den Bergen gelebt. Für ihn war es eine bewusste Entscheidung, die Vincent als Herausforderung sieht, um eigene Ziele zu verfolgen. Lambert Wilson („Matrix"-Trilogie, „Jacques – Entdecker der Ozeane") läuft dabei zur Höchstform auf.
Èric Besnard hat Godebois seine Rolle auf den Leib geschrieben, den er in einer Szene tanzen lässt, wohl wissend, dass der Schauspieler die am liebsten nicht gedreht hätte. Gut, dass er es doch gemacht hat, fängt sie doch den rauen Charme seiner Figur bestens ein. Wilsons Vincent war ursprünglich als Komiker angelegt, der Karriere als Filmstar gemacht hat und an einem Usurpatorkomplex leidet. Aber der biopolare Firmenchef passte einfach besser.
Wenn die beiden Charaktere von Vincent und Pierre aufeinanderprallen, geht das nicht ohne Reibereien ab. Trotzdem bleibt Raum für humorige Momente. Schließlich ist der Stadtmensch Vincent nicht gewohnt, sich in der wilden Bergwelt zu bewegen und dann ist da noch Camille (Marie Gillain) mit ihrer Tochter Zoe (Betty Pierucci Berthoud), für die Pierre offenbar mehr als ein guter Freund ist und die ihrerseits dessen ungebetenen Gast, nicht uninteressant findet. //

//CLAUDIA HÖTZENDORFER

DIE EINFACHEN DINGE **Ab 21.09.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(Les choses simples) Frankreich 2023 - 95 Min. - Regie: Èric Besnard.
Mit Lambert Wilson, Grégory Godebois, Marie Gillain u. a.

Wild wie das Meer

Héloïse Pelloquet berührt in ihrem Spielfilmdebüt ein häufig skandalisiertes Thema, das in jüngerer Zeit mehr Aufmerksamkeit erfährt: Frauen, die Beziehungen zu jüngeren Männern eingehen. Während umgekehrter Fall „normalisierter" ist und in der Regel als weniger beachtenswert wahrgenommen wird, erfährt die Konstellation reife Frau / Jungspund oft gesellschaftliche Ächtung. WILD WIE DAS MEER erzählt eine solche Liebesgeschichte und umschifft behutsam die Sensationslüsternheit.
Die ersten Blicke, die Chiara (Cécile de France) mit dem jungen Maxcene (Félix Lefebvre) austauscht, sind noch unzweideutig. Abends, als sie mit ihrem Mann zu Bett geht, rätselt sie noch schmunzelnd, wie viel die Villa der Eltern kosten mag, aus der sie ihren neuen Auszubildenden für ihren Fischereibetrieb abgeholt hat. Doch der Sprössling aus reichem Hause nimmt seine neue Arbeit unter der Fittiche des eingespielten Fischer-Ehepaars unerwartet ernst. Abends, wenn die rauen Gesellinnen und Gesellen nach getaner Arbeit einen heben, punktet er mit seinem verschmitzten Charme, der auch Chiara nicht verborgen bleibt ...
Die stets zuverlässige Alleskönnerin Cécile de France adelt dieses einfühlsame Drama durch ihre meisterhafte Gratwanderung von anfänglicher Sympathie über zaghaftes Interesse bis hin zum schambehafteten Begehren wider alle Konventionen! //

//NATHANAEL BROHAMMER

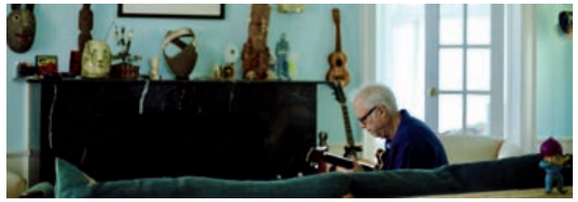
WILD WIE DAS MEER **Ab 21.09.**
(La Passagère) Frankreich 2022 - 93 Min. - Regie: Héloïse Pelloquet.
Mit Cécile de France, Félix Lefebvre, Grégoire Monsaingeon, Jean-Pierre Couton u.a.

Vergiss Meyn nicht

Wieso gefährden Menschen ihr Leben für politische Zwecke? Und wo trifft Utopie auf schmerzhafte Realität? Angetrieben von einer Faszination für Aktivismus und dem Glauben an eine bessere Gemeinschaft begibt sich der junge Filmstudent Steffen Meyn 2018 in den Hambacher Wald...
2018 besetzten Klimaaktivist:innen mit Leib und Seele den Hambacher Wald, der rasch zum Symbol des Widerstands gegen Politik und Wirtschaft wurde. Als die Polizei den Wald räumte, verunglückte ein junger Filmstudent tödlich: Steffen Meyn. Mit journalistischer Absicht hatte er die Protestaktion samt Kamera begleitet – solidarisch, aber keinesfalls unkritisch! Aus seinen hinterlassenen Aufnahmen setzt sich dieser außergewöhnliche Dokumentarfilm zusammen. Er liefert nie gesehene Bilder und unmittelbare Einblicke in eine Protestbewegung, die um ihre Haltung und geeignete Mittel ringt. Wie weit kann und darf Aktivismus gehen? VERGISS MEYN NICHT stellt genau diese Frage, die angesichts blockierter Straßen und Razzien brennender denn je ist! //

//VERLEIH

VERGISS MEYN NICHT **Ab 21.09.**
Düsseldorfer Premiere am 17.9. um 16.00 Uhr im Bambi mit den Filmemacher*innen Fabiana Fragale, Kilian Kuhlendahl und Jens Mühlhoff. Auch eine Protagonistin des Films wird anwesend sein. Extinction Rebellion und Teachers for Future sind als Ansprechpartner*innen für weitere Informationen vor Ort.
Deutschland 2023 - 102 Min. - Berlinale 2023 - Dokumentarfilm von Fabiana Fragale, Kilian Kuhlendahl und Jens Mühlhoff.



Music for Black Pigeons

MUSIC FOR BLACK PIGEONS ist die erste Zusammenarbeit zwischen Jørgen Leth und Andreas Koefoed. Der Film stellt einflussreichen Jazzmusikern wie Bill Frisell, Lee Konitz, Midori Takada und vielen anderen existenzielle Fragen: Wie fühlt es sich an, zu spielen, und was bedeutet es, zuzuhören? Wie ist es, ein Mensch zu sein und sein ganzes Leben damit zu verbringen, etwas durch Klänge auszudrücken?
Es sind kauzige Menschen ohne Attitüden, in der sozialen Interaktion mitunter ungelenk. Doch mit dem ersten Klang setzt eine bezaubernde Transformation ein. Traumwandlerisch greift alles ineinander. Selbstversunken finden die Musiker:innen Harmonie und Sicherheit, schaffen eine gemeinsame Heimat jenseits aller Differenzen.
Über 14 Jahre hinweg begleitet der Film exzentrische Jazz-Musiker:innen aus verschiedenen Generationen und fragt nach ihren Emotionen beim gemeinsamen Musizieren. Tastend, stammelnd versuchen sie, die Magie ihrer Kunst in Worte zu fassen, oft ist ihre Sprachlosigkeit Antwort genug. Was sie kaum verbalisieren können, macht der Film furios erlebbar. In scharf kadrierten Miniaturen erzeugt er die berauschende Atmosphäre des virtuosen Miteinander-Spielens und Zuhörens. Eine intensive Reise tief ins Herz des Jazz und in die Gefühlswelt eines ewig jungen Aufbruchs und Entdeckens in der Musik. //

MUSIC FOR BLACK PIGEONS **Ab 21.09.**
Dänemark 2022 - 92 Min. - Dokumentarfilm / Musical - Regie: Jørgen Leth, Andreas Koefoed.

Rose – Eine unvergessliche Reise nach Paris

Überraschend beeindruckende Tragikomödie von zwei dänischen Krimi-Spezialisten: Unter der Regie von Niels Arden Oplev (VERBLENDUNG) glänzt Sofie Gråbøl (KOMMISSARIN LUND) als unter einer schizophrenen Psychose leidende Frau, die uns mit unseren eigenen Berührungsängsten mit psychisch Kranken konfrontiert. Ein wunderbar herzliches Roadmovie mit viel Tiefgang und Humor.
Inger lebt seit vielen Jahren in einer geschlossenen Psychiatrie in Dänemark und fühlt sich wohl damit. Sie will gar nicht nach draußen. Entsprechend wenig begeistert ist sie von der Idee ihrer Schwester Ellen, mit ihr und ihrem Mann eine Busreise nach Paris zu unternehmen, den Ort, an dem Inger lange Zeit gelebt hat und sehr glücklich war, bevor ein traumatisches Erlebnis sie krank gemacht hat. Schon im Bus gibt es erste Schwierigkeiten mit den Mitreisenden: Nicht jeder ist bereit, auf Ingers besondere Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen. Nur der kleine Christian fühlt sich sofort von ihrer unverblümten Impulsivität angesprochen – sehr zum Leidwesen seiner Eltern: Aus der Perspektive eines Kindes ist Inger in vielerlei Hinsicht nämlich eigentlich viel normaler als die anderen Erwachsenen. Schnell werden die beiden Freunde und, als sie in Paris sind, hat Christian sich bereits in den Kopf gesetzt, Ingers Trauma auf den Grund zu gehen und sich mit ihr gemeinsam auf die Suche zu machen nach dem verlorenen Glück… //

//DANIEL BÄLDLE

ROSE – EINE UNVERGESSLICHE REISE NACH PARIS **Ab 28.09.**
(Rose) Dänemark 2022 - 106 Min. - Regie: Niels Arden Oplev. Mit Sofie Gråbøl, Lene Maria Christensen, Luca Reichardt Ben Coke u.a.

Wochenendrebellen

Mirco von Juterczenka ist Fußball-Fan, sein Lieblingsverein: Fortuna Düsseldorf. Und er hat einen zehnjährigen Sohn: Jason. Der ist Autist und hasst Massenaufläufe. Trotzdem machen sich Vater und Sohn jedes Wochenende auf ins Stadion. Ihre Erlebnisse haben die beiden in ihrem Buch „Wir Wochenendrebellen" festgehalten, das nun von Marc Rothemund kinogerecht verfilmt wurde. Dabei ist es ihm beeindruckend gelungen, Unterhaltung und Tiefgang zu verknüpfen.

Eigentlich ist Jason ein Wunschkind. Doch schon im Alter von drei Jahren fallen seinen Eltern Verhaltensauffälligkeiten bei ihm auf und erhalten die Diagnose Asperger-Autismus.
Seitdem versucht insbesondere Fatime (Aylin Tezel), ihrem Sohn ein beinahe normales Leben zu ermöglichen. Ihr Alltag ist bald ein Dickicht von Regeln und Ritualen, die alle unbedingt erfüllt werden müssen. In der Schule klappt das dann nicht mehr, irgendwie wollen sich Jasons Mitschüler partout nicht an seine Regeln halten. Er lässt sich von kleinsten Dingen provozieren und seine Reaktionen werden immer heftiger. Kein Wunder also, dass sich die Eltern mal wieder bei der Schuldirektorin einfinden müssen. Trotz aller Inklusion empfiehlt sie eine Förderschule.
Fatime ist entsetzt und wirft ihrem Mann mangelnde Unterstützung vor. Das ist der Moment, an dem Mirco (Florian David Fitz) sich nicht länger hinter seinem Job verstecken kann, sondern endlich mal Verantwortung übernehmen muss. Er nimmt seinen Sohn ins Gebet, sich nicht immer provozieren zu lassen. Jason verspricht, sich alle Mühe zu geben, wenn Mirco ihm hilft, einen Lieblingsfußballverein zu finden. Nichts leichter als das, würde wohl jeder fußballbegeisterte Vater denken. Doch wie soll man mit Mirco die Fankurve besuchen, wenn ihm meist schon ein Dritter im Raum zu viel ist. Aber Deal ist Deal, und so machen sich Vater und Sohn am nächsten Samstag auf zum Heimspiel von Fortuna Düsseldorf.
Das wird zwar ein hartes Stück Arbeit – Abtasten beim Einlass, ohrenbetäubender Lärm und dann noch zusammenstehen auf engstem Raum – und geht eigentlich gar nicht, doch die beiden kommen heil nach Hause. Während der Vater meint, sein Sohn habe nun wie jeder gute Junge einen Lieblingsverein, präsentiert ihm Jason eine Kriterienliste, die seiner Meinung nach ein Lieblingsverein erfüllen muss. Fortuna Düsseldorf hat diesen Check nicht geschafft. Und jetzt? Jason will sich erst entscheiden, wenn er alle 56 Mannschaften der ersten, zweiten und dritten Liga live in ihren jeweiligen Stadien gesehen hat.
So sind die beiden WOCHENENDREBELLEN fortan jedes Wochenende unterwegs. Während Jason in überfüllten Zügen mit viel Fan-Kontakt lernt, mit Extremsituationen umzugehen, kommt Mirco seinem Sohn auch emotional immer näher. Denn wie Joachim Krol, der hier eine Nebenrolle als Opa spielt, einmal sagte: „Der Fußballplatz ist der einzige Ort der Welt, an dem Vater und Sohn mal richtig miteinander reden können."
Marc Rothemund hat aus dem nicht gerade leichten Stoff eine Feelgood-Komödie gemacht, die nicht nur Fußball-Fans mit auf eine unglaubliche Reise nimmt. Authentisch, liebevoll und mit viel Esprit setzt er die Erlebnisse der beiden kinogerecht in Szene. Dabei gelingt ihm das kleine Wunder, immer fesselnd und unterhaltend zu sein, ohne dabei die Komplexität und Schwere seines Thema zu vereinfachen oder zu verraten. // //*KALLE SOMNITZ*

WOCHENENDREBELLEN **Ab 28.09.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland 2023 - 109 Min. - Regie: Marc Rothemund. Mit Florian David Fitz, Cecilio Andresen, Aylin Tezel, Joachim Król u.a.

Die Mittagsfrau

Die Verfilmung des Bestsellers von Julia Franck ist das eindrucksvolle Porträt einer Frau, die die große Liebe verliert und darüber droht, auch sich selbst zu verlieren. Mala Emde spielt Helene absolut brillant. Die über mehrere Jahrzehnte erzählte Geschichte wartet mit Vielem auf, was zwischen den Zeilen passiert. Der Zuschauer ist immer gefordert, sich auf die Geschichte und ihre Figuren einzulassen.
Helene und ihre Schwester Martha kommen in den wilden 20ern nach Berlin. Während Martha sich im Partyleben verliert, folgt Helene ihrem Traum. Sie will studieren und Ärztin werden. Dann kommt die Liebe dazwischen, und dann das Schicksal, denn das Land steht vor dem Umbruch. Helene, deren Mutter nicht nur als Geisteskranke eingesperrt, sondern auch noch Jüdin ist, muss sich selbst verleugnen, um zu überleben. Dabei gerät sie an einen Mann, der ein klassisches Verständnis der Rollenverteilung hat, womit Helene aber gar nicht zurechtkommt.
Der Film deckt einen Zeitraum von gut einem Vierteljahrhundert ab. Er beginnt in den fünfziger Jahren, als Helene auf einen Hof kommt und ihrem Gastgeber die Geschichte von der Mittagsfrau erzählt. Dann kehrt die Geschichte an den Anfang zurück, zeigt Helene und Martha als junge Mädchen und dann schließlich im Berlin der zwanziger Jahre, als die Freiheit grenzenlos ist, aber schon die ersten Schatten aufziehen. Die Schatten einer Zeit, in der niemand mehr frei ist. // //*PROGRAMMKINO.DE*

DIE MITTAGSFRAU **Ab 28.09.**
Deutschland 2023 - 136 Min. - Regie: Barbara Albert. Mit Mala Emde, Max von der Groeben, Thomas Prenn u.a.

Das Nonnenrennen

In einem kleinen Benediktiner-Kloster in der tiefsten Provinz Frankreichs haben es sich die Nonnen zur heiligen Mission gemacht, ein marodes Altersheim zu sanieren. Doch die einzig ersichtliche Geldquelle ist das Preisgeld des örtlichen Radrennens.
Keine der frommen Damen sitzt wirklich fest im Sattel. Aber sie wissen sich zu helfen – und das nicht nur mit christlichen Mitteln. Die Rennstrecke scheint frei für ihren Sieg, bis ein neues Team auftaucht: angeführt von einer Ordensschwester, die seit Schulzeiten die Erz-Feindin unserer nicht immer ehrwürdigen Mutter Oberin ist. Die guten Schwestern treten beseelt in die Pedale und geben ordentlich Gas! Wer wird als schnellste Nonne über die Ziellinie fahren und den Sieg davontragen? Ein Rennen, das man nicht verpassen sollte – denn hier geht es um viel mehr als nur um den Glauben!
DAS NONNENRENNEN ist der neue Film von Laurent Tirard, der sich mit DER KLEINE NICK und ASTERIX UND OBELIX – IM AUFTRAG IHRER MAJESTÄT als französischer Komödienexperte etabliert hat. Das gutgelaunte Duell wird mit viel Drive von einem heiteren Ensemble, angeführt von Valérie Bonneton und Sidse Babett Knudsen ausgetragen. //

DAS NONNENRENNEN **Ab 28.09.**
Vorpremiere in der franz. OV mit dt. Untertiteln am 25.9. um 19 Uhr im Cinema
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(Juste Ciel) Frankreich 2022 - 87 Min. - Regie: Laurent Tirard. Mit Camille Chamoux, Vallerie Bonneton, Sidse Babett Knudsen u.a.

EINE WELT FILMTAGE 2023

Jedes Jahr geben die EINE WELT FILMTAGE einer Reihe herausragender und engagierter Dokumentationen und Spielfilme ein Forum. Sie ermöglichen Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Menschen, die im medialen Mainstream nur marginal vorkommen und stellen ihre Anliegen und ihre Sicht auf die Welt ins Zentrum.
In Kooperation mit dem Eine Welt Forum e.V. Die Veranstaltungen sind gefördert durch den Eine Welt Beirat der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit
Eine-Welt-Beirat

BEYOND THE INTERSECTION - DIE ADOMAKOS UND DIE WELT DAZWISCHEN

Deutschland 2022 - 90 Min. - Dokumentarfilm von Christoph Felder
Der Film erzählt eine Familiengeschichte, wie es sie immer häufiger gibt. Jede 6. Ehe in Deutschland ist binational. „Beyond the Intersection" erzählt die Geschichte einer binationalen Ehe, einer Ehe zwischen Schwarz und Weiß. Die Geschichte einer Familie, die auf mehreren Kontinenten lebt. Die unterschiedlichen Familienmitglieder kommen zu Wort und erzählen von ihrem Leben zwischen mehreren Kulturen und Welten. Über einen Zeitraum von mehreren Jahrzehnten – von den 50er Jahren bis heute - begleitet der Film die Adomakos auf verschiedenen Stationen zwischen Wuppertal, Düsseldorf, London, Accra, Kumasi und noch weiter. Wie wurde die Familie in den 60ern Jahren einem deutschen Fernsehpublikum präsentiert? Wie sah und sieht das Leben der Familie wirklich aus? Was hat sich über die Jahre verändert? Welche Vorteile und Herausforderung bringt ein Leben Beyond the Intersection?
Am 21.9. um 19 Uhr im Bambi in Anwesenheit von Tina Adomako

BURNING DAYS

Türkei 2022 - 127 Min. - Regie: Emin Alper. Mit Selahattin Pasali, Ekin Koç, Erol Babaoglu, Selin Yeninci, Erdem Senocak u.a.

Türkisches Kino ist traditionell für Entdeckungen gut. Als echte Filmkunstperle erweist sich dieser suspense-starke Polit-Thriller um Machtmissbrauch, Manipulation und Moral. Ein junger smarter Staatsanwalt versucht den aufrechten Gang in der Provinz. Doch er hat die Rechnung ohne die lokalen Bonzen gemacht, die ohne Skrupel ihre Intrigen spinnen. Mit dramaturgischer Raffinesse erzählt, einfallsreich bebildert sowie eindrucksvoll gespielt, entwickelt dieses Drama eine unheimliche Spannung von der ersten Minute bis zum Abspann! Nicht umsonst gab es dafür vier türkische Kritikerpreise sowie reichlich Furore auf Festivals von Cannes bis München.
Am 3.10. um 19 Uhr im Bambi
Die Filmreihe wird fortgesetzt.

SPECIAL SCREENINGS

BLAUER HIMMEL WEISSE WOLKEN

Deutschland 2022 - 91 Min. - Dokumentarfilm von Astrid Menzel.

„Kümmer' dich um Oma, wenn ich nicht mehr da bin", sagt der Großvater zu seiner 30-jährigen Enkelin Astrid. Da ist der Großvater bereits häufiger im Krankenhaus. Erste Erinnerungslücken machen sich bei Oma Carmen bemerkbar. Als der Opa verstirbt, kommt Carmen in ein Seniorenheim.
Ihre Demenzerkrankung verschlechtert sich zusehends. Sie fühlt sich, trotz Besuchen, von der Familie im Stich gelassen. Astrid wird klar, dass sie ihr Versprechen an den Opa nicht erfüllt hat. Sie beschließt, ihre 86-jährige Großmutter mit auf eine zweiwöchige Kanutour zu nehmen, zurück zum Steg, wo das Boot vor vielen Jahren getauft wurde. Eine Reiseroute wird ausgetüftelt, Equipment besorgt. Erfüllt von Nostalgie und Trotz, soll diese gemeinsame Reise Klarheit bringen, ob und wie sie in Zukunft für ihre Oma sorgen könnte.
Am 8.9. und am 18.9. jeweils um 16.30 Uhr in Kooperation mit Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz und Der Paritätische Düsseldorf im Bambi
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Anlässlich der Invictus Games 2023 in Düsseldorf

STILLER KAMERAD

Deutschland 2017 - 89 Min. - Ein Dokumentarfilm von Leonhard Hollmann.

Der Dokumentarfilm STILLER KAMERAD begleitet eine Soldatin und zwei Soldaten der Bundeswehr in ihrem Bemühen, mit Hilfe der Pferde gestützten Traumatherapie einen Weg zurück in den Alltag zu finden. Dabei wirft er einen sehr persönlichen Blick auf die unterschiedlichen Charaktere mit ihren individuellen Erlebnissen. Er begleitet die Therapiestunden als stiller Beobachter und ermöglicht dadurch einen Zugang zu dem besonderen Therapieansatz von Claudia Swierczek. In ungewöhnlicher Offenheit geben die Protagonisten Einblick in die Ursachen und Folgen ihres Traumas. In der Interaktion mit den Pferden werden die unsichtbaren Wunden sicht- und spürbar.
Am 12.9. um 21 Uhr im Bambi in Anwesenheit der Protagonistin Claudia Swierczek und einer Therapeutin

KATHOLISCHE KIRCHE DÜSSELDORF

Volkshochschule Landeshauptstadt Düsseldorf

mittwochgespräche

Mittwochs, 18:00 Uhr, im Maxhaus
Adresse: Maxhaus, Schulstaße 11, 40213 Düsseldorf-Carlstadt
Eintritt: 3,00 Euro

Termine der Herbstreihe 2023

06. September 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1916
Beigeordnete Miriam Koch, Düsseldorf
Kultur & Integration in Düsseldorf – Wo stehen wir? Perspektiven für die Zukunft. Die Dezernentin für Kultur und Integration im Gespräch über aktuelle Herausforderungen in Düsseldorf

13. September 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1917
Mittwochgespräch Aktuell
Thema und Referent/in werden zeitnah bekannt gegeben.

20. September 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1918
Prof. Michael Seewald, Universität Münster
Ist die Kirche eine Demokratie? Der Münsteraner Dogmatiker über die Möglichkeit oder Utopie von demokratischen Grundsätzen in der Kirche.

27. September 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1919
Dr. Pascal Henke, Düsseldorf
Extremismus begegnen - die Präventionsarbeit des Verfassungsschutzes in NRW. Der Referent im Innenministerium stellt Möglichkeiten vor, Einstiege zu verhindern und Ausstiege zu fördern.

18. Oktober 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1920
Sr. Dr. Emmanuela Kohlhaas OSB, Katharinenkloster Angermund
Neues klösterliches Leben in Angermund. Erfahrungen und Anregungen. Persönliche Eindrücke nach einem Jahr des Wirkens und Lebens von Benediktinerinnen in Angermund.

25. Oktober 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1921
Dr. Stefan Kraus, Köln
Das Kunstmuseum und die Nachhaltigkeit. Ein Gespräch mit dem Leiter von Kolumba in Köln. Impulse und Gedankenanstöße aus Auftrag und Wirken von Kolumba, dem Kunstmuseum des Erzbistums Köln.

Leitung: Dr. Peter Krawczack, Leiter des Maxhauses
Telefon: 0211 90 102 70
E-Mail: p.krawczack@maxhaus.de
Web: www.katholisches-duesseldorf.de

Anlässlich der Woche der Roma-Kultur

ORAY

Deutschland 2019 - 100 Min. - Regie: Mehmet Akif Büyükatalay. Mit Zejhun Demirov, Cem Göktas, Deniz Orta, Faris Yüzbasıoglu, Mikael Bajrami u.a.

Der Film „Oray" beschreibt den Konflikt eines jungen Muslims zwischen Glauben und Liebe. Nach einem Streit und unbedachten Äußerungen verlässt er seine Ehefrau. Er findet Halt in einer muslimischen Gemeinde. Die dort herrschende strenge Auslegung islamischer Regeln macht es ihm jedoch schwer, nach einem gemeinsamen Sinneswandel wieder zu seiner Frau zurückzukehren, sodass er sich letztlich zwischen Glauben und Liebe entscheiden muss.
Regisseur des 2019 uraufgeführten Films ist Akif Büyükatalay, Absolvent der Kölner Kunsthochschule für Medien (KHM). Die Aufführung ist Teil der Woche der Roma-Kultur, die der Internationale Kultur- und Sportverein der Roma Carmen e.V. vom 09. – 14.09.2023 durchführt. Kooperationspartner sind neben dem Kommunalen Integrationszentrum die Zentralbibliothek der Stadt Düsseldorf und das Stadtmuseum.
Am 12.9. um 19 Uhr in Anwesenheit des Hauptdarstellers im Bambi
Eintritt frei, um Voranmeldung per email an: info@carmen-dus.de wird gebeten.

Vorpremiere

THE LOST KING

Großbritannien 2023 - 109 Min. - OmU - Regie: Stephen Frears. Mit Sally Hawkins, Steve Coogan, Harry Lloyd u.a.

Nach ihrem Publikumserfolg PHILOMENA haben sich der gefeierte Regisseur Stephen Frears (DIE QUEEN, HIGH FIDELITY), Jeff Pope (Drehbuch) und Steve Coogan (Drehbuch und Darsteller) erneut zusammengefunden, um die wahre und bewegende Geschichte einer ungewöhnlichen Frau zu erzählen: die zweifach Oscar-Nominierte Sally Hawkins (SPENCER, THE SHAPE OF WATER) spielt Philippa Langley, die 2012 die sterblichen Überreste von König Richard III. fand und damit die Geschichtsschreibung veränderte.
THE LOST KING erzählt Philippas Suche als zutiefst menschliche Reise, als Triumph einer Frau, die sich von der Männerdominierten akademischen Welt nicht von ihrem Weg abbringen lässt und damit eine unglaubliche Entdeckung macht.
Live-Übertragung eines Gesprächs mit der ‚echten' Philippa Langley am 19.9. aus dem Kant-Kino in Berlin. Im Anschluss an die Preview berichtet sie über die Schwierigkeiten und Hindernisse, die ihr als Frau und Hobby-Historikerin entgegengebracht wurden.
Am 19.9. um 19 Uhr im Cinema in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln mit Live-Übertragung im Anschluss

Buchvorstellung

WOLFGANG M. SCHMITT: DIE FILMANALYSE: KINO ANDERS GEDACHT

Seit nunmehr 13 Jahren steht Wolfgang M. Schmitt für „Die Filmanalyse" – und ist damit als intellektueller Filmkritiker allein auf weiter Flur im deutschsprachigen YouTube-Ödland. Seine scharfsinnigen, stets ideologiekritischen Besprechungen zum aktuellen Kino, zu Klassikern und Kultfilmen sind kenntnisreich unterfüttert mit Literaturverweisen und dem reichhaltigen Schöpfen aus Philosophie, Soziologie und Kulturtheorie. Dies und sein unverwechselbares Erscheinungsbild – immer stilbewusst in gut sitzenden Anzügen und akkurater Frisur – hat ihn zur wichtigen Stimme innerhalb der deutschen Kulturlandschaft gemacht. Auf mehr als 700 Seiten versammeln sich nun im Buch DIE FILMANALYSE: KINO ANDERS GEDACHT mehr als 120 von Schmitts wichtigsten, erhellendsten und beliebtesten Analysen. Hier erfahren wir unter anderem, warum wir Forrest Gump hassen sollten, warum der BLADE RUNNER 2049 besser ist als das legendäre Original, was VERTIGO zum besten Film aller Zeiten macht, wieso der allseits beliebte KÖNIG DER LÖWEN der schlimmste Film der langen Disneygeschichte ist und warum sowohl THE SHAPE OF WATER als auch 12 YEARS A SLAVE ihre Oscars nicht verdient haben. Das Buch wird abgerundet von einem langen exklusiven Interview mit Schmitt und einem Vorwort von Star-Regisseur Dominik Graf. Wolfgang M. Schmitt wird sein brandneues Buch im traditionsreichen Bambi-Kino – seinem Lieblingskino in Düsseldorf – präsentieren, begleitet von einem von ihm ausgewählten Überraschungsfilm, einem Podiumsgespräch und einem Dialog mit dem Publikum.
Am 23.9. um 19 Uhr im Bambi in Anwesenheit von Wolfgang M. Schmitt präsentiert von Verleger Marco Siedelmann,
Eintritt: 12 €/ 10 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Anime

OVER THE SKY

(Kimi wa Kanata) Japan 2020 - 95 Min. - Anime - Regie: Yoshinobu Sena.
Mio und Shin sind schon seit Kindertagen befreundet, doch hat Mio begonnen, tiefere Gefühle für ihren Sandkastenfreund zu hegen. Unsicher, und vor allem nicht willens, ihre Freundschaft zu gefährden, hält sie dies jedoch geheim. Als dann ihre beste Freundin Madoka ihr verrät, dass sie sich in Shin verliebt hat, traut sich Mio erst recht nicht, etwas zu sagen, sondern ermutigt Madoka stattdessen, es mit Shin zu versuchen.
Mio weiß nun nicht, wie sie mit der Situation umgehen soll, und lässt dies unbeabsichtigt auch Shin spüren, sodass sie in einen Streit geraten. Später jedoch bereut sie ihr Verhalten und läuft ungeachtet des mittlerweile strömenden Regens los, um sich mit ihm zu versöhnen. Doch auf dem Weg gerät sie in einen Verkehrsunfall und wacht plötzlich in einer Welt auf, in der die Züge auf dem Wasser fahren und alles irgendwie bekannt, aber gleichzeitig anders aussieht, als es sein sollte … um dieser seltsamen Welt zu entkommen, muss sie sich auf eine Reise in ihr Innerstes begeben und eine lang vergessene Erinnerung wiederfinden. Das Fantasy-Abenteuer OVER THE SKY ist das Werk von Yoshinobu Sena, der für das Konzept, das Drehbuch und die Regie verantwortlich ist. Der Tokyoter Stadtteil Ikebukuro dient hier als Setting und Inspiration für den Anime-Film. // //VERLEIH
Am 26.9. um 21 Uhr im Bambi
Eintritt: 14 €/ 12 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

QUEERFILMFEST 2023

Die besten queeren Filme des Jahres im Bambi

Das Queerfilmfestival feiert halbrunden Geburtstag und präsentiert dieses Jahr schon zum fünften Mal die besten nicht-heteronormativen Filme des Jahres auf der großen Leinwand! Von Donnerstag, 7. September, bis Mittwoch, 13. September, feiern wir in 16 Kinos und 12 Städten eine ganze Woche lang die Vielfalt des queeren Kinos.
Das diesjährige Programm umfasst 26 herausragende nicht-heteronormative Spiel- und Dokumentarfilme. Mit dabei sind Highlights aus Venedig und Toronto, von Sundance und der Berlinale. Eine Retrospektive und ein Spotlight ergänzen online das Kinoprogramm.
Präsentiert von Salzgeber
Mit Unterstützung durch Düsseldorf Queer
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE

(Orlando, ma biographie politique) Frankreich 2023 - 98 Min. - Essayfilm - OmU - Regie: Paul B. Preciado.

Für seinen widerständigen, intimen, poetischen, durch und durch queeren Filme wurde Preciado auf der Berlinale gefeiert und mit dem Spezialpreis der Encounters-Jury (ex aequo), dem Teddy für den Besten Dokumentarfilm und dem Preis der Tagesspiegel-Leserjury ausgezeichnet.
Am 07.09. um 19 Uhr im Bambi

HÖR AUF ZU LÜGEN

(Arrête avec tes mensonges) Frankreich 2022 - 98 Min. - OmU - Regie: Olivier Peyon. Mit Guillaume de Tonquédec, Victor Belmondo, Guilaine Londez u.a.
Mit seiner Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Philippe Besson gelingt Regisseur Olivier Peyon ein bewegender Film über die Kraft der ersten Liebe.
Am 07.09. um 21.15 Uhr im Bambi

SOMETHING YOU SAID LAST NIGHT

Kanada, Schweiz 2022 - 96 Min. - OmU - Regie: Luis De Filippis. Mit Carmen Madonia, Ramona Milano, Paige Evans, Joey Parro u.a.
Vor dem Hintergrund der schwülen Langeweile eines Familienurlaubs erzählt Autorin und Regisseurin Luis De Filippis in ihrem Debütfilm vom widersprüchlichen Wunsch eines Millenials, gleichzeitig unabhängig und umsorgt zu sein. Fernab von melodramatischen Klischees zeichnet „Something You Said Last Night" ein vielschichtiges Figurenporträt.
Am 08.09. um 16.45 Uhr im Bambi

BLUE JEAN

Großbritannien 2022 - 97 Min. - OmU - Regie: Georgia Oakley. Mit Rosy McEwen, Kerrie Hayes u.a.

Packend und vielschichtig erzählt Regisseurin Georgia Oakley in ihrem Debütfilm von einer zutiefst repressiven Zeit in Großbritannien, in der die Leben von zahllosen Lesben und Schwulen durch politische Entscheidungen maßgeblich eingeschränkt oder gar zerstört wurden.
Am 08.09. um 19 Uhr im Bambi

CAPTAIN FAGGOTRON SAVES THE UNIVERSE

Deutschland 2023 - 72 Min. - teilw. OmU - Regie: Harvey Rabbit. Mit Bishop Black, Rodrigo Garcia Alves u.a.

Harvey Rabbits herrlich trashiger Fantasy-Film über die Angst vor einem queeren Planeten ist eine direkte Antwort auf den Anschlag von Orlando, das Erstarken des Rechtspopulismus in den USA, die Verfolgung von queeren Menschen in Russland und die noch immer allgegenwärtige queerfeindliche Gewalt.
Am 08.09. um 21.15 Uhr im Bambi

DIE FREUNDIN MEINER FREUNDIN

(La amiga de mi amiga) Spanien 2022 - 85 Min. - OmU - Regie: Zaida Carmona. Mit Zaida Carmona, Rocío Saiz, Alba Cros, Aroa Elbira u.a.
Für ihren wunderbar charmanten und eloquenten Debütfilm schöpft Regisseurin und Hauptdarstellerin Zaida Carmona aus ihrem eigenen Bohemien-Leben in der spanischen Hauptstadt. Ihr lesbisches Figurenensemble setzt sie in knallbunten Interieurs, mit verspielten Dialogen und französischen Chansons zu einer smarten und sehr queeren Rom-Com zusammen.
Am 09.09. um 17 Uhr im Bambi

DRIFTER

Deutschland 2023 - 79 Min. - Regie: Hannes Hirsch. Mit Lorenz Hochhuth, Gustav Schmidt, Cino Djavid u.a.

In seinem ersten Langfilm erzählt Hannes Hirsch von der Suche eines jungen schwulen Mannes zu sich selbst – und von einer Art zweitem Coming-out. „Drifter" ist eine Reise entlang von Einsamkeit, Exzessen und Kinks, stellt Fragen nach schwulen Körperbildern und nicht-heteronormativen (Wahl-) Verwandtschaften und zeichnet ein authentisches Porträt der queeren Community Berlins von heute.
Am 09.09. um 19 Uhr im Bambi

HORSEPLAY

(Los agitadores) Argentinien 2022 - 102 Min. - OmU - Regie: Marco Berger. Mit Bruno Giganti, Agustín Machta u.a.
Auch in seinem achten Langfilm blickt Teddy-Preisträger Marco Berger auf die sozialen und vor allem sexuellen Dynamiken, die entstehen, wenn junge Männer in einem abgegrenzten Raum zusammenkommen.
Am 09.09. um 21 Uhr im Bambi

YOUNG SOUL REBELS

Großbritannien 1991 - 105 Min. - OmU - Regie: Isaac Julien. Mit Valentine Nonyela, Mo Sesay, Dorian Healy, Sophie Okonedo
Isaac Juliens Film ist ein raffinierter Mix aus Thriller und schwulem Liebesdrama – und zeichnet ein authentisches Bild der britischen Jugendkulturen der späten 1970er Jahre.
Am 10.09. um 14.30 Uhr im Bambi

BREAKING THE ICE

Österreich 2022 - 102 Min. - Regie: Clara Stern. Mit Alina Schaller, Judith Altenberger, Tobias Resch u.a.
In ihrem Debütfilm erzählt Clara Stern von einer jungen Frau, die sich traut, anderen zu vertrauen – und so erwachsen wird. BREAKING THE ICE nicht nur ein mitreißender Coming-of-Age-Film, sondern erzählt auch ehrlich und authentisch von einer lesbische Liebesgeschichte auf dem österreichischen Land.
Am 10.09. um 16.45 Uhr im Bambi

PUNCH

Neuseeland 2022 - 98 Min. - OmU - Regie: Welby Ings. Mit Conan Hayes, Jordan Oosterhof, Tim Roth u.a.
Neben Hollywood-Star Tim Roth als Vater Stan glänzen die Nachwuchstalente Jordan Oosterhof und Conan Hayes, der selbst Maori-Wurzeln hat, als zwei junge Männer, die sich gegen die auch in Neuseeland noch durchaus gegenwärtige Homophobie behaupten müssen.
Am 10.09. um 19 Uhr im Bambi

DIE HÖHLE

(Kam motýli nelétají) Tschechien 2022 - 126 Min. - OmU - Regie: Roman Nemec. Mit Daniel Krejcík, Jirí Vojta u.a.
Regisseur Roman Nemec, der früher selbst Lehrer war, drehte seinen Debütfilm an Originalschauplätzen in den atemberaubenden Javorícské-Höhlen im Westen Tschechiens. Was wie ein klassischer Coming-of-Age-Film beginnt, wandelt sich zu einem hochemotionalen Survival-Drama, in dem es nicht nur um die Überwindung einer lebensbedrohlichen Grenzsituation geht.
Am 10.09. um 21 Uhr im Bambi

MUTT

USA 2023 - 87 Min. - OmU - Regie: Vuk Lungulov-Klotz. Mit Lio Mehiel, Cole Doman, MiMi Ryder u.a.
Authentisch und mitreißend schildert Vuk Lungulov-Klotz in seinem Debütfilm 24 Stunden im Leben eines jungen Transmannes.
Am 11.09. um 19 Uhr im Bambi

NORWEGIAN DREAM

Norwegen, Polen, Deutschland 2023 - 97 Min. - Regie: Leiv Igor Devold. Mit Justyna Bilik und Gjermund Gisvold.
In seinem Spielfilmdebüt erzählt Leiv Igor Devold eine mitreißende schwule Liebesgeschichte vor der atemberaubenden Kulisse der norwegischen Fjord-Landschaft.
Am 11.09. um 21.00 Uhr im Bambi

ANHELL69

Kolumbien, Rumänien, Frankreich, Deutschland 2022 - 72 Min. - Essayfilm - OmU - Regie: Theo Montoya.
Halb rekonstruiert, halb imaginiert, erzählt Theo Montoya in seinem Regiedebüt „Anhell69" von den Träumen und Ängsten, den Exzessen und der Melancholie einer zerstörten Generation.
Am 12.09. um 19 Uhr im Bambi

GOLDEN DELICIOUS

Kanada 2022 - 119 Min. - OmU - Regie: Jason Karman. Mit Cardi Wong, Chris Carson, Parmiss Sehat.

Wie wird man als schwuler junger Mann heute unter den Augen von Eltern, Mitschüler:innen und der sozialen Medien erwachsen? Diese Frage beantwortet Regisseur Jason Karman mit einem athletischen Coming-of-Age-Film.
Am 12.09. um 21.30 Uhr im Bambi

LE PARADIS

Frankreich, Belgien 2023 - 83 Min. - Berlinale 2023 - OmU - Regie: Zeno Graton . Mit Khalil Gharbia, Julien de Saint Jean, Eye Haïdara, Jonathan Couzinié.
Der Debütfilm des belgischen Regisseurs Zeno Graton verfolgt die Irrungen und Wirrungen einer Leidenschaft zwischen zwei jungen Männern, die sich auf ein Leben auf dem Wartegleis eingestellt hatten.
Am 13.09. um 19 Uhr im Bambi

KNOCHEN UND NAMEN

Deutschland 2023 - 104 Min. - Regie: Fabian Stumm. Mit Fabian Stumm, Knut Berger, Doreen Fietz.
„Knochen und Namen", das Langfilmdebüt von Fabian Stumm, porträtiert eine Gruppe von Menschen, die nach ihrem Platz im Leben suchen. Eine sensible und humorvolle Reflexion über die Dissonanzen in Beziehungen, die uns verbinden und voneinander entfernen.
Am 13.09. um 21 Uhr im Bambi

FILMKUNSTKINOS DÜSSELDORF

atelier
im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47
Tel.: **0211 - 566 34 96**
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

bambi*
Klosterstr. 78
Tel.: **0211 - 35 36 35**
Mail: bambi@filmkunstkinos.de

CINEMA
Schneider-Wibbel-Gasse 5-7
Tel.: **0211 - 836 99 72**
Mail: cinema@filmkunstkinos.de

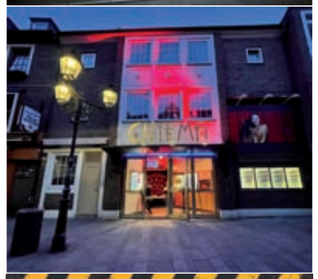
METROPOL
Brunnenstr. 20
Tel.: **0211 - 34 97 09**
Mail: metropol@filmkunstkinos.de

VierLinden Kultur Kino Open Air
VierLinden Open-Air – Siegburger Str. 25
Tel.: **0211 - 72 13 13 4**
Mail: info@vierlinden-openair.de

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Nico Elze – Kalle Somnitz
Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf
Tel.: **0211 - 17 111 94**
Fax.: 0211 - 17 111 95
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

DIE SONDERVERANSTALTUNGEN DER FILMKUNSTKINOS

Das volle **Programm**, unseren **Newsletter** und viele weitere Informationen finden Sie auf **www.filmkunstkinos.de**



ATELIER

Kino aus Indien
Sa **02.09.** um 13.30 Uhr — **SAPTA SAGARADAACHE ELLO - SIDE A** kannada OmU
Sa **09.09.** um 13.00 Uhr — **JAWAN** hindi OmU

Vorpremieren in OmU
Mi **06.09.** um 19.00 Uhr — **GHOSTS OF THE CHELSEA HOTEL** engl. OmU / Wdh. am 10.09. um 14.45 Uhr
Mo **11.09.** um 19.00 Uhr — **FALLENDE BLÄTTER** finn. OmU
Mi **27.09.** um 19.00 Uhr — **THE GRAND BOLERO** OmeU / Wdh. am 30.09. und 01.10. ca. 15.00 Uhr
Mo **02.10.** um 19.00 Uhr — **DOGMAN** engl. OmU

in memoriam Sixto Rodriguez
Mo **11.09.** um 21.00 Uhr — **SEARCHING FOR SUGARMAN** engl. OmU / Wdh. am 16.09. ca. 15.00 Uhr

Musik-Events
So **17.09.** um 14.00 Uhr — **ABBA - THE MOVIE** Fan-Event / engl. OmU / Wdh. am 19.09. ca. 19.00 Uhr
Sa **23.09.** um 15.00 Uhr — **CARLOS SANTANA** Fan-Event / engl. OmU / Wdh. am 27.09. ca. 21.00 Uhr

Klassik im Kino
So **24.09.** um 15.00 Uhr — **DAS RHEINGOLD** ***live*** aus der Royal Opera

BAMBI

Premiere mit Gästen
Fr **02.09.** um 14.00 Uhr — **KURS SÜDWEST** ***Premiere*** in Anwesenheit des Regisseurs Lukas Borchers
Di **05.09.** um 20.00 Uhr — **ALASKA** ***Premiere*** in Anwesenheit des Regisseurs Max Gleschinski und Kameramann Jean-Pierre Meyer-Gehrke.
So **17.09.** um 16.00 Uhr — **VERGISS MEYN NICHT** in Anwesenheit der Filmemacher*innen
Mo **18.09.** um 21.00 Uhr — **KÖNIG DER SIEBENSCHLÄFER** mit der Regisseurin Marie Henin

Best of Cinema by Studiocanal
Di **05.09.** um 20.00 Uhr — **TWIN PEAKS** engl. OmU
Di **03.10.** um 19.00 Uhr — **HARRY & SALLY** engl. OmU

zum Tag der Pflege
Fr **08.09.** um 16.30 Uhr — **BLAUER HIMMEL, WEISSE WOLKEN** in Kooperation mit ***Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz*** und ***Der Paritätische Düsseldorf*** / Wdh. Mo 18.09. um 16.30 Uhr

Queer Film Fest
vom **07.09.** bis **13.09.** — ***18 neue queere Filme***

Zur Woche der Roma-Kultur
Di **12.09.** um 19.00 Uhr — **ORAY** mit dem Hauptdarsteller zu Gast / ***Eintritt frei***

Anlässlich der Invictus-Games
Di **12.09.** um 21.00 Uhr — **STILLER KAMERAD** anschl. Filmgespräch mit der Therapeutin und Protagonistin des Films Claudia Swierczek

kom!ma zeigt Filme
Mo **18.09.** um 19.00 Uhr — **ROCK CHICKS**

Eine Welt Filmtage
Do **21.09.** um 19.00 Uhr — **BEYOND THE INTERSECTION** mit Tina Adomako
03. + **04.10.** um 19.00 Uhr — **BURNING DAYS** 03.10. in türk. OmU / 04.10. dt. Fassung

Buchvorstellung
Sa **23.09.** um 19.00 Uhr — **DIE FILMANALYSE: KINO ANDERS GEDACHT** mit Wolfgang M. Schmitt, präsentiert vom Verleger Marco Siedelmann

Special Screenings
Mo **25.09.** um 21.00 Uhr — **NAOMI - UNERSÄTTLICHE TRIEBE** Reihe: Zeitlos #9, dt.F.
Mo **25.09.** um 21.00 Uhr — **MILLENNIUM MAMBO** taiwan. OmU/ Wdh. am 02.10.

Zur Ausstellung Tod & Teufel im Kunstpalast
Di **26.09.** um 19.00 Uhr — **NOSFERATU - EINE SYMPHONIE DES GRAUENS** Stummfilm mit rekonstruierter Original-Musik

Anime
Di **26.09.** um 21.00 Uhr — **OVER THE SKY** jap. OmU

K-Pop
Do **28.09.** um 21.00 Uhr — **IU** mit der südkoreanische Sängerin, Songwriterin und Schauspielerin Lee Ji-eun (BROKER) / Wdh. am 30.09.

Cinema! Italia!
vom **28.09.** bis **03.10.** — ***5 neue italienische Filme auf Tour durch Deutschland***

Kinderkino
So **03.09.** ca. 13.00 Uhr — **ERNEST & CÉLESTINE 2**
ab **07.09.** täglich — **NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ** Erstaufführung

CINEMA

Premiere mit Gästen
Fr **31.08.** um 16.00 + 19.00h — **SOPHIA, DER TOD UND ICH** ***Premiere*** mit Charly Hübner von 18 - 19 Uhr im Gespräch

National Theatre London
Mo **11.09.** um 20.00 Uhr — **BEST OF ENEMIES** engl. OmU
Do **28.09.** um 19.00 Uhr — **A LITTLE LIFE** mit James Norton / engl. OmU / Wdh. am 03.10. ca. 12.30 Uhr

Vorpremieren in OmU
Mo **04.09.** um 19.00 Uhr — **DALILAND** engl. OmU
Di **19.09.** um 19.00 Uhr — **THE LOST KING** engl. OmU / anschl. virtuelles Live-Gespräch mit Philippa Langley
Mo **25.09.** um 19.00 Uhr — **DAS NONNENRENNEN** frz. OmU

METROPOL

Bis Oktober macht das Metropol einen langen Schönheitsschlaf. In dieser Zeit wird viel passieren: neue Technik, neue Bestuhlung, neue Lüftung, neue Säle und vieles mehr. Danach wird es in ganz neuem Glanz erwachen. Seien Sie gespannt!

VIER LINDEN OPEN-AIR

Fr **01.09.** ca. 21.00 Uhr — **HOLY SPIDER**
Sa **02.09.** ca. 21.00 Uhr — **SONNE UND BETON**

Fr **08.09.** ca. 21.00 Uhr — **DER VERMESSENE MENSCH**
Sa **09.09.** ca. 21.00 Uhr — **DAS LEHRERZIMMER**

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung außer der RP oder im Internet auf **www.filmkunstkinos.de** oder auf **www.biograph.de**.

Sie können unsere Kinos auch mieten! **Preis ab 200,- €**, **Kindergeburtstag ab 150,- €**.

Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen **ab 250,- €** möglich. ***Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 5,- € Eintritt.***
Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: **mietmich@filmkunstkinos.de**

DF = deutsche Fassung — **OV** = Originalversion ohne Untertitel — **OmU** = Original mit Untertiteln — **OmeU** = Original mit engl. Untertiteln

UNSERE GÄSTE & SPECIALS

SEPTEMBER 2023

SOPHIA, DER TOD UND ICH

Nach zwanzig Jahren Schauspielkarriere wagt sich Grimme-Preisträger Charly Hübner, der zuletzt mit MITTAGSSTUNDE in unser Publikum begeisterte, an seine erste Regiearbeit. Mit **SOPHIA, DER TOD UND ICH** verfilmt er den gleichnamigen Debütroman von Musiker Thees Uhlmann und zeigt was passiert, wenn in Norddeutschland der Tod an die Türe klopft.
Am 31.08. kommt Charly Hübner zwischen den Vorstellungen um 16 und 19 Uhr gegen 18.30 Uhr zum Gespräch ins Cinema.

KURS SÜDWEST

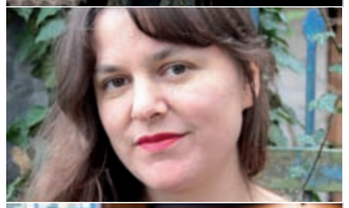
Rauskommen, den Alltag hinter sich lassen und einmal ein großes Abenteuer erleben - der Student Lukas Borchers macht seinen Traum wahr und begibt sich mit seinem Kajak auf eine Reise durch Südeuropa. Ohne nennenswerte Erfahrung im Seekajakfahren plant er ganz alleine von Genf nach Gibraltar zu paddeln und hat die Kamera immer mit dabei.
Als Düsseldorfer Premiere stellt Lukas Borchers seinen Film KURS SÜDWEST am 02.09. um 14 Uhr im Bambi persönlich vor.

ALASKA

Nach dem Thriller "Kahlschlag" geht es auch im neuen Film ALASKA von Max Gleschinski wieder aufs Wasser mit all seinen mysteriösen Konnotationen. Die Mittvierzigerin Kerstin entschließt sich nach dem Tod ihres Vaters zu einer Kajaktour auf der Mecklenburgischen Seenplatte. Doch die scheinbare Selbsterfahrung ist nicht nur Teil ihrer eigenen Vergangenheit und nimmt im Verlauf überraschende Wendungen.
Zur Düsseldorfer Premiere am 05.09. um 20 Uhr kommen Filmemacher Max Gleschinski und Kameramann Jean-Pierre Meyer-Gehrke.

VERGISS MEYN NICHT

Wieso gefährden Menschen ihr Leben für politische Zwecke? Und wo trifft Utopie auf schmerzhafte Realität? Angetrieben von einer Faszination für Aktivismus und dem Glauben an eine bessere Gemeinschaft begibt sich der junge Filmstudent Steffen Meyn 2018 in den Hambacher Wald…
VERGISS MEYN NICHT feiert am 17.09. um 16 Uhr im Bambi seine Düsseldorfer Premiere mit den Filmemacher*innen Fabiana Fragale, Kilian Kuhlendahl und Jens Mühlhoff. Auch eine Protagonistin des Films wird anwesend sein. ***Extinction Rebellion*** und ***Teachers for Future*** sind als Ansprechpartner*innen für weitere Informationen vor Ort.



KÖNIG DER SIEBENSCHLÄFER

Kino war für **Marie Henin** schon immer eine Leidenschaft. Nach der Schule machte sie ein Praktikum bei uns, den Düsseldorfer Filmkunstkinos und blieb uns freundschaftlich verbunden, als sie nach Köln ging, um an der KHM Regie zu studieren.
Nun kehrt sie zurück mit ihrem ersten Spielfilm KÖNIG DER SIEBENSCHLÄFER, der 18.09. um 21 Uhr im Bambi Premiere hat.

DIE FILMANALYSE: KINO ANDERS GEDACHT

Seit nunmehr 13 Jahren steht Wolfgang M. Schmitt für „Die Filmanalyse" – und ist damit als intellektueller Filmkritiker allein auf weiter Flur im deutschsprachigen YouTube-Ödland. Seine scharfsinnigen, stets ideologiekritischen Besprechungen zum aktuellen Kino, zu Klassikern und Kultfilmen sind kenntnisreich unterfüttert mit Literaturverweisen und dem reichhaltigen Schöpfen aus Philosophie, Soziologie und Kulturtheorie. Dies und sein unverwechselbares Erscheinungsbild – immer stilbewusst in gut sitzenden Anzügen und akkurater Frisur – hat ihn zur wichtigen Stimme innerhalb der deutschen Kulturlandschaft gemacht.
Wolfgang M. Schmitt wird sein brandneues Buch DIE FILMANALYSE: KINO ANDERS GEDACHT am 23.09. um 19 Uhr im Bambi – seinem Lieblingskino in Düsseldorf – präsentieren.

UNSERE ERSTAUFFÜHRUNGEN

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint.

31.08.2023
Das Zen Tagebuch
Luise
Passages
Sophia, der Tod und ich

05.09.2023
Twin Peaks - Fire walk with me
Best of Cinema by Studiocanal

07.09.2023
Alaska
Daliland
Enkel für Fortgeschrittene
Jazzfieber
Neue Geschichten vom Franz

08.09.2023
Jawan

14.09.2023
A Haunting in Venice
Auf der Adamant
Fallende Blätter
König der Siebenschläfer
Kurs Südwest
Voll ins Leben

21.09.2023
Die einfachen Dinge
Millenium Mambo
Music for Black Pigeons
Naomi - Unersättliche Triebe
Zeitlos by rapid eye movies

21.09.2023
Vergiss Meyn nicht
Weißt Du noch?
Wild wie das Meer
26.09.2023
Over the sky

28.09.2023
Burning Days
Das Nonnenrennen
Die Mittagsfrau
Rose - Eine unvergessliche Reise nach Paris
Wochenendrebellen

Folge uns auf **www.filmkunstkinos.de/aktuelles/** oder auf **Filmkunstkinos**

CINEMA! ITALIA! 2023

26. Festivaltournee im Bambi

Diese 26. Festivaltournee Cinema! Italia! ist die erste seit 2019, die nicht mehr von der Corona-Epidemie überschattet und beeinträchtigt wird. Wir starten daher optimistisch mit neuem Schwung und präsentieren Ihnen ausgewählte Filme, die das künstlerisch engagierte Filmschaffen Italiens widerspiegeln: von der Komödie über den Autorenfilm, vom spannenden Drama bis zum großen Klassiker. Alle sechs Filme erzählen auf je eigene Weise von der Gesellschaft und Kultur Italiens, und in allen kann man hervorragende Schauspieler und Schauspielerinnen bewundern.

Wie immer sind wir gespannt auf Ihre Meinung zu den ausgewählten Filmen – in den Kinos liegen die Stimmkarten aus. Denn mit Ihren Stimmen wird der Lieblingsfilm der Tournee gewählt, der dann im Dezember zum Abschluss den Cinema! Italia!-Publikumspreis erhält.

Wir danken dem Ministero per i Beni e le Attività Culturali und den Kulturinstituten in Berlin und Hamburg für ihre finanzielle Unterstützung, sowie allen weiteren italienischen Kulturinstituten, Kooperationspartnern, Freundschaftsgesellschaften und natürlich den teilnehmenden Kinos für ihr großes Engagement.

Sehr herzlich bedanken wir uns bei der Italienischen Botschaft in Deutschland und Herrn Botschafter Armando Varricchio für die erneute Übernahme der Schirmherrschaft.

Francesco Bono, Franco Montini, Piero Spila
Made in Italy, Rom

Wilfried Arnold, Helge Schweckendiek
Kairos Filmverleih, Göttingen

Willkommen zur diesjährigen Kinoreise durch Italien und buona visione!
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

MAMMA ROMA

Italien 1962 - 105 Min. - restaurierte Fassung - OmU - Buch & Regie: Pier Paolo Pasolini. Mit Anna Magnani, Ettore Garofalo, Franco Citti u.a.

Wir zeigen den großartigen Klassiker in restaurierter Fassung als zweifache Hommage: zum 50. Todestag der unvergleichlichen Anna Magnani, die hier eine ihrer eindrucksvollen Rollen spielte, und zum 101. Geburtstag von Pier Paolo Pasolini.
Am 28.09. um 19 Uhr und am
01.10. um 14.30 Uhr im Bambi

GHOST NIGHT

(Notte fantasma) Italien 2022 - 83 Min. - OmU - Regie: Fulvio Risuleo. Mit Edoardo Pesce, Yothin Clavenzani.

Eine unfreiwillige nächtliche Spritztour gerät aus der Spur: „Notte fantasma" nimmt uns mit auf einen atemlosen Roadtrip zweier Protagonisten, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Der junge Regisseur Fulvio Risuleo war schon 2020 bei Cinema Italia erfolgreich dabei mit der Komödie „Il colpo del cane/Der ganz große Coup".
Am 28.09. um 21.30 Uhr und am
29.09. um 21.30 Uhr im Bambi

DAS VERSTECKTE KIND

(Il bambino nascosto) Italien 2021 - 110 Min. - OmU - Regie: Roberto Andò. Mit Silvio Orlando, Giuseppe Pirozzi, Lino Musella, Imma Villa u.a.

Silvio Orlando spielt meisterhaft und anrührend den vereinsamten Professor, der plötzlich ein zehnjähriges Kind aus Lebensgefahr retten muss. Und dabei selber sein Leben riskiert. „Eine Begegnung, die für ihn alles verändert. Und eine Rolle, auf die ich lange gewartet habe" (Silvio Orlando).
Am 29.09. um 19 Uhr und am
30.09. um 21.30 Uhr im Bambi

DER ERZENGEL UND ICH

(Beata te) Italien 2022 - 104 Min. - OmU - Regie: Paola Randi. Mit Serena Rossi, Fabio Balsamo, Paola Tiziana Cruciani, Gianni Ferreri u.a.

Eine absurd-märchenhafte Ausgangssituation, aus der Regisseurin Paola Randi mit charmanter Leichtigkeit eine Komödie zaubert, in der die Funken und Pointen nur so sprühen. Serena Rossi als Marta und Fabio Balsamo als herrlich skurriler Erzengel strahlen eine Spielfreude aus, die sich unmittelbar überträgt. Wunderbar.
Am 30.09. um 19 Uhr und am
01.10. um 16.45 Uhr im Bambi

ALLES NUR THEATER?

(Grazie ragazzi) Italien 2023 - 117 Min. - OmU - Regie: Riccardo Milani. Mit Antonio Albanese, Sonia Bergamasco, Giacomo Ferrara, Vinicio Marchioni, Fabrizio Bentivoglio

„Grazie ragazzi" beruht auf einer wahren Geschichte aus einem schwedischen Gefängnis, die schon mehrere Filme inspiriert hat. Riccardo Milanis Version ist eine mitreißende, sehr italienische und hervorragend gespielte Komödie, die auch Themen wie die Realität des Strafvollzugs, Identitätssuche und last not least die Magie des Theaterspielens in den Blick nimmt.
Am 01.10. um 19 Uhr und am
02.10. um 21.30 Uhr im Bambi

AM RAND

(Margini) Italien 2022 - 91 Min. - Regie: Niccolò Falsetti. Mit Francesco Turbanti, Emanuele Linfatti, Matteo Creatini, Silvia D'Amico, Aurora Malianni.

Ein sympathischer, oft auch sehr komischer Film über drei junge Musiker aus der Provinz, über Freundschaft und über den unbeirrbaren Wunsch, einmal groß herauszukommen. Nicolo Falsettis Debütfilm beruht auf authentischen Erfahrungen und wurde beim Filmfestival von Venedig uraufgeführt.
Am 02.10. um 19 Uhr und am
03.10. um 21.30 Uhr im Bambi

THEATER

BEST OF ENEMIES

Großbritannien 2023
Regie: *Jeremy Herrin*
Buch: *James Garron inspiriert von dem Dokumentarfilm von Morgan Neville & Robert Gordon*
Mit: *Zachary Quinto, David Harewood*
Dauer: *180 Min. - Englisch mit englischen UT*

David Harewood (Homeland) and Zachary Quinto (Star Trek) play feuding political rivals in James Graham's (Sherwood) multiple award-winning new drama.

In 1968 America, as two men fight to become the next president, all eyes are on the battle between two others: the cunningly conservative William F. Buckley Jr., and the unruly liberal Gore Vidal.

During a new nightly television format, they debate the moral landscape of a shattered nation. As beliefs are challenged and slurs slung, a new frontier in American politics is opening and television news is about to be transformed forever.
Am 11.9. um 20 Uhr im Cinema
Eintritt: 16 €/ 14 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

A LITTLE LIFE

Großbritannien 2023
Regie: *Ivo van Hove*
Mit: *James Norton, Luke Thompson, Omari Douglas u.a.*
Dauer: *220 Min. - Englisch mit englischen UT*

A LITTLE LIFE folgt vier College-Freunden in New York City: dem aufstrebenden Schauspieler Willem, dem erfolgreichen Architekten Malcolm, dem strauchelnden Künstler JB und dem begnadeten Anwalt Jude. Ehrgeiz, Sucht und Stolz drohen die Gruppe auseinander zu reißen, doch die Liebe zu Jude und die Geheimnisse seiner Vergangenheit halten sie stets zusammen. Doch als diese Geheimnisse ans Licht kommen, erfahren sie schließlich, dass Jude St. Francis zu kennen bedeutet, das grenzenlose Potenzial der Liebe im Angesicht des Lebens zu verstehen.
Am 28.9. um 19 Uhr im Cinema,
Wdh. am 3.10. um 12.30 Uhr
Eintritt: 16 €/ 14 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

OPER

ROYAL OPERA SAISON 2023/24

Im September 2023 startet die neue Kino-Saison des Royal Opera House in London mit vier Opern- und vier Ballett-Produktionen. Auch in diesem Jahr bietet die breite Auswahl beliebter Klassiker sowie einige spannende Neuproduktionen den Besucher:innen große Kunst im Kino. Die Saison 2023/24 präsentiert einige der renommiertesten Opern-Stars der Welt, darunter Größen wie die gefeierte Sopranistin Asmik Grigorian, der Startenor Jonas Kaufmann sowie die Dirigenten Kevin John Edusei und Antonio Pappano.

DAS RHEINGOLD

Regie: *Barrie Kosky*
Dirigent: *Antonio Pappano*
Mit: *Christopher Maltman, Christopher Purves, Sean Panikkar, Marina Prudenskaya, Kiandra Howarth u.a.*
Dauer: *165 Min. in deutscher Sprache*

Regisseur Barrie Kosky tut sich mit dem Dirigenten Antonio Pappano zusammen, um das erste Kapitel von Wagners Ring-Zyklus neu zu inszenieren.

Als ein kostbarer Goldschatz aus dem Rhein gestohlen wird, löst das eine Kette von zerstörerischen Ereignissen aus, die Götter und Sterbliche über Generationen hinweg gegeneinander aufbringen. Wagners Ring-Zyklus enthält einige der großartigsten musikalischen Passagen, die je für die Opernbühne geschrieben wurden. Begeben Sie sich mit uns auf eine spektakuläre Reise in die Welt der Mythen, Träume und Erinnerungen, in deren Mittelpunkt die Figur der Erda, der Mutter Erde selbst, steht. Antonio Pappano dirigiert Barrie Koskys kühne Neuinterpretation von Wagners „Das Rheingold" – die den Beginn eines neuen Ring-Zyklus für die Royal Opera markiert – mit einer hervorragenden Besetzung, darunter Christopher Maltman (Wotan) und Christopher Purves (Alberich).
Am 24.9. um 15 Uhr im Atelier
Eintritt: 22 €/ 20 €mit Gilde-Pass
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

MUSIKFILME

GHOSTS OF THE CHELSEA HOTEL

Spanien 2023 - 77 Min. - Dokumentarfilm von Danny Garcia. Mit Andy Warhol, Harry Smith, Nico, Dee Dee Ramone, Robert Mapplethorpe, Patti Smith, Mark Twain, Dylan Thomas, Arthur Miller, Tennessee Williams, Jack Kerouac, Thomas Wolfe, William S. Burroughs, Bob Dylan, Iggy Pop, Leonard Cohen, Janis Joplin, Bob Marley u.v.a.

Man kann schon sagen, dass Danny Garcia eine Freund der Düsseldorfer Filmkunstkinos ist, jedenfalls feierten seine letzten Filme ihre Deutschlandpremiere im Atelier, oft mit aktiver Begleitung von Vom Ritchie von den Toten Hosen. Doch in seinem neuesten Film, der am 5.9. in New York Weltpremiere feiert und am folgenden Arbeit bei uns zu sehen ist, geht es nicht um Punk oder Musik, sondern um das altehrwürdige Chelsea Hotel in New York, dem er hier ein Denkmal setzt.

Danny Garcia lässt allerlei unbekannte 'Talking Heads' aus der zweiten Reihe von den Stars und Sternchen, die hier ein und ausgingen, erzählen. So kommen ehemalige Gäste und Bewohner, Angestellte und Freunde des Hotels zu Wort, alles Augenzeugen, die allerlei Geschichten zu erzählen haben über die Promis, die hier lebten, arbeiteten, übernachteten oder einfach nur mal vorbeischauten. Es waren Schauspieler, Schriftsteller und Musiker, darunter Mark Twain, Dylan Thomas, Arthur Miller, Tennessee Williams, Jack Kerouac, Thomas Wolfe, William S. Burroughs, Bob Dylan, Iggy Pop, Leonard Cohen, Janis Joplin, Bob Marley, Ethan Hawke, Cher, Madonna u.v.a. Sie alle sind dem Haus tief verbunden und erzählen ihre persönlichen Geschichten, Erinnerungen und Erfahrungen mit dem Hotel, das lange Zeit als Zentrum für Kunst und Bohème bekannt war. // //*KALLE SOMNITZ*
Premiere am 6.9. um 19.00 Uhr im Atelier,
Wd. am 10.09. um 14.45 Uhr
Eintritt: 12 €/ 10 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

SEARCHING FOR SUGAR MAN

In memoriam Sixto Rodriguez (* 10. Juli 1942 in Detroit; † 8. August 2023 ebenda)
Schweden, Großbritannien 2012 - 85 Min. - Dokumentarfilm von Malik Bendjelloul. Mitwirkende: Sixto Rodriguez, Stephen 'Sugar' Segerman u.a.

Der mexikanisch-stämmige Singer-Songwriter Sixto Rodriguez nahm im Detroit der 70er ein Album auf, das Bob Dylan Konkurrenz gemacht hätte. Doch niemand kaufte die Platte und um den Verbleib des Sängers rankten sich tragische Gerüchte. Jahrzehnte später wurde sie allerdings ausgerechnet in Südafrika zur Hymne der Anti-Apartheit-Bewegung, ohne dass in den USA jemand davon gewusst hätte. Malik Bendjelloul ist eine beeindruckende Dokumentation gelungen, über die rätselhaften Wege des Ruhmes, die transkulturelle inspirierende Kraft von Musik und einem großen Künstler.
Am 11.9. um 21 Uhr und am
16.9. um 15 Uhr im Atelier

ABBA: THE MOVIE FAN EVENT

Schweden 2023 - 121 Min. - OmU - Regie: Lasse Hallström - Mit Anni-Frid Lyngstad, Benny Andersson, Björn Ulvaeus, Agnetha Fältskog, Robert Hughes, Stig Anderson u.a.

Habt die Zeit eures Lebens, wenn ABBA: THE

MOVIE zurück in die Kinos tanzt für ein spezielles zweitägiges Fan-Event. Der von Regisseur Lasse Hallström während ihrer megaerfolgreichen Australien-Tournee gedrehte und neu gemasterte Film nimmt Euch mit auf eine Reise in die 1970er Jahre, als Disco regierte und ABBA königlich waren. Mit Backstage-Aufnahmen und Auftritten einiger von ABBAs größten Hits wie „Dancing Queen", „SOS", „Name Of The Game" und „Waterloo" in voller Länge bietet der Film einen seltenen Blick auf die äußerst erfolgreiche Band auf dem Höhepunkt ihrer Popularität.

Die Nebenhandlung ist eine dokumentarische Geschichte über einen Country-Radio-Diskjockey, der versucht, ein Interview mit der Band zu bekommen. Es ist eine Slapstick-Mischung aus Zufall und Irrtum des jungen DJs, der das begehrte Interview bekommen soll, während ABBAs engagierter Leibwächter alles tut, um es zu verhindern.

Dieses Fan-Event bietet auch exklusive Extras, darunter einen Einblick von den Machern des phänomenal erfolgreichen Londoner Konzerts ABBA: Voyage, einen Blick in das ABBA-Museum in Stockholm, Videos mit Songtexten von Hits und extrem seltenes Material von der Tournee 1977, das hinter den Kulissen aufgenommen wurde.
Am 17.9. um 14 Uhr und am
19.9. um 19 Uhr im Atelier
Eintritt: 16 €/ 14 €mit Gilde-Pass,

Global Premiere

CARLOS: THE SANTANA JOURNEY

USA 2023 - 98 Min. - Regie: Rudy Valdez

Feiere das Leben einer der größten Musikikone in dieser besonderen Premierenveranstaltung. Sieh dir als eine:r der ersten den neuen Film CARLOS, mit einem Intro des Regisseurs Rudy Valdez und Carlos Santana an, welches exklusiv bei diesem Event gezeigt wird.

Im Alter von fünf Jahren lernte Carlos Santana in seiner Heimat Mexiko Geige spielen, mit acht Jahren entwickelte er eine lebenslange Liebe zur Gitarre. Mit 14 Jahren verfeinerte er sein virtuoses Gitarrenspiel und seinen Musikstil, indem er als Straßenmusiker arbeitete und seine eigene Band gründete, als er noch ein Teenager war. Mit 22 Jahren – kurz bevor sein erstes Album veröffentlicht wurde – wurde Carlos Santana zu einer der größten Entdeckungen von Woodstock und moderierte den zweiten Nachmittag des berühmten Festivals am 16. August 1969.

Seit 50 Jahren ist Santana eine Legende in der Musikbranche und ein 10-facher Grammy-Gewinner. Er ist nach wie vor einer der wichtigsten Künstler der Musikwelt, der Jazz, Blues und Mariachi-Sound mit einer Rock'n'Roll-Spiritualität und unserer Beziehung zur Musik verbindet.

In der spannenden Dokumentation CARLOS werden neue Interviews mit Santana und seiner Familie mit noch nie gezeigtem Archivmaterial kombiniert – darunter Videoaufnahmen, die Santana selbst gemacht hat,

Konzertmitschnitte und Momente hinter den Kulissen. Der zweifache Emmy-Preisträger Rudy Valdez schafft so eine intime, gehaltvolle Dokumentation über einen Mann, dessen Sound die Fans in seinen Bann zieht, die – wie einer von Santanas berühmten Titeln sagt – „how his rhythm goes“ lieben.
Am 23.9. um 15 Uhr und am 27.9. um 21 Uhr im Atelier
Eintritt: 16 €/ 14 €mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Premiere

THE GRAND BOLERO

Italien 2022 - 90 Min. - Italienisch/englisches Original mit engl. Untertiteln - Regie: Gabriele Fabbro. - Mit Lidia Vitale, Ludovica Mancini, Brandon Koen u.a.

A gruff middle-aged pipe organ restorer struggles to control her obsessive attraction to her new 20-year-old mute assistant. Set in an old church, the location's exquisite detail pervades every frame, conjuring up history, religion, and humanity all at once to create a rich human drama against the backdrop of a fairy tale forest. The organ music fills one's ears with a vivid soundtrack to match the visual on-screen decadence and sense of precarious intimacy. Vitale's commanding voice and powerhouse performance captures the driving, pent up energy of „The Grand Bolero“. There are a few leaps of faith, but the gorgeous combination of sound, visuals, story, and performance overwhelms the senses to the point where you're bewitched. „The Grand Bolero's“ operatic tendencies eventually spiral upwards through a series of bold brushstrokes as the stirring music, morality drama, and inflamed passions reach a pompous, glorious, and poetic fever pitch. (Spling Talking Movies)
Am 27.9. um 19 Uhr,
Wdh. 30.9. & 1.10. um 15 Uhr im Atelier
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

K-POP-EVENT: IU

Die südkoreanische Sängerin, Songwriterin und Schauspielerin Lee Ji-eun ist eine der führenden K-Pop-Sängerinnen und hat auch international Erfolg. Sie wählte den Künstlernamen IU, abgeleitet von „Ich“ und „Du“, um Einheit zu symbolisieren. Lee Ji-eun debütierte in den späten 2000er Jahren, hatte ihren Durchbruch aber 2010 mit dem Chart-Hit „Good Day“ von ihrer dritten EP „Real“. Mit Hits wie „Last Fantasy“ (2011), „Love“Poem“ (2019) und „Lilac“ (2021), das mit Platin ausgezeichnet wurde, blieb sie bis in die 2020er Jahre an der Spitze der koreanischen Charts. Neben ihrem Erfolg in Korea eroberte sie auch den japanischen Markt und landete 2020 mit „Eight“, produziert von und mit SUGA von BTS, ihren ersten Nummer-eins-Hit in den USA.
Dauer ca. 180 Min.
Am 28.9. um 21 Uhr,
Wdh. 30.9. um 14 Uhr im Bambi

VIER LINDEN OPEN AIR KINO

SAISON 2023

Es ist endlich wieder soweit! Von Mitte Juni bis Anfang September wird an ausgewählten Terminen bei einsetzender Dunkelheit die moderne Leinwand aufgepumpt für das Open-Air-Kino Vier Linden auf der Siegburger Straße 25. Genießen Sie ausgesuchte Top-Filme und exklusive Vorpremieren unter sternenklarem Sommerhimmel. Beginn bei Einbruch der Dunkelheit gegen 21.30 Uhr. Eigene Verpflegung kann mitgebracht werden, Getränke müssen vor Ort gekauft werden. Tische und Stühle sind ausreichend vorhanden, Sanitäreinrichtungen sind ebenfalls vor Ort. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0211 / 72 13 134.
Wir spielen übrigens bei fast jedem Wetter. Bringen Sie sich zur Not einen Schirm oder Regencape mit. Nur bei Unwetterwarnungen und starkem Dauerregen entfällt die Vorstellung.
Bitte nutzen Sie den Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

HOLY SPIDER

(Es nuits de Mashhad) Deutschland, Dänemark, Schweden, Frankreich 2022 - 117 Min. - Beste Darstellerin, Cannes 2022 - Regie: Ali Abbasi. Mit Zar Amir Ebrahimi, Mehdi Bajestani, Arash Ashtiani, Forouzan Jamshidnejad, Sara Fazilat u.a.

In der heiligen iranischen Stadt Mashhad geht ein Serienmörder um. 16 Frauen hat er bereits umgebracht und ruft damit die Journalistin Rahimi auf den Plan. Sie fährt in die heilige Stadt, um zu recherchieren und stößt bald auf Widerstände: in ihrer Redaktion, bei der hiesigen Polizei und beim zuständigen Imam. Irgendwie scheint man sich nicht klar zu sein, ob der Mord an einer Prostituierten überhaupt ein Verbrechen ist.
Am 1.9.

SONNE UND BETON

Deutschland 2023 - 119 Min. - Berlinale Special Gala 2023 - Regie: David Wnendt. Mit Levy Rico Arcos, Vincent Wiemer, Rafael Klein-Heßling, Aaron Maldonado-Morales u.a.

Berlin, Neukölln: Gropiusstadt ist eine Großwohnsiedlung, die es in sich hat. In den Parks stinkt es nach Hundescheiße, überall Scherben, in den Ecken stehen Dealer. Wer hier lebt, ist Gangster oder Opfer. Lukas, Julius, Gino und Sanchez erleben hier einen zunächst ultra-heißen, tristen Sommer, der bald zum Abenteuerurlaub mit reichlich Stress wird.
Am 2.9.

DER VERMESSENE MENSCH

Deutschland 2022 - 116 Min. - Berlinale Special 2023 - Regie: Lars Kraume. Mit Leonard Scheicher, Girley Charlene Jazama, Peter Simonischek, Sven Schelker, Max Koch u.a.

Alexander Hoffmann ist entschlossen, das Lebenswerk seines Vaters, Ethnologe der ersten Stunde, fortzuführen. An der Universität gerät er in den Sog der evolutionistischen Rassentheorie des späten 19. Jahrhunderts. Hoffmann ist angewidert vom Vermessen der Schädel, das kein anderes Ziel hat, als die Überlegenheit der weißen Rasse pseudo-wissenschaftlich zu legitimieren, macht aber mit.
Am 8.9.

Abschlussfilm Open-Air-Kino-Saison 2023

DAS LEHRERZIMMER

Deutschland 2023 - 94 Min. - Panorama, Berlinale 2023/Gewinner Deutscher Filmpreis 2023 - Regie: İlker Çatak. Mit Leonie Benesch, Leonard Stettnisch, Eva Löbau, Michael Klammer, Anne-Kathrin Gummich u.a.

„Was im Lehrerzimmer ist, bleibt im Lehrerzimmer!“ heißt es an dem Gymnasium, wo Carla Nowak (Leonie Benesch) ihren ersten Job als Lehrerin antritt. Sie unterrichtet Sport und Mathematik, und wer jetzt ein Schuldrama mit marodierenden Schülern unterschiedlicher ethnischer Herkunft erwartet, liegt falsch, denn eigentlich läuft es ganz gut mit dem Unterricht. Anders ist es hinter den Kulissen, wo Carla bald zwischen die Fronten von Kollegen, Verwaltungspersonal und Elternschaft gerät. İlker Çatak (ES GILT DAS GESPROCHENE WORT) hat dieses elektrisierende Werk über den Mikrokosmos Schule als Spiegelbild auf unsere Gesellschaft geschrieben und kurzweilig inszeniert.
Am 9.9.

FILM INDEX

L'AMOUR DU MONDE

Schweiz 2023 - 76 Min. - Regie: Jenna Hasse. Mit Clarisse Moussa, Esin Demircan, Marc Oosterhoff u.a.

Sommerferien am Genfersee. Während ihre

Freundinnen irgendwo im Urlaub sind, macht die 14-jährige Margaux ein Praktikum im Kinderheim – nicht gerade ihr Traumjob. Doch zu der rebellischen siebenjährigen Juliette, die ständig ausreißen will, findet sie schnell einen Draht. Als die beiden dann auch noch den jungen Fischer Joël kennenlernen, der hier ebenso gestrandet wirkt wie sie, haben sie plötzlich das Gefühl, zusammen zu gehören…
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

ASTEROID CITY

USA 2023 - 104 Min. - Wettbewerb, Cannes 2023 - Regie: Wes Anderson. Mit Jason Schwartzman, Scarlett Johansson, Tom Hanks, Margot Robbie u.a.

Der jüngste, perfekt inszenierte und pastellgetränkte Spaß von Wes Anderson scheint ganz typisch für den legendären Filmemacher: Er zeigt die sonnendurchflutete Geschichte einer Wüstenstadt der 1950er-Jahre, in der sich weltraumbegeisterte Schüler*innen und Eltern zu der „Stargaze Convention“ zusammenfinden. Doch schnell wird das Leben in dieser Idylle durch die Ankunft eines Außerirdischen auf den Kopf gestellt.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

BARBIE

USA 2023 - 114 Min. - Regie: Greta Gerwig. Mit Margot Robbie, Ryan Gosling, Emma Mackey, Issa Rae, America Ferrera

Seit über 20 Jahren findet man die meistverkaufte und bekannteste Puppe der Welt im Filmgeschäft. Doch nie hat sie so viel Aufmerksamkeit und einen solchen Social-Media-Hype erhalten wie in diesem Jahr. Für viele ist der Spielzeugklassiker ein Stück Kindheit: schrille Kostüme, bunte Haare, Möbel aus Plastik, viele Barbies, ein Ken. Ob als Fee, Meerjungfrau, Märchenprinzessin oder cooles Teenage-Girl – wir alle haben unsere Favoritin. Durch Regisseurin Greta Gerwig bekommen wir die Puppen jedoch das erste Mal in menschlicher Form in einer Realverfilmung zu sehen. Dabei könnte die Welt nicht pinker sein.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

ELEFANT

(Słoń) Polen 2022 - 93 Min. - OmU - Regie: Kamil Krawczycki. Mit Jan Hrynkiewicz, Pawel Tomaszewski, Ewa Skibinska u.a.

Der 22-jährige Bartek führt einen kleinen Bauernhof in den polnischen Bergen. Seit sich sein Vater aus dem Staub gemacht hat, ist er das Familienoberhaupt und muss für seine Mutter da sein. Frei fühlt er sich nur, wenn er Zeit mit seinen geliebten Pferden verbringen kann. Doch als eines Tages der lange verschollene Nachbarssohn Dawid ins Dorf zurückkommt, gerät Barteks von Pflichterfüllung geprägter Alltag durcheinander. Er muss sich entscheiden: zwischen einem Leben für die Familie und seinen immer stärker werdenden Gefühlen für Dawid.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

FISHERMAN'S FRIENDS 2

Großbritannien 2022 - 114 Min. - Regie: Nick Moorcroft und Meg Leonard. Mit James Purefoy, Dave Johns, Sam Swainsbury u.a.

Die Fortsetzung der britischen Feelgood-Komödie erzählt die Geschichte des Inselchors „Fisherman's Friends“ weiter. Erfolgsdruck, psychische Probleme, Gefühlschaos und Verluste stellen die Folk- und Shanty-Band aus Port Isaac in Cornwall vor ganz neue Herausforderungen. Das Wiedersehen mit den schroffen, bärbeißigen Seefahrern macht Laune und stimmt ebenso nachdenkliche wie romantische Töne an.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

FOREVER YOUNG

(Les Amandiers) Frankreich 2022 - 126 Min. - Cannes 2022 - OmU - Regie: Valeria Bruni-Tedeschi. Mit Nadia Tereszkiewicz, Sofiane Bennacer, Louis Garrel u.a.

Paris, Anfang der Achtziger. Für eine Handvoll junger Leute geht ein Traum in Erfüllung, als sie an der Schauspielschule des renommierten Théâtre des Amandiers angenommen werden. Unter der Leitung des brillanten, aber unerbittlichen Regisseurs Patrice Chéreau sind sie bereit, ihr ganzes Leben, ihre Jugend und Leidenschaft zu investieren. Doch was zunächst aussieht wie eine große Party, ist vor allem harte Arbeit und wird schon bald zusätzlich von Drogen, Sex und einer neuen Krankheit namens AIDS überschattet…
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Best of Cinema by Studiocanal:

HARRY & SALLY

(When Harry met Sally) USA 1989 - 96 Min. - OmU - Regie: Rob Reiner. Mit Billy Crystal, Meg Ryan, Carrie Fisher u.a.

Männer und Frauen können niemals befreundet sein, der Sex kommt ihnen immer dazwischen. Über diese Behauptung streiten sich Harry Burns (Billy Crystal) und Sally Albright (Meg Ryan) während einer 18-stündigen Autofahrt nach New York. Im Fünfjahrestakt geraten sich die beiden über dieses Thema in die Haare. Doch dann wollen sie nach gescheiterten Beziehungen den Gegenbeweis antreten. Ob sie es merken, dass sie füreinander geschaffen sind? Frech, witzig und herrlich anders! Rob Reiners Kultkomödie mit Meg Ryan und Billy Crystal ist einfach eine der amüsantesten Liebesgeschichten aller Zeiten!
Am 3.10.

IM HERZEN JUNG

(Les Jeunes amants) Frankreich, Belgien 2021 - 112 Min. - Filmfest Rom 2021 - Regie: Carine Tardieu. Mit Fanny Ardant, Melvil Poupaud, Cécile de France u. a.

Schon bei der ersten Begegnung fühlen sich Shauna (Fanny Ardant) und Pierre (Melvil Poupaud) zueinander hingezogen. Doch erst 15 Jahre später treffen sich die beiden zufällig wieder und verlieben sich. Pierre ist bereit, für die wesentlich ältere Shauna seine Familie zu verlassen. Carine Tardieu erzählt feinfühlig und behutsam, wie sich die Liebe der beiden entwickelt und mit welchen Schwierigkeiten sie dabei konfrontiert werden.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

THE INSPECTION

USA 2022 - 95 Min. - Filmfest München 2023 - Regie: Elegance Bratton. Mit Jeremy Pope, Gabrielle Union, Raúl Castillo u.a.

Das US-Militär dient des Öfteren als letzte Möglichkeit für junge Männer am Rande der Gesellschaft. Arbeitslosigkeit, Rassismus oder andere Ausgrenzungen haben ihnen jede Chance genommen, in der Gesellschaft Fuß zu fassen. So geht es auch dem sensiblen Ellis. Er ist schwarz, schwul und nachdem ihn seine religiöse Mutter wegen seiner sexuellen Orientierung verstoßen hat, auch noch obdachlos. Um den Respekt seiner Mutter wiederzugewinnen, schließt er sich den Marines an.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

JEANNE DU BARRY

Frankreich 2023 - 116 Min. - Eröffnungsfilm, Cannes 2023 - Regie: Maïwenn. Mit Maïwenn, Johnny Depp, Benjamin Lavernhe, Melvil Poupaud u.a.

Auf die Entscheidung, JEANNE DU BARRY das diesjährige Festival in Cannes eröffnen zu lassen, folgte ein Skandal. Die Presse stellte die Frage nach der Selbstgefälligkeit des Festivals gegenüber Sexualstraftätern, nur weil Johnny Depp hier mitspielt, der nicht einmal verurteilt wurde. Aber auch Maïwenn bekam ihr Fett weg, ist der #MeToo-Bewegung doch noch gut in Erinnerung, dass sie damals Catherine Deneuve zur Seite sprang, als sie die Männer in Schutz nahm. Der französische Verleih tat das einzig richtige, startete den Film gleich nach dem Festival und führte ihn zu einem veritablen Arthaus-Erfolg.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Kino aus Indien zum internationalen Start

JAWAN

Indien 2023 - 165 Min. - ab 18 - Regie: Atlee. Mit Shah Rukh Khan, Nayanthara, Vija Sethupathi u.a.

Die emotionale Reise von Raj Vardhan Thakur (Shah Rukh Khan), der das Unrecht in der Gesellschaft wiedergutmachen will, um sich an seiner Vergangenheit zu rächen, getrieben von einem persönlichen Racheldzug, während er ein vor Jahren gegebenes Versprechen einhält. Auf seiner Reise trifft er auf eine erfahrene Offizierin, deren Emotionen die Oberhand gewinnen, als sie in diesen Kampf verwickelt wird. Seine Vergangenheit holt Raj ein, und um die Herausforderungen zu meistern und die Harmonie in der Welt wiederherzustellen, wird er alle Feuerkraft und Intelligenz brauchen, die er aufbringen kann.
Am 9.9. um 13.00 Uhr im Atelier in der Hindi-Fassung mit deutschen Untertiteln, am 10.9. um 13.00 Uhr im Bambi in der Tamil-Fassung mit engl. Untertiteln.
Eintritt: 16 €/ 14 €mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

JEDER SCHREIBT FÜR SICH ALLEIN – SCHRIFTSTELLER IM NATIONALSOZIALISMUS

Deutschland 2023 - 169 Min. - Dokumentarfilm von Dominik Graf und Felix von Boehm.

Konnte man sich als guter, gar überragender Schriftsteller mit dem nationalsozialistischen Regime arrangieren? Was hielt Autoren wie Erich Kästner oder Hans Fallada davon ab, nach der Machtübernahme Hitlers zu emigrieren? Welche Haltung entwickelten sie dem Nationalsozialismus gegenüber in ihrem Schreiben, Denken und Empfinden? Wie steht ihr Verhalten im Kontrast und Konflikt mit bekannten Exilautoren wie Klaus und Thomas Mann? Wie ist es möglich, dass gestandene Geistesgrößen sich nicht unmittelbar distanzierten, sondern vielleicht sogar mit dem Regime sympathisierten, dem Ruf und der Ästhetik einer „deutschen Kunst" folgten oder einfach wegschauten? Um diese Fragen dreht sich der JEDER SCHREIBT FÜR SICH ALLEIN von Dominik Graf und Felix von Boehm nach der gleichnamigen Buchvorlage von Anatol Regnier.

Am 3.9. im Bambi

LETZTER ABEND

Deutschland 2023 - 91 Min. - Filmfest München 2023 - Regie: Lukas Nathrath. Mit Sebastian Jakob Doppelbauer, Pauline Werner, Susanne Dorothea Schneider, Nikolai Gemel, Isabelle von Stauffenberg, Valentin Richter, Julius Forster, Nils Rovira-Muñoz u.a.

Es ist Sommer, kurz nach dem Lockdown: Ein junges Paar möchte von Hannover nach Berlin ziehen und veranstaltet ein Abschiedsessen in der schon fast leer geräumten Wohnung. Lisa (Pauline Werner) ist eine ambitionierte angehende Assistenzärztin, Clemens (Sebastian Jakob Doppelbauer) ein talentierter, aber erfolgloser und von Selbstzweifeln gequälter Musiker.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MILLENNIUM MAMBO

Taiwan 2001 - 105 Min. - OmU - Regie: Hou Hsiao Hsien. Mit Shu Qi, Jack Kao, Tuan Chun-hao u.a.

Ein stilvolles und verführerisches Eintauchen in das neonfarbene Techno-Nachtleben von Taipeh. Hous viel missverstandenes Wunderwerk zeigt Shu Qi (The Assassin) als ziellose Bar-Hostess, die sich von ihrem angeberischen Freund entfernt und sich dem sanften, sensiblen Gangster Jack Kao zuwendet. Der Film, der als Rückblende von der Zukunft des Jahres 2011 in die Gegenwart angelegt ist, ist ein fesselnder Trancefilm, getränkt in Clublicht, ekstatischer Endorphinausschüttung und einem nagenden Unterton von Langeweile.

25.9. & 2.10. im Bambi

OPPENHEIMER

USA 2023 - 180 Min. - Regie: Christopher Nolan. Mit Cillian Murphy, Robert Downey Jr., Matt Damon, Emily Blunt, Kenneth Branagh, Rami Malek u.a.

Mit seinem epischen Thriller OPPENHEIMER entführt Drehbuch- und Regie-Ikone Christopher Nolan (INCEPTION, TENET) sein Publikum in das pulsierende Paradoxon eines rätselhaften Mannes, der die Zerstörung der Welt riskieren muss, um sie zu retten.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

PAST LIVES – IN EINEM ANDEREN LEBEN

USA 2023 - 105 Min. - Berlinale 2023 - Regie: Celine Song. Mit Greta Lee, Teo Yoo, John Magaro u.a.

Inspiriert von ihrer eigenen Lebensgeschichte legte die südkoreanische Dramatikerin und Drehbuchautorin Celine Song ihr Regiedebüt im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale vor. Für ihre sensible und berührende Inszenierung einer zarten Romanze auf verschiedenen Zeitebenen und Kontinenten erntete sie viel Beifall.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

kom!ma zeigt Filme

ROCK CHICKS – I AM NOT FEMALE TO YOU

Deutschland 2023 - 79 Min. - Dokumentarfilm von Marita Stocker.

Die Welt da draußen auf den Bühnen ist eine Männerwelt. Oder ist das nur das, was wir glauben sollen? Was, wenn der König des Rock & Roll in Wirklichkeit eine Königin wäre? Wer genau hinhört, erkennt Memphis Minnies Gitarre bei Chuck Berry und Eric Clapton, Sister Rosettas ungezügelten Geist bei Jerry Lee Lewis, Big Mama Thorntons knurrenden Gesang bei Elvis. Doch die Tatsache, dass Frauen schon ab den 1950er Jahren die Bühnen rockten, wurde erfolgreich aus dem kollektiven Gedächtnis verdrängt. Höchste Zeit, die Wurzeln auszureißen und die wahre Geschichte zu erzählen. ROCK CHICKS – I AM NOT FEMALE TO YOU ist ein Film über Musik als inneres Bedürfnis, über den Kampf für die eigenen Träume und den Mut ganz bei sich anzukommen.

Am 18.9. um 19 Uhr im Bambi

Kino aus Indien zum internationalen Start

SAPTA SAGARADAACHE ELLO (SIDE A)

Indien 2023 - 135 Min. - kannada OmeU - Regie: Hemanth M Rao. Mit Rakshit Shetty, Rukmini Vasanth u.a.

Kannada Romantic Drama starring non other than Rakshit Shetty and Rukmini Vasanth. The movie is directed by Hemanth M Rao who debuted in 2016 with Godhi Banna Sadharana Mykattu.

Am 2.9. um 13.30 Uhr im Atelier

Eintritt: 15 €/ 13 €mit Gilde-Pass,

TOD UND TEUFEL – FASZINATION DES HORRORS

Filmreihe zur Ausstellung im Kunstpalast

Die Filmreihe Tod und Teufel entsteht in Kooperation mit dem Kunstpalast als Begleitprogramm zur Ausstellung Tod und Teufel. Die Faszination des Horrors, die vom 14. September 2023 bis zum 21. Januar 2024 präsentiert wird. Erstmalig beleuchtet eine Museumsausstellung das Erbe und die Fortführung künstlerischer Strategien des Grauens in Mode, Musik, Film sowie der zeitgenössischen Kunst. Das Spektrum der gezeigten 120 Werke reicht von klassischer Malerei und Skulptur bis zu aufwendigen Installationen.

Die ausgewählten Filme machen die Faszination des Horrors mit Geschichten von Dracula, Halloween, Hexen und Alpträumen erlebbar. Wer am Halloween-Abend Bram Stroker's Dracula im Kino schaut, kann sich vorher im Kunstpalast von professionellen Make Up-Artists einen blutigen Look schminken lassen. Weniger gruselig als schrill geht es im Kultfilm Rocky Horror Picture Show zu. Und der Animationsfilm Coco – Lebendiger als das Leben lädt kindgerecht zu einem fantasievollen Umgang mit dem Thema Tod ein.

Der Verein Freunde des Kunstpalastes erhält reduzierte Tickets für die Mitglieder, die dem Horror im Kino gemeinsam begegnen wollen.

https://freunde.kunstpalast.de/

NOSFERATU - EINE SYMPHONIE DES GRAUENS

Deutschland 1922 - 94 Min. - s/w viragiert - Stummfilm - Regie: Friedrich Wilhelm Murnau. Mit Max Schreck, Gustav von Wangenheim, Greta Schroeder u.a.

Mit NOSFERATU schuf Friedrich Wilhelm Murnau nicht nur einen der ersten Vorläufer des Horrorfilmgenres und späterer Dracula-Verfilmungen, sondern auch eines der vielschichtigen Meisterwerke des filmischen Expressionismus.

Am 26.9. um 19 Uhr im Bambi

Weitere Termine:

31.10. BRAM STOKER'S DRACULA
1.11. COCO - LEBENDIGER ALS DAS LEBEN
21.11. DER BABADOOK
19.12. THE WITCH
16.1.24 THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW

Best of Cinema by Studiocanal

TWIN PEAKS – FIRE WALK WITH ME

USA 1991 - 135 Min. - Regie: David Lynch. Mit Sheryl Lee, Kyle MacLachlan, Ray Wise, Grace Zabriskie u.a.

Die 1992 veröffentlichte Vorgeschichte zur Kultserie „Twin Peaks" (1990-1991) zeigt die letzten sieben Tage im Leben der von Sheryl Lee verkörperten Laura Palmer und brachte David Lynch eine Nominierung für die Goldene Palme in Cannes ein. Angelo Badalamenti erhielt für seine unverkennbaren Klangkompositionen insgesamt drei Auszeichnungen. Neben den aus der Serie bekannten Darstellern wie Kyle MacLachlan, Ray Wise, Mädchen Amick und James Marshall spielten u.a. David Bowie, Harry Dean Stanton, Kiefer Sutherland und Chris Isaak eine Rolle im Film.

In Dear Meadow wird die Leiche der 17-jährigen Prostituierten Theresa Banks gefunden. Die FBI-Agenten Chester Desmond (Chris Isaak) und Sam Stanley (Kiefer Sutherland) werden mit dem Fall beauftragt. Doch die Bewohner der Kleinstadt benehmen sich merkwürdig und scheinen etwas vertuschen zu wollen. Als Desmond plötzlich spurlos verschwindet, wird Special Agent Dale Cooper (Kyle MacLachlan) zum Fall hinzugezogen. Jeglicher Versuch, den Fall aufzuklären, scheitert. Bis ein Jahr später in Twin Peaks ein junges High-School-Mädchen tot und in Plastik eingewickelt aufgefunden wird: Laura Palmer (Sheryl Lee).

Am 5.9. um 20 Uhr im Bambi

ZEITLOS

Filmreihe im Bambi kuratiert von RAPID EYE MOVIES

There's no such thing as a foreign film
There's no such thing as an old film
The idea of any national cinema
is missing the point.

Dies sind die Worte von Tilda Swinton aus Ihrem wunderschönen Gedicht „The View From Here". Dies hat uns dazu inspiriert, eine Reihe mit unseren Filmen und dem schönen Titel ZEITLOS zusammenzustellen.

„There's no such thing as an old film", oder in anderen Worten, jeder Film, den wir bis jetzt noch nicht gesehen haben ist NEU. Manche Filme sind ZEITLOS. Diese bringen uns immer wieder zum Staunen, Sie altern nicht, Sie überraschen uns, Sie sind forever young. Dies sind alles Eigenschaften der ZEITLOS Filme. Dabei haben wir uns von unserer Neugier leiten lassen und gehen über die üblichen und wohlverdienten Repräsentanten der Filmklassiker oder „Best of Cinema"-Reihen hinaus in entlegene, absonderliche, unerhörte, nie gesehene filmische Welten. In diesem Sinne, auch wieder ein Wort von der von uns sehr verehrten Tilda Swinton *„We want to get Lost",....*

Fortsetzung übernächste Seite

In Zusammenarbeit mit
rem | rem ZEPHYR
Gefördert durch OVERSTOLZEN GESELLSCHAFT
Kulturpartner WDR 3
Ein Museum der Stadt Köln

Heute ist Kino.

Heute ist biograph.de

Alle Kinos. Alle Filme. Online.

www.biograph.de

Facebook: biographDuesseldorf I Twitter: biograph_due I Instagram: biograph.duesseldorf

Zeitlos Nr. 9:

NAOMI – UNERSÄTTLICHE TRIEBE

(Kinjirareta Tekunikku) Japan 1966 - 75 Min. - dt. Fassung - Regie: Kan Mukai. Mit Shûsaku Mutô, Chikako Natsumi, Kaoru Miya u.a.

Nach einer Begegnung mit einer Prostituierten erinnert sich ein ehemaliger Boxchampion an sein früheres Leben...
Deutsche Synchronfassung aus den 60er-Jahren, neu restauriert und digitalisiert von der einzigen 35mm-Kopie weltweit!
Am 25.9. ca. 21.00 Uhr im Bambi
Die genaue Anfangszeit finden Sie zeitnah in unserem aktuellen Wochenprogramm

Demnächst:
23.10. ABSCHIED VON GESTERN
27.11. DRAGON INN
21.12. TOUCH OF ZEN

KINDERKINO

Erstaufführung

ERNEST & CÉLESTINE 2 - DIE REISE INS LAND DER MUSIK

(Ernest et Célestine : le voyage en Charabie) Frankreich 2022 - 79 Min. - Animationsfilm - Regie: Julien Chheng, Jean-Christophe Roger.

Vor mehr als zehn Jahren kam der französische Animationsfilm „Ernest und Célestine" in die Kinos und verzauberte sein Publikum mit wunderschönen Aquarellbildern und der liebevollen Geschichte einer beginnenden Freundschaft zwischen einem grimmigen Bären und einer kleinen Maus.
Die Fortsetzung des wunderschönen Zeichentrickfilms lässt die beiden tierischen Freunde erneut ein großes Abenteuer durchleben. Als die wertvolle Geige von Bär Ernest kaputt geht, beschließen er und seine beste Freundin, die Maus Célestine, in Ernest ferne Heimat zu reisen, um die Geige reparieren zu lassen – schließlich ist dies auch die Heimat der besten Musiker der Welt. Dort sieht sich Ernest jedoch auch mit seiner Vergangenheit und im Speziellen mit den Erwartungen seiner Familie konfrontiert. Bei ihrer Ankunft müssen die Beiden entsetzt feststellen, dass in dem Land seit vielen Jahren jegliche Art von Musik verboten ist – ein Leben ohne Musik ist für die beiden undenkbar! Zusammen mit Freunden und der Unterstützung eines geheimnisvollen, maskierten Rächers setzen Ernest und Célestine alles daran, um die Musik und damit auch die Freude, in Ernest Heimat zurückzubringen. Auch das zweite Kinoabenteuer von Ernest und Célestine besticht durch seine liebevolle Animation und seinen äußerst klugen Witz.
Ab 3.9. im Bambi

Erstaufführung

NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ

Deutschland, Österreich 2023 - 72 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Johannes Schmid. Mit Jossi Jantschitsch, Nora Riedinger, Leo Wacha u.a.

Für Franz und seine Freunde Gabi und Eberhard steht im zweiten Teil der Kinderfilm-Reihe eine abenteuerliche Verbrecherjagd an. Da diese auf einer Notlüge beruht und Franz eigentlich nur zwischen seinen Freunden schlichten will, kommt es schon bald zu unerwarteten Ereignissen und Missverständnissen. „Neue Geschichten vom Franz" vermittelt seine hintergründigen Inhalte rund um Zusammenhalt und Versagensängste auf angenehm unverkrampfte, unverstellte Weise.
Ab 7.9. im Bambi

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15 , 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen **Newsletter**, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preise ab 150 € (Kindergeburtstag ab 100 €). Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Daniel Bäldle, Sarah Falke, Claudia Hötzendorfer
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

SEPTEMBER & OKTOBER 2023

HIGHLIGHTS IM MAXHAUS

SEPTEMBER 2023

02.09. | 10:00 – 16:30 UHR | 25€ (ERM. 20€)
MEIN WORT WIE FEUER – MIT GOTT IM GESPRÄCH
AUS DER HEILIGEN SCHRIFT HERAUS LEBEN – EINE METHODISCHE ENTDECKUNGSREISE

09.09. | 9:30 – 15:30 UHR | 20€ (ERM. 16€)
DIE KUNST VERGEBEN ZU KÖNNEN
GLAUBE IM LEBEN

09.09. | 9:30 – 16:00 UHR | 15€
WAS TUN BEI ANTISEMITISCHEN ÄUSSERUNGEN & VORFÄLLEN?
EIN WORKSHOP ZUR INTERVENTION

10.09. | 11:30 – 17:30 UHR | EINTRITT FREI
TAG DES OFFENEN DENKMALS
SPUREN DER SCHÖNHEIT IM MAXHAUS

14.09. | 20:00 UHR | 18€ (ERM. 14€)
DÜSSELDORF JAZZ TRIO FEAT. HARRY ALLEN
MAXHAUS JAZZ

15.09. | 18:30 - 22:30 UHR | KOSTENFREI
3. LANGE NACHT DER POLITIK
FREIHEIT IN SICHERHEIT

20.09. | 16:00 UHR | 3€
WER IST DENN DIESER MAX?
KINDERFÜHRUNG ZUM WELTKINDERTAG

21.09. | 20:00 UHR | 18€ (ERM. 14€)
MARQUARD-ANDERSSON-THEISSEN JAZZTRIO
RECORD RELEASE CONCERT – MAXHAUS JAZZ

23.09. | 11:00 – 17:00 UHR | EINTRITT FREI
AKTIONSTAG „MIT SCHÖNHEIT GESEGNET"

OKTOBER 2023

24.10. | 19:30 UHR | VVK 21€, AK 26€, ERM. 18€
HAMMOND-ORGEL MEETS JAZZ-SAX & VIBRAPHON – GERO KÖRNER HAMMOND QUARTETT

26.10. | 20:00 UHR | 18€ (ERM. 14€)
2FLÜGEL – GOLDZWANZIGER

Tickets und Infos zum Programm:
www.maxhaus.de, 0211 9010252 oder eintrittskarten@maxhaus.de

SCHULSTRASSE 11, 40213 DÜSSELDORF | TEL. 0211 9010252 | WWW.MAXHAUS.DE

maxhaus
KATHOLISCHES STADTHAUS IN DÜSSELDORF

Eröffnung der

Dante Alighieri Gesellschaft Düsseldorf

Am **14. September 1321** verstarb in Ravenna **Dante**, der große Dichter und Vater der italienischen Sprache. Durch seinen Verdienst und ihm zu Ehren tragen wir heute seine und die Geschichte Italiens hinaus in die Welt, jetzt auch nach Düsseldorf.

Das feierliche Programm zur Eröffnung am 10.9. sowie vom 14. - 16.9. finden Sie in diesem Heft auf *Seite 37*

Die Dante Alighieri Gesellschaft wurde 1889 in Italien von einer Gruppe Intellektueller unter der Leitung von Giosué Carducci gegründet, dem ersten Italiener, der den Nobelpreis für Literatur gewann.

"Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur sowie die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens" sowie die „Beteiligung an Aktivitäten zur Förderung von Veranstaltungen, die die Bedeutung der Verbreitung der italienischen Sprache und der italienischen Kultur herausstellen"
Um diese Ziele zu erreichen, vertraut die Dante Alighieri Gesellschaft auf 500 Komitees, von denen 400 im Ausland tätig sind. Die Gesellschaft Dante Alighieri ist daher ein weltweites Netzwerk von Verbänden mit dem Ziel, die italienische Sprache und Kultur zu fördern und zu verbreiten.
Die Komitees bieten Kurse in italienischer Sprache und kulturelle Veranstaltungen verschiedener Art an, von bildender Kunst über Musik, Sport und Kino, Theater und Mode bis hin zur Literatur.
Der Sitz in Düsseldorf wurde 2023 gegründet und richtet sich an alle, die die italienische Sprache und die verschiedenen Aspekte dieser Kultur lieben, von Kunst über Film bis hin zur Literatur und zum Essen.
Düsseldorf ist bekannt für seine reiche kulturelle Szene und sprachliche Vielfalt. Die Eröffnung der neuen Dante Alighieri Gesellschaft bietet die Gelegenheit, die Entwicklung der italienischen Sprache und Kultur auf besondere Art zu fördern. Die Stadt Düsseldorf ist auch ein wichtiges wirtschaftliches und kulturelles Zentrum mit einem pulsierenden Musikleben und einer kosmopolitischen Bevölkerung, die so von einem stärkeren Eintauchen in die italienische Sprache und ihrem reichen kulturellen Erbe profitieren kann.

Unterstützt von den Mitgliedern und anderen Einrichtungen in der Region und in Italien, möchte die Dante Alighieri Gesellschaft mit Sprachkursen, Präsentationen literarischer Werke, Vorträgen, Kunstausstellungen, Konzerten und Aufführungen einen breiten Schwerpunkt auf Musik, Kunst und Kultur legen, um so zu einem Bezugspunkt für die Liebhaber der italienischen Kultur zu werden. //

DÜSSELDORF FESTIVAL! 2023

vom 6.9. - 25.9.

Das Düsseldorf Festival ist ein bunter Playground, es lädt dazu ein, sich spielerisch der Kunst zu nähern. Es ist ein offener Ort für Neulinge wie für Spezialisten. Vor allem aber ist es ein Ort für den Genuss von Sinnlichkeit und der Befriedigung von Neugierde.
Düsseldorf Festival, das Festival für Performing Arts in den Bereichen **Theater, Musik, Neuer Zirkus und Tanz**. Das breit gefächerte Programm widmet sich überwiegend den sparten- und stilübergreifenden Künsten. In den frühen 90er Jahren als „Altstadtherbst Kulturfestival" entstanden, verstand sich das Festival als Gegenentwurf zum klassischen Spartenbetrieb der öffentlichen Häuser und des klassischen Konzertbetriebs in der Stadt. Im Festivalzentrum auf dem Burgplatz, dem großen Theaterzelt, findet bis heute hochkarätiges internationales Programm mit Strahlkraft weit in die Region statt. Insbesondere der Neue Zirkus hat sich einen festen Platz im Programm erobert und steht symptomatisch für den künstlerischen Ansatz der Festivalmacher. Schon früh engagierten die **Intendanten Christiane Oxenfort** und **Andreas Dahmen** herausragende Nouveau-Cirque-Kompanien aus Frankreich, Kanada, Australien, Schweden und der Schweiz, als diese Kunstform in Deutschland noch kaum wahrgenommen wurde. Hinzu gesellten sich modernes Tanztheater, große Musiktheaterproduktionen und Global-Pop-Konzerte in Zusammenarbeit mit WDR Cosmo.
Mittlerweile hat sich das Festival, auch durch seine zahlreichen Koproduktionen, international und national einen Namen gemacht. Zu den auftretenden Kompanien und Musikern gehören Künstler wie Akram Khan, Hofesh Shechter, Anne Christine de Mey, Sidi Larbi Cherkaoui, José Montalveau & Dominique Hervieu, Eun-Me Ahn, Rocio Molina, Compagnie 111, Martin Zimmermann & Dimitri De Perrot, Circa, Circus Cirkör, Les 7 doigts de la main, Cirque Eloize, Compagnie XY, Mourad Merzouki (Cie. Käfig) Anthony Egea und Kader Attou und Musiker wie Amp Fiddler, Tony Allen, Rokia Traore, Cory Henry oder Dhafer Yussef.

Das Theaterzelt
Foto: Veranstalter

Neben der großen internationalen Bühne im Theaterzelt strömt das Düsseldorf Festival alljährlich weit in die Stadt hinein und besetzt kleinere, teils auch für den Kulturbetrieb nicht zugängliche Räume mit Musik. Hier dominieren spannende Konzertformate an der Grenze von Alter Musik, Klassik, Jazz und Popmusik. Hervorragende Musiker aus dem In- und Ausland spielen hier fern gängiger Sparten und vermitteln neue Hörerlebnisse. //

Alle Infos unter www.duesseldorf-festival.de

SEPTEMBER 2023

BLACK BOX

DEEP END

PERRI

ORPHEA IN LOVE

Programmschwerpunkte:

- Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
- Black Box BRD – Gespräche zum deutschen Gegenwartskino
- 30 Jahre Filmmuseum: Jubiläumsprogramm
- Finissage Animal Actors
- Archive Cinema Session – Filmprojektionen im Depot des Filmmuseums

WANDA

GREED

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshaupstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmmuseum@duesseldorf.de

Filmmuseum Düsseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

SEPTEMBER 2023

FR 01
20:30 42nd Street Düsseldorf
THE BRAIN FROM PLANET AROUS
DIE AUGEN DES SATANS
Nathan Juran · USA 1957

22:30 42nd Street Düsseldorf
THE INCREDIBLE MELTING MAN
PLANET SATURN LÄSST SCHÖN GRÜSSEN
William Sachs · USA 1977

SA 02
Black Box BRD – Gespräche zum dt. Gegenwartskino
19:00 **THE ORDINARIES**
Sophie Linnenbaum · D 2022

Neu restauriert I
21:15 **SORCERER**
ATEMLOS VOR ANGST
William Friedkin · USA 1977

SO 03
Filmklassiker am Nachmittag
15:00 **DER POLIZEIFUNK MELDET**
Rudolf van der Noss · D 1939

Black Box BRD
17:00 **ORPHEA**
Alexander Kluge · D 2020

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 05
Filmklassiker am Nachmittag
15:00 **DER POLIZEIFUNK MELDET**
Rudolf van der Noss · D 1939

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **WANDA**
Barbara Loden · USA 1970 · mit Einführung

MI 06
Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
20:00 **IO** · EO
Jerzy Skolimowski · PL·GB·I 2022

DO 07
Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
20:00 **11 MINUT** · 11 MINUTEN
Jerzy Skolimowski P·IL 2015

FR 08
Neu restauriert I
19:00 **SORCERER**
ATEMLOS VOR ANGST
William Friedkin · USA 1977

Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
21:15 **ESSENTIAL KILLING**
Jerzy Skolimowski · PL·N·H·IR 2010

SA 09
Black Box BRD
19:00 **ORPHEA**
Alexander Kluge · D 2020

Black Box BRD
21:00 **THE ORDINARIES**
Sophie Linnenbaum · D 2022

SO 10
Filmmatinee: Facetten von Humanität I
12:00 **16 ZAN** · 16 FRAUEN
Bahar Ebrahim · D·IR 2018
Publikumsgespräch mit Regisseurin Bahar Ebrahim

Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
15:00 **IO** · EO
Jerzy Skolimowski · PL·GB·I 2022

Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
17:00 **MOONLIGHTING** · SCHWARZARBEIT
Jerzy Skolimowski · GB 1982

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 12
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **A CLOCKWORK ORANGE**
UHRWERK ORANGE
Stanley Kubrick · GB·USA 1971 · mit Einführung

MI 13
Neu restauriert II
20:00 **AKU MAHU HIDUP**
I WANT TO LIVE
M. Amin · SIN 1970

DO 14
Spanischer Filmclub
20:00 **EL BUÉN PATRON**
DER PERFEKTE CHEF
Fernando León de Aranoa · E 2021 · mit Einführung

FR 15
Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
19:00 **ESSENTIAL KILLING**
Jerzy Skolimowski · PL·N·H· IR 2010

Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
21:00 **MOONLIGHTING** · SCHWARZARBEIT
Jerzy Skolimowski · GB 1982

SA 16
30 Jahre Filmmuseum
11:45 **JUBILÄUMSPROGRAMM**
Offizieller Empfang

15:00 **ABENTEUER IM NACHTEXPRESS**
Harry Piel · D 1925 · mit Günter A. Buchwald (Klavier)

Auftakt der neuen Filmreihe Black Box BRD –
Gespräche zum deutschen Gegenwartskino
19:00 **ORPHEA IN LOVE**
Axel Ranisch · D 2022 · in Anwesenheit von Axel Ranisch

SO 17
Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
15:00 **DEEP END**
Jerzy Skolimowski · GB·BRD 1970

Neu restauriert II
17:00 **AKU MAHU HIDUP**
I WANT TO LIVE
M. Amin · SIN 1970

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

KARTENVORBESTELLUNG: 0211.89-92232

DI 19
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **ELEPHANT**
Gus Van Sant · USA 2003
ELEPHANT Vorfilm
Alan Clarke · GB 1989 · mit Einführung

MI 20
Black Box BRD
19:00 **ORPHEA IN LOVE**
Axel Ranisch · D 2022

DO 21
Spanischer Filmclub
20:00 **IO STO BENE**
WAS AM ENDE BLEIBT
Donato Rotunno · LUX·B·D 2022 · mit Einführung

FR 22
Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
19:00 **DEEP END**
Jerzy Skolimowski · GB·BRD 1970 · mit Einführung

Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
21:00 **LE DÉPART** · DER START
Jerzy Skolimowski · B 1967

SA 23
Stummfilm + Musik
20:00 **GREED** · GIER
Erich von Stroheim · USA 1924
mit Wilfried Kaets (Klavier) Jona Kaets (Blätterer)

SO 24
Filmmatinee: Facetten von Humanität II
11:30 **MARY SHELLEY**
Haifaa Al Mansour · USA 2017 · mit Einführung

Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
15:00 **LE DÉPART** · DER START
Jerzy Skolimowski · B 1967

Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
17:00 **BARIERA** · BARRIERE
Jerzy Skolimowski · PL 1966

MO 25
Filmprojektionen im Depot des Filmmuseums
Ort: Depot, Benzenbergstraße 43
18:00 **ARCHIVE CINEMA SESSION**

KAMPF DEM KREBS - FRÜHERKENNUNG
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
BRD 1970

HARRY PIEL - AUSSTELLUNG IM FILMMUSEUM DÜSSELDORF · Unbekannt · D 1993

DÜSSELDORF 1930: TONHALLE, DENKMAL DER 39ER, KÖNIGSALLEE · Unbekannt · D 1931

U - DÜSSELDORF. DAMIT WIR MOBIL BLEIBEN
Otto Driehorst · BRD 1982

TRAILER - DER 30. JANUAR (KOLBERG)
Raimund Ruehl · BRD 1965 · mit Einführung

DI 26
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **NÓŻ W WODZIE**
DAS MESSER IM WASSER
Roman Polanski · PL 1962 · mit Einführung

MI 27
Das Ramsch Filmarchiv präsentiert…
20:00 **WEHE, WENN SCHWARZENBECK KOMMT**
May Spils · BRD 1979

DO 28
Französischer Filmclub
20:00 **LES ANNÉES SUPER-8**
ANNIE ERNAUX –
DIE SUPER-8-JAHRE
Annie Ernaux · F 2021

J'AI AIMÉ VIVRE LA
I HAVE LOVED LIVING THERE
Annie Ernaux, Régis Sauder · F 2020 · mit Einführung

FR 29
Psychoanalyse & Film
20:00 **DIE BRÜCKE**
Bernhard Wicki · BRD 1959 · mit Vortrag und Diskussion

SA 30
Finissage Animal Actors: Sondervorführung für Kinder
15:00 **PERRI**
PERRIS ABENTEUER
Paul Kenworthy, Ralph Wright · USA 1957 · mit Einführung

Filmmatinee: Facetten von Humanität I
17:30 **16 ZAN** · 16 FRAUEN
Bahar Ebrahim · D·IR 2018
Publikumsgespräch mit Regisseurin Bahar Ebrahim

Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
20:00 **RĘCE DO GÓRY** · HÄNDE HOCH
Jerzy Skolimowski · PL 1967/81

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter:
florian.deterding@duesseldorf.de

BLACK BOX –
Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.8992232
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/filmmuseum

Eintritt:
Sofern nicht anders angegeben pro Person 7,00 € / ermäßigt 5,00 € / mit Black-Box-Pass 4,00 €

Übrigens: Ihre Kinokarten erhalten Sie auch im Vorverkauf! Die Karten sind jeweils ab dem 15. des Vormonats ganztägig an der Kasse erhältlich. Telefonisch reservierte Karten müssen spätestens 20 Minuten vor Filmbeginn abgeholt werden. Die Kinokasse öffnet 45 Minuten vor Filmbeginn.

facebook /FilmmuseumDuesseldorf
instagram/@filmmuseumduesseldorf

JERZY SKOLIMOWSKI
ZUM 85. GEBURTSTAG

Filmreihe 7. – 30. September

Jerzy Skolimowski, geb. 1938, Dichter, Schauspieler, Drehbuchautor, Regisseur und Maler, studierte Regie an der Filmhochschule Łódź. Zuvor ging er in die Tschechoslowakei, wo seine Mutter als Kulturattaché an der polnischen Botschaft in Prag tätig war. Er besuchte die Grundschule zusammen mit seinem späteren Regie-Kollegen Miloš Forman und Vaclav Havel, der nach dem Ende des Kommunismus tschechischer Präsident wurde. Während seines Studiums schrieb Skolimowski Drehbücher für NIEWINNI CZARODZIEJE (Die unschuldigen Zauberer, 1960) von Andrzej Wajda und NÓŻ W WODZIE (Das Messer im Wasser, 1962) von Roman Polanski. Skolimowski debütierte mit einer originellen Trilogie: RSOPIS (1964), WALKOWER (1965) und BARIERA (1966). Diese Filme waren ganz im Zeichen der Nouvelle Vague, im Stil von François Truffaut und Jean-Luc Godard, sowie dem Kino von Miloš Forman und Jirí Menzel gedreht. Seine ersten Regiearbeiten zeigen einen jungen, unangepassten Mann, der ein komplexes Panorama der Verweigerung und Entfremdung inszeniert. Der berühmte Jazzkomponist Krzysztof Komeda schrieb Musik für einige Filme Skolimowskis.
Auf der Suche nach größerer künstlerischer Freiheit drehte der Regisseur ab Mitte der 1960er-Jahre immer wieder im Ausland und verließ Anfang der 1980er-Jahre schließlich das kommunistische Polen. Mit der belgischen Produktion LE DÉPART (1967) mit Jean-Pierre Léaud und den britischen Produktionen DEEP END (1970) und MOONLIGHTING (1982) mit Jeremy Irons wurde Skolimowski international bekannt und erhielt zahlreiche Auszeichnungen auf den Filmfestivals in Berlin, Venedig und Cannes. Anschließend zog er in die USA und widmete sich der Malerei. 2008 kehrte er nach Polen zurück, wo er weiterhin Filme dreht.
Das Spätwerk des heute 85-jährigen hat nichts von seiner überschwänglichen Experimentierfreude eingebüßt. Mit EO (2022) schuf er eines der besten Werke seiner bereits legendären Karriere. 2016 wurde Jerzy Skolimowski in Venedig mit dem Goldenen Löwen für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Jeremy Irons sagte über den Preisträger, er sei einer der jüngsten Regisseure im Geiste, immer „hungrig" nach Experimenten. Die Retrospektive umfasst neun Filme, polnische sowie internationale Produktionen.

In Kooperation mit dem Polnischen Institut Düsseldorf.

IO | EO
PL/GB/I 2022 · 88 min · OmU · digitalDCP · FSK 12
R: Jerzy Skolimowski · B: Ewa Piaskowska, Jerzy Skolimowski · K: Michał Dymek
D: Isabelle Huppert, Sandra Drzymalska, Lorenzo Zurzolo u.a.
Mi 6.9. 20:00 | So 10.9. 15:00

11 MINUT | 11 MINUTEN
P/IL 2015 · 79 min · OmeU · digitalDCP · ab 18
R/B: Jerzy Skolimowski · K: Mikołaj Łebkowski · D: Richard Dormer, Paulina Chapko, Jan Nowicki u.a.
Do 7.9. 20:00

ESSENTIAL KILLING
PL/N/H/IR 2010 · 83 min · OmeU · digitalDCP · FSK 16
R: Jerzy Skolimowski · B: Jerzy Skolimowski, Ewa Piaskowska, James McManus · K: Adam Sikora · D: Vincet Gallo, Emmanuelle Seigner, Nicolai Cleve Broch u.a.
Fr 8.9. 21:15 | Fr 15.9. 19:00

MOONLIGHTING | SCHWARZARBEIT
GB 1982 · 97 min · OF · digitalDCP · ab 18
R/B: Jerzy Skolimowski · K: Tony Pierce-Roberts · D: Jeremy Irons, Jirí Stanislav, Eugene Lipinski u.a.
So 10.9. 17:00 | Fr 15.9. 21:00

DEEP END
GB/BRD 1970 · 90 min · OmU · digital1080p · FSK 16
R: Jerzy Skolimowski · B: Jerzy Gruza, Jerzy Skolimowski, Boleslaw Sulik · K: Charly Steinberger · D: Jane Asher, John Moulder-Brown, Karl-Michael Vogler u.a.
So 17.9. 15:00 | Fr 22.9. 19:00

LE DÉPART | DER START
B 1967 · 93 min · DF · 35mm · FSK 16
R: Jerzy Skolimowski · B: Andrzej Kostenko, Jerzy Skolimowski · K: Willy Kurant
D: Jean-Pierre Léaud, Catherine-Isabelle Duport, Jacqueline Bir u.a.
Fr 22.9. 21:00 | So 24.9. 15:00

BARIERA | BARRIERE
PL 1966 · 77 min · OmU · digitalDCP · FSK 16
R/B: Jerzy Skolimowski · K: Jan Laskowski · D: Jan Nowicki, Joanna Szczerbic, Tadeusz Łomnicki, Andrzej Herder u.a.
So 24.9. 17:00

RECE DO GÓRY | HÄNDE HOCH
PL 1967/81 · 76 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R/B: Jerzy Skolimowski · K: Witold Sobocinski, Andrzej Kostenko · D: Jerzy Skolimowski, Joanna Szczerbic, Tadeusz Łomnicki, Adam Hanuszkiewicz u.a.
Sa 30.9. 20:00

BLACK BOX BRD

Gespräche zum deutschen Gegenwartskino

Alljährlich entstehen rund 250 Kinofilme in Deutschland. Die wenigsten erreichen das breite Publikum. Und doch gibt es Perlen, die meist nur auf den Filmfestivals gefeiert werden. Alle zwei Monate lädt das Filmmuseum einen aktuellen herausragenden deutschen Kinofilm in die Black Box ein und Urs Spörri (Filmwissenschaftler und Moderator) führt mit den Filmemacher*innen ein ausführliches Werkstattgespräch – über den Film und das deutsche Gegenwartskino insgesamt. Dazu zeigt er als kommentierende Ergänzung jeweils zwei deutsche Kinofilme aus dem vergangenen Jahrzehnt, die thematisch oder in Form und Ästhetik mit dem Hauptfilm verbunden sind. Es gibt viel zu entdecken, denn: Das deutsche Kino ist besser als sein Ruf!

VORSCHAU
4.11. *„Heimatfilme" Zu Gast: Hanna Doose mit* ***WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN*** *(2023)*
17.1. *„Poetisch-sinnliches Kino" Zu Gast: Christian Petzold mit* ***ROTER HIMMEL*** *(2023)*

ORPHEA IN LOVE
D 2022 · 107 min · DF · digitalDCP · ab 12
R: Axel Ranisch · B: Axel Ranisch, Sönke Andresen · K: Dennis Pauls, Stephan Buske · D: Mirjam Mesak, Guido Badalamenti, Heiko Pinkowski, Ursina Lardi u.a.
SA 16.9. 19:00

THE ORDINARIES
D 2022 · 124 min · digitalDCP · ab 12 · R: Sophie Linnenbaum · B: Sophie Linnenbaum, Michael Fetter Nathansky · K: Valentin Selmke · D: Fine Sendel, Jule Böwe, Henning Peker, Noah Tinwa, Sira-Anna Faal, Denise M'Baye u.a.
Sa 2.9. 19:00 | Sa 9.9. 21:00

ORPHEA
D 2020 · 99 min · digitalDCP · ab 12 · R: Alexander Kluge, Khavn · B: Alexander Kluge, Khavn, Douglas Candano · K: Thomas Wilke, Albert Banzon, Gym Lumbera · D: Lilith Stangenberg, Ian Madrigal
So 3.9. 17:00 | Sa 9.9. 19:00

30 JAHRE FILMMUSEUM:
JUBILÄUMSPROGRAMM

Offizieller Empfang anlässlich des 30-jährigen Jubiläums in Anwesenheit von Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller und Miriam Koch, Beigeordnete für Kultur und Integration
16.9. 11:45

ABENTEUER IM NACHTEXPRESS
D 1925 · 96 min · dt. Zwischentitel · digitalDCP · ab 18
R: Harry Piel · B: Edmund Heuberger · K: Gotthardt Wolf, Georg Muschner
D: Harry Piel, Dary Holm, José Davert, Lissy Arna u.a.
16.9. 15:00

Auftakt der neuen Filmreihe *BLACK BOX BRD – Gespräche zum deutschen Gegenwartskino* – Eintritt frei!
16.9. 19:00

ANIMAL ACTORS:
SONDERVORFÜHRUNG FÜR KINDER

PERRI | PERRIS ABENTEUER
USA 1957 · 74 min · DF · 35mm · FSK 6
R: N. Paul Kenworthy, Ralph Wright· B: Ralph Wright, Winston Hibler ·
K: N. Paul Kenworthy junior, Joel Colman, Walter Perkins, William Ratcliffe u.a.
Die preisgekrönten Naturdokumentationen von Disneys True-Life-Adventure-Reihe prägten die kollektive Kindheitserinnerung weltweit. Neben THE LIVING DESERT (1953) brachte auch PERRI Generationen von Heranwachsenden die heimischen und exotischen Tierwelten durch die Disney typische Vermenschlichung der Tiere und dem allwissenden Erzähler, der sog. „Voice of God", in dem herrlich kitschigen narrativen Realfilm näher.
Einführung: Daniel Kothenschulte (Filmwissenschaftler und Autor des Buches „Das Walt Disney Filmarchiv. Die Animationsfilme 1921–1968"
Sa 30.9. 15:00

ARCHIVE CINEMA SESSION
FILMPROJEKTIONEN IM DEPOT DES FILMMUSEUMS

Mo 25.9. 18:00 Ort: Depot, Benzenbergstr. 43

Das bis dato nicht öffentlich zugängliche Depot des Filmmuseums öffnet zum 30jährigen Jubiläum seine Tore und präsentiert in regelmäßigen Abständen Filmmaterialien von Normal und Super 8, zu 16mm und 35mm aber Videomaterialien und digitalisiertes Material. Eintritt frei und nur auf Reservierung an der Kinokasse Black Box möglich. (Begrenzte Teilnehmerzahl)
Ort: Benzenbergstr. 43, Treffpunkt im Hinterhof, Einlass 18 Uhr, zwingend pünktlich erscheinen. Die Reservierung reicht aus. Sofern Sie auf der Reservierungsliste stehen, ist ein Eintritt unter Ihrem Namen möglich. Sie brauchen keine extra Kinokarte. Die Black Box und das Museum sind montags geschlossen. Das Programm dauert ca. 60 Minuten.
Thema September Programm: **Die Zahl 30**
Das Filmmuseum wird 30 Jahre alt. Somit ist das Programm gesetzt. Alles steht im Zeichen der Zahl 30.

KAMPF DEM KREBS - FRÜHERKENNUNG
D 1970 · 12 min · DF · 16mm · ab 18 · R: Bundeszentr. für gesundheitliche Aufklärung

HARRY PIEL – AUSSTELLUNG IM FILMMUSEUM DÜSSELDORF
D 1993 · 8 min · DF · digital · ab 18 · R: Unbekannt

DÜSSELDORF 1930: TONHALLE, DENKMAL DER 39ER, KÖNIGSALLEE
D 1931 · 3 min · stumm · digital · ab 18 · R: Unbekannt

U – DÜSSELDORF. DAMIT WIR MOBIL BLEIBEN
D 1982 · 30 min · OmU · 16mm · ab 18 · R: Otto Driehorst

DER 30. JANUAR (KOLBERG)
Trailer · D 1965 · 7 min · DF · 35mm · ab 18 · R: R. Ruehl, E. Leiser, L. Kompatzki
Einführung: Thomas Ochs (Filmmuseum)

FILMINDEX BLACK BOX

11 MINUTEN
Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
11 MINUT
P/IL 2015 · 79 min · OmeU · digitalDCP · ab 18
R/B: Jerzy Skolimowski ·
K: Mikołaj Łebkowski · D: Richard Dormer, Paulina Chapko, Jan Nowicki u.a.

Der Titel „11 Minuten" beschreibt das kurze Intervall, in dem die Leben verschiedenster Charaktere für einen Moment miteinander verknüpft sind. Die gesamte Handlung, angesiedelt in Warschau, beschränkt Jerzy Skolimwoski auf diese 11 Minuten, indem er mit Hilfe einer experimentellen Erzählstruktur die Perspektiven der Protagonist*innen auf geschickte Weise miteinander verwebt.
Die dynamische Kameraführung ist äußerst intensiv und die schnellen Schnitte verstärken den hektischen Rhythmus des Films, der menschliche Beziehungen unter den Prämissen Zeit und Zufall erkundet – eine faszinierende Mischung aus Suspense, Drama und psychologischer Tiefe.

Do 7.9. 20:00

16 FRAUEN
Facetten der Humanität
16 ZAN
D/IR 2018 · 67 Min · OmU · digitalDCP · ab 18
R/B: Bahar Ebrahim K: Arash Aghabik,
D: Maryam B., Azita C., Masi C u.a.
In ihrem Langfilmdebüt 16 ZAN porträtiert Bahar Ibrahim Iranerinnen verschiedener Generationen und gibt einen Einblick in ihre Lebensumstände, Gedanken und Träume – Großmütter, Mütter, Nachbarinnen, Ingenieurinnen, Ärztinnen und Verkäuferinnen. Sechzehn iranische Frauen und ihre Ansichten über Vergangenheit, Einsamkeit, Männer, Mode, Liebe, Freiheit und Selbstbestimmung. Der Film bekam den Silbernen Preis der World Woman Awards in Indonesien, zuletzt war er online auf dem Washington Film Festival zu sehen. Bahar Ebrahim arbeitet als Regisseurin und Drehbuchautorin, lebt in Köln.

Die Regisseurin Bahar Ebrahim ist an beiden Terminen für ein Publikumsgespräch zu Gast.

So 10.9. 12:00 | Sa 30.9. 17:30

ABENTEUER IM NACHTEXPRESS
30 Jahre Filmmuseum: Jubiläumsprogramm
D 1925 · 96 min · dt. Zwischentitel · digitalDCP · ab 18 · R: Harry Piel · B: Edmund Heuberger K: Gotthardt Wolf, Georg Muschner · D: Harry Piel, Dary Holm, José Davert u.a.
Harry Piel: Düsseldorfer Jong, filmischer Tausendsassa, furchtlos immer auf der Suche nach der nächsten Sensation, dem nächsten Nervenkitzel, Garant für ein international enorm erfolgreiches Action-Kino, beliebtester deutscher Filmstar in den 1920er Jahren... all das geriet im Laufe der Zeit in Vergessenheit, ein Großteil seines Werks ging verloren und wurde vernichtet.

Sa 16.9. 15:00

ANNIE ERNAUX – DIE SUPER-8-JAHRE
Französischer Filmclub
LES ANNÉES SUPER-8
F 2021 · 61 min · OmU · digitalDCP · FSK 0
R: Annie Ernaux, David Ernaux-Briot ·
B: Annie Ernaux · K: Philippe Ernaux
Im Winter 1972 kaufen die französische Schriftstellerin Annie Ernaux und ihr Ehemann Philippe eine Super-8-Kamera, die in der Folge über neun Jahre ihr Leben aufzeichnen wird. Nicht nur Szenen einer jungen Familie, sondern auch Reisen in politisch problematische Länder wie Chile, Albanien oder Russland werden dokumentiert.

Do 28.9. 20:00

ATEMLOS VOR ANGST
Neu restauriert !
SORCERER
USA 1977 · 121 min · OmU · digitalDCP ·
FSK 16 · R: William Friedkin · B: Walon Green · K: Dick Bush, John M. Stephens ·
D: Roy Scheider, Bruno Cremer, Francisco Rabal, Amidou u.a.
„SORCERER ist ein unverwechselbarer, düsterer Film – ein entschlossener Dauerbrenner, der sich der traditionellen Struktur von Erzählung und Hauptfigur widersetzt. […] Ein grimmiger, strenger und faszinierender Film: ein filmisches Pessimismus-Konzert."
(Peter Bradshaw in: The Guardian, 2017)

Sa 2.9. 21:15

DIE AUGEN DES SATANS
42nd Street Düsseldorf: Himmelsgestirne
THE BRAIN FROM PLANET AROUS
USA 1957 · 71 min · DF · 35mm · FSK 16
R: Nathan Juran · B: Ray Buffum ·
K: Jacques R. Marquette · D: John Agar, Joyce Meadows, Robert Fuller u.a.
In Nathan Jurans Science-Fiction-Drama kommen zwei außerirdische Hirnoiden vom Planeten Arous auf die Erde und nehmen Lebewesen in Besitz. Das böse Hirn kontrolliert einen Wissenschaftler, während sein Kontrahent, wenig vorteilhaft, in den felligen Körper eines Hundes schlüpft. Von der Ausgangssituation her ist dieser „Seeing is believing"-Klassiker fast eine Art Vorgänger von Jack Sholders brillantem THE HIDDEN (1987) – nur mit weniger Action, dafür mit herumschwebenden Ballon-Gehirnen!

Fr 1.9. 20:30

BARRIERE
Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
BARIERA
PL 1966 · 77 min · OmU · digitalDCP · FSK 16
R/B: Jerzy Skolimowski · K: Jan Laskowski ·
D: Jan Nowicki, Joanna Szczerbic, Tadeusz Łomnicki, Andrzej Herder,
„Es gibt noch romantische Taten in unserer zynischen und ideenlosen Generation." Der junge, namenlose Protagonist wagt einen solchen „revolutionären Akt". Er bricht sein Studium ab, weil er sich nicht weiter an den Staat verkaufen will, von dem er bisher ein Stipendium erhalten hat. Er will schon jetzt seine Lebensziele verwirklichen.

So 24.9. 17:00

DIE BRÜCKE
Psychoanalyse & Film
D 1959 · 102 min · DF · 35mm · FSK 12
R: Bernhard Wicki · B: Bernhard Wicki, Michael Mansfeld, Karl-Wilhelm Vivier nach einer Vorlage von Gregor Dorfmeister
K: Gerd von Bonin · D: Folker Bohnet, Fritz Wepper, Michael Hinz u.a.
Der preisgekrönte Film DIE BRÜCKE erzählt die bewegende Geschichte einer Gruppe von deutschen Jugendlichen während der letzten Tage des Zweiten Weltkriegs. Während der Krieg seinem Ende entgegen geht, wird sieben Jugendliche vom Nazi-Regime befohlen, eine strategisch wichtige Brücke gegen die vorrückenden US-amerikanischen Truppen zu verteidigen. Im Volkssturm werden Kinder in den Krieg gezwungen. Anfangs sehen die Burschen ihren Auftrag noch als Abenteuer an, doch bald werden sie der Sinnlosigkeit ihrer Kommandos gewahr.

Fr 29.9. 20:00

DEEP END
Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
GB/BRD 1970 · 90 min · OmU · digital1080p · FSK 16· R: Jerzy Skolimowski · B: Jerzy Gruza, Jerzy Skolimowski, Boleslaw Sulik · K: Charly Steinberger · D: Jane Asher, John Moulder-Brown, Karl-Michael Vogler u.a.
Der jugendliche Mike nimmt einen Job als Bademeister in einem öffentlichen Schwimmbad in London an. Dort verliebt er sich in eine ältere Mitarbeiterin mit Namen Susan. Der Film ist eine ebenso intensive wie surreale Darstellung von Mikes sexueller Obsession für die reife Kollegin und seiner daraus resultierenden Verzweiflung.

So 17.9. 15:00 | Fr 22.9. 19:00

ELEPHANT
Stationen der Filmgeschichte
USA 2003 · 81 min · DF · 35mm · FSK: 12 · R/B: Gus Van Sant · K: Harris Savides · D: Alex Frost, Eric Deulen, Elias McConnell
Ein scheinbar gewöhnlicher Herbsttag an einer High School in den USA; der Film begleitet eine Gruppe Jugendliche in ihrem Schulalltag: John wird von seinem alkoholkranken Vater zur Schule gefahren; Michelle weigert sich, kurze Hosen im Sportunterricht zu tragen und wird dafür ermahnt; Elias sammelt Motive für seine Fotomappe. Sie alle begegnen ihren Mitschülern Alex und Eric, die an diesem Tag einen Amoklauf planen.

Vorfilm:
ELEPHANT
GB 1989 · 39 min · OF · digital1080p · FSK 18 · R/B: Alan Clarke · K: Philip Dawson, John Ward · D: Gary Walker, Bill Hamilton, Michael Foyle u.a.

Di 19.9. 20:00

EO
Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
IO
PL/GB/I 2022 · 88 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R: Jerzy Skolimowski · B: Ewa Piaskowska, Jerzy Skolimowski · K: Michał Dymek · D: Isabelle Huppert, Sandra Drzymalska, Lorenzo Zurzolo u.a.
Ein Esel steht im Mittelpunkt von Jerzy Skolimowskis neuestem Film: Die Welt ist ein geheimnisvoller Ort, wenn man sie mit den Augen eines Tieres betrachtet. Ein grauer Esel mit melancholischen Augen begegnet auf seinem Lebensweg guten und schlechten Menschen, erlebt Freude und Schmerz, erträgt sein Schicksal, das sein Glück in Unglück und seine Verzweiflung in unerwartete Glücks eligkeit verwandelt. Doch nicht für einen Moment verliert er seine Unschuld. EO, der in Cannes den Jurypreis gewann, ist eine Hommage und zugleich eine Neuinterpretation von Robert Bressons Film AU HAZARD BALTHASAR (1966), den Skolimowski nach eigenen Angaben über alles liebt.

Mi 6.9. 20:00 | So 10.9. 15:00

ESSENTIAL KILLING
Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
PL/N/H/IR 2010 · 83 min · OmeU · digitalDCP FSK 16 · R: Jerzy Skolimowski · B: Jerzy Skolimowski, Ewa Piaskowska, James McManus · K: Adam Sikora · D: Vincet Gallo, Emmanuelle Seigner, Nicolai Cleve Broch u.a.
ESSENTIAL KILLING ist vordergründig ein packender Thriller, der die Zuschauer*innen mit auf eine atemlose Flucht quer durch Europa nimmt. Skolimowski vermeidet es dabei, die Geschichte politisch oder moralisch zu gestalten – so bleibt durchgehend unklar, ob es sich bei dem Gejagten um einen Terroristen oder Unschuldigen handelt – und zeigt voller Empathie das universelle, menschliche Drama, das in der Darstellung politischer Konflikte oftmals verborgen bleibt.

Fr 8.9. 21:15 | Fr 15.9. 19:00

GIER
Stummfilm + Musik
GREED
USA 1924 · 143 min · engl. Zwischentitel · digitalDCP (16mm) · ab 18
R: Erich von Stroheim · B: June Mathis, Erich von Stroheim nach einer Vorlage von Frank Norris, Joseph Farnham
McTeague ist auf der Suche nach dem großen Geld. Nach einer Anstellung als Bergmann beginnt er eine Karriere als ungelernter Zahnarzt. Als seine Frau Trina in der Lotterie gewinnt, fühlt er sich abgesichert. Doch von Geiz getrieben, weigert sich seine Frau den Gewinn anzutasten. Das Paar verarmt und als Trinas Geiz immer krankhaftere Züge annimmt, eskaliert die Situation zusehends.

Sa 23.9. 20:00

HÄNDE HOCH
Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
RECE DO GÓRY
PL 1967/81 · 76 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R/B: Jerzy Skolimowski · K: Witold Sobocinski, Andrzej Kostenko · D: Jerzy Skolimowski, Joanna Szczerbic, Tadeusz Łomnicki, Adam Hanuszkiewicz u.a.
RECE DO GÓRY ist eine surreale Satire auf den Materialismus der 1960er-Jahre, die zugleich auf die Schrecken des Zweiten Weltkriegs und des Stalinismus zurückblickt. Die kommunistische Zensur verbot den 1967 produzierten Film. Dennoch drehte Skolimowski 1981 nachträglich einen Prolog, der u.a. seine Rolle als Filmemacher untersucht und ein Gespräch mit Volker Schlöndorff enthält. Der ursprüngliche Film kam 1985 verspätet in die Kinos, allerdings ohne den erwähnten Prolog. Das Filmmuseum zeigt die vollständige Fassung.

Sa 30.9. 20:00

I HAVE LOVED LIVING THERE
Französischer Filmclub
J'AI AIMÉ VIVRE LA
F 2020 · 89 min · OmeU · digitalDCP · ab 18
R: Régis Sauder · B: Annie Ernaux, Régis Sauder · K: Tom Harari, Régis Sauder
J'AI AIMÉ VIVRE LA ist ein Dokumentarfilm von Régis Sauder über die Pariser Vorstadt Cergy-Pontoise, durchzogen von Passagen aus den Büchern von Annie Ernaux, die dort lange Zeit lebte. In der Ville Nouvelle kommen viele aus entfernten Ländern, begegnen sich und finden einen Platz. Ihre Geschichten kreuzen sich und spielen in Cergy, wo Annie Ernaux den Großteil ihres Werkes geschrieben hat, das sich aus der Beobachtung anderer und ihrer eigenen Geschichte nährt. (Institut français)

Do 28.9. 21:00

I WANT TO LIVE
Neu restauriert
AKU MAHU HIDUP
SIN 1970 · 98 min · OmeU · digitalDCP · ab 18
R: M. Amin · B: Rajendra Gour · K: Han Kai Juan, Wong Wa · D: Kuswadinata, Ani Jaffar, Malek selamat, S. Shamsudin u.a.
AKU MAHU HIDUP erzählt die Geschichte von Rahiman, einer Frau, die sich innerhalb ihrer prekären Lebensverhältnisse zwischen zwei Männern wiederfindet: dem brutalen Stiefvater, der sie zur Prostitution zwingt, um seinen Alkoholismus zu finanzieren, und einem freundlichen Polizisten, der sich in sie verliebt – trotz des sozialen Stigmas von Rahimans Arbeit.

Mi 13.9. 20:00 | So 17.9. 17:00

MARY SHELLEY
Filmmatinee
USA 2017 · 120 Min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R: Haifaa Al Mansour B: Haifaa Al Mansour, Emma Jensen, Conor McPherson, K: David Ungaro, D: Elle Fanning, Tom Sturridge, Ben Hardy u.a.
Mit dem Biopic MARY SHELLEY legt die im Nahen Osten profilierte saudi-arabische Filmemacherin Haifaa Al Mansour ihr zweites abendfüllendes Werk vor. Ihr weltweit prämiertes Debüt WADJDA (2012) ging als erster Kinofilm, der jemals in Saudi-Arabien gedreht wurde, in die Geschichte ein und erzählt vom Kampf für weibliche Emanzipation. Auch in MARY SHELLEY ist dieses Thema von zentraler Bedeutung und widmet sich der titelgebenden 1797 in London geborenen Schriftstellerin und betrachtet dabei sowohl deren diffizile Beziehung zum Dichter Percy Bysshe Shelley als auch die Entstehung des Romans Frankenstein oder der moderne Prometheus (1818).

So 24.9. 11:30

DAS MESSER IM WASSER
Stationen der Filmgeschichte
NÓZ W WODZIE
PL 1962 · 90 min · DF · 35mm · FSK 16
R: Roman Polanski · B: Roman Polanski, Jakub Goldberg, Jerzy Skolimowski · K: Jerzy Lipman · D: Leon Niemczyk, Jolanta Umecka, Zygmunt Malanowicz u.a.
Andrzej und seine Frau wollen ein Wochenende auf ihrem Segelboot auf der Masurischen Seenplatte verbringen. Auf dem Weg dorthin nehmen sie einen jungen Anhalter mit. Es entwickelt sich eine psychologische Dreiecksgeschichte, die gleichzeitig gesellschaftliche Dynamiken und die Abhängigkeitsverhältnisse innerhalb romantischer Beziehungen seziert.

Di 26.9. 20:00

THE ORDINARIES
Black Box BRD
D 2022 · 124 min · digitalDCP · ab 12
R: Sophie Linnenbaum · B: Sophie Linnenbaum, Michael Fetter Nathansky · K: Valentin Selmke · D: Fine Sendel, Jule Böwe, Henning Peker, Noah Tinwa, Sira-Anna Faal, Denise M'Bayeu.a.
In einer fabelhaften Welt, streng unterteilt in Hauptfiguren, Nebenfiguren und Outtakes, steht Paula vor der wichtigsten Prüfung ihres Lebens: Sie muss beweisen, dass sie das Zeug zur Hauptfigur hat. Paula will ein glamouröses Leben mit der eigenen Geschichte im Mittelpunkt, mit aufregenden Szenen und voller Musik – nicht wie ihre Mutter, die als Nebenfigur im Hintergrund arbeitet. Ein furioses filmisches Spektakel mit zahlreichen liebevollen Anspielungen rund ums Kino, das die Herzen aller Cineasten höherschlagen lässt.

Sa 2.9. 19:00 | Sa 9.9. 21:00

ORPHEA
Black Box BRD
D 2020 · 99 min · digitalDCP · ab 12
R: Alexander Kluge, Khavn · B: Alexander Kluge, Khavn, Douglas Candano · K: Thomas Wilke, Albert Banzon, Gym Lumbera · D: Lilith Stangenberg, Ian Madrigal

ORPHEA erfindet den Mythos von „Orpheus und Eurydike" neu – als Rock-Musical in einer grotesken und surrealen Interpretation des heutigen Manila. Orphea (phänomenal gespielt von Lilith Stangenberg) ist Leadsängerin ihrer Band und Attraktion der Underground-Szene der Stadt. Hingebungsvoll widmet sie sich ihrem Geliebten Eurydico, einem Prostituierten. Ihre Welt wird auf den Kopf gestellt, als sie sich eines Tages mit dessen plötzlichem Tod konfrontiert sieht.

So 3.9. 17:00 | Sa 9.9. 19:00

frauen beratungsstelle düsseldorf e.V.
Telefon 0211/68 68 54 • www.frauenberatungsstelle.de
Spendenkonto IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31, BIC: PBNKDEFF

ORPHEA IN LOVE
Black Box BRD
D 2022 · 107 min · DF · digitalDCP · ab 12
R: Axel Ranisch · B: Axel Ranisch, Sönke Andresen · K: Dennis Pauls, Stephan Buske D: Mirjam Mesak, Guido Badalamenti, Heiko Pinkowski, Ursina Lardi, Christina Große u.a.
„Ranisch feiert die Oper, die Liebe und die Kraft der Musik im Alltag. Und das hat sehr viel zauberhafte Poesie."
(Egbert Tholl, Süddeutsche Zeitung)
Nele ist eine junge Callcenter-Agentin, die ihr Geld nebenbei als Garderobiere an der Staatsoper verdient. Als sie sich in den kleinkriminellen Streetdancer Kolya verliebt, muss sie sich den Dämonen ihrer Vergangenheit stellen und in die Unterwelt hinabsteigen. Zur selben Zeit wird der Talentsucher Höllbach auf Neles Gesangstalent aufmerksam und bietet ihr die große Chance auf eine Karriere als Opernsängerin.

SA 16.9. 19:00 | Mi 20.9. 19:00

DER PERFEKTE CHEF
Spanischer Filmclub
EL BUÉN PATRON
E 2021 · 120 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 R: Fernando León de Aranoa · B: Fernando León de Aranoa · K: Pau Esteve Birba · D: Javier Bardem, Manolo Solo, Almudena Amor, Óscar de la Fuente u.a.
Julio Blanco scheint der perfekte Chef zu sein: kompetent, charismatisch und sehr fürsorglich. Als Inhaber eines Familienunternehmens für Industriewaagen ist er beseelt vom Glauben an Gleichgewicht und Gerechtigkeit. Er ist davon überzeugt, dass sein Wort Gesetz ist. In einem grotesken Wettlauf gegen die Zeit versucht er verzweifelt, die Probleme seiner Angestellten zu lösen – und überschreitet dabei allerhand moralische Grenzen.

Do 14.9. 20:00

PERRIS ABENTEUER
Animal Actors: Sondervorführung für Kinder
PERRI
USA 1957 · 74 min · DF · 35mm · FSK 6 R: N. Paul Kenworthy, Ralph Wright· B: Ralph Wright, Winston Hibler · K: N. Paul Kenworthy junior, Joel Colman, Walter Perkins, William Ratcliffe u.a.
Die preisgekrönten Naturdokumentationen von Disneys True-Life-Adventure-Reihe prägten die kollektive Kindheitserinnerung weltweit. Neben THE LIVING DESERT (1953) brachte auch PERRI Generationen von Heranwachsenden die heimischen und exotischen Tierwelten durch die Disney typische Vermenschlichung der Tiere und dem allwissenden Erzähler, der sog. „Voice of God", in dem herrlich kitschigen narrativen Realfilm näher.

Sa 30.9. 15:00

PLANET SATURN LÄSST SCHÖN GRÜSSEN
42nd Street Düsseldorf: Himmelsgestirne
THE INCREDIBLE MELTING MAN
USA 1977 · 86 min · DF · 35mm · FSK 18 R: William Sachs · B: William Sachs · K: Willy Kurant · D: Alex Rebar, Burr de Benning, Jonathan Demme u.a.
Astronaut Steve West fängt sich bei einem Saturn-Trip etwas Übles ein: Nach und nach brechen seine Körperzellen zusammen und er beginnt er zu… schmelzen – nur der Konsum größerer Mengen Menschenfleisches kann den fatalen Prozess kurzzeitig aufhalten! Im Original ganz ehrlich mit THE INCREDIBLE MELTING MAN betitelt, bietet dieser Drive-In-Klassiker vor allem jenes: Wunderschöne, bunte Schmelzeffekte aus den Händen von (später) Oscar-gekrönten Make-Up-Legenden wie Rick Baker, Rob Bottin und Greg Cannom!

Fr 1.9. 22:30

DER POLIZEIFUNK MELDET
Filmklassiker am Nachmittag
D 1939 · 68 min · DF · 35mm · FSK 12 R: Rudolf van der Noss · B: Hanns Marschall, Georg Zoch · K: Carl Drews · D: Lola Müthel, Jaspar von Oertzen, Gerhard Dammann u.a.
Währen des Nationalsozialismus stand eine Reihe von Spionage-Filmen primär im Dienst der politischen „Volkserziehung". So war vor Kriegsausbruch der Streifen VERRÄTER (1936) von Karl Ritter sehr exponiert, 1939 beschäftigte sich DER POLIZEIFUNK MELDET mit dem Thema Spionage: An einer Landstraße im Umland von Berlin wird eine Tote mit Würgemalen aufgefunden. Verdachtsmomente weisen auf den Leiter der Auslandsabteilung eines Werkstoffsyndikats hin.

So 3.9. 15:00 | Di 5.9. 15:00

SCHWARZARBEIT
Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
MOONLIGHTING
GB 1982 · 97 min · OF · digitalDCP · ab 18 R/B: Jerzy Skolimowski · K: Tony Pierce-Roberts · D: Jeremy Irons, Jirí Stanislav, Eugene Lipinski u.a.
Vier polnische Arbeiter, die illegal in London leben und arbeiten, sind von der Regierungsbürokratie enttäuscht und beschließen ihr Einkommen zu verbessern, indem sie auf eigene Faust ein Haus renovieren, um es zu vermieten.

So 10.9. 17:00 | Fr 15.9. 21:00

DER START
Jerzy Skolimowski zum 85. Geburtstag
LE DÉPART
B 1967 · 93 min · DF · 35mm · FSK 16 R: Jerzy Skolimowski · B: Andrzej Kostenko, Jerzy Skolimowski · K: Willy Kurant D: Jean-Pierre Léaud, Catherine-Isabelle Duport, Jacqueline Bir u.a.

Der Brüsseler Friseurlehrling Marc träumt von seinem ersten Autorennen und trainiert heimlich mit dem Porsche 911 S seines Chefs. Immer unter Hochspannung, kann er an nichts anderes als an schnelle Autos denken, bis er am Vorabend des Rennens einer neuen Liebe begegnet.

Fr 22.9. 21:00 | So 24.9. 15:00

UHRWERK ORANGE
Stationen der Filmgeschichte
A CLOCKWORK ORANGE
GB/USA 1971 · 131 min · DF · 35mm · FSK 16 · R: Stanley Kubrick · B: Stanley Kubrick nach einem Roman von Anthony Burgess · K: John Alcott · D: Malcolm McDowell, Patrick Magee, Adrienne Corri, Michael Bates, Warren Clarke, Carl Duering u. a.
In Stanley Kubricks kunstvoller Verfilmung des gleichnamigen Zukunftsromans von Anthony Burgess (1962) folgen wir Alex auf abendlichen Streifzügen durch das mit Pop-Art-Ästhetik in naher Zukunft angesiedelte London.

Di 12.9. 20:00

WANDA
Stationen der Filmgeschichte
USA 1970 · 102 min · OF · 35mm · FSK 16 · R/B: Barbara Loden · K: Nicholas T. Proferes · D: Barbara Loden, Michael Higgins, Frank Jourdano, Valerie Manches
Wanda ist vierzig Jahre alt und Mutter von zwei Kindern. Nachdem ihr Mann sie aus dem gemeinsamen Haus geworfen hat, wird die Scheidung eingereicht. Wanda kommt zunächst bei ihrer Schwester unter, dann bei einem Kleinganoven… Es beginnt eine Odyssee der Selbstfindung.

Di 5.9. 20:00

WAS AM ENDE BLEIBT
Spanischer Filmclub
IO STO BENE
LUX/B/D 2022 · 94 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R/B: Donato Rotunno · K: Jean-François Hensgens · D: Renato Carpentieri, Alessio Lapice, Sara Serraiocco, Marie Jung u.a.
Mit seinem dritten Spielfilm wagt sich Donato Rotunno auf ein Terrain, das einst Ettore Scola oder die Brüder Taviani behandelt haben könnten: Als Antonio und Leo sich begegnen, befinden sie sich an einem wichtigen Punkt in ihrem Leben. Der alte Mann trauert um seine Frau und wird von Bildern aus seiner Vergangenheit heimgesucht. Leo erhofft sich in einem fremden Land eine bessere Zukunft.

Do 21.9. 20:00

WEHE, WENN SCHWARZENBECK KOMMT
Das Ramsch Filmarchiv präsentiert…
BRD 1979 · 80 min · DF · 35mm · FSK 12 R: May Spils · B: Werner Enke, May Spils, Jochen Wedegärtner · K: Petrus R. Schlömp D: Werner Enke, Sabine von Maydell, Benno Hoffmann u.a.
Nach den beiden fulminanten Schwabing-Erfolgskomödien ZUR SACHE SCHÄTZCHEN (1968) und NICHT FUMMELN, LIEBLING (1970), die das junge deutsche Kino der ausgehenden 1960er-Jahre durchaus prägten, schlug die dritte Komödie des Autorenteams Enke/Spils HAU DRAUF, KLEINER (1973) um den Befehlsverweigerer Charly nicht so recht ein. Mit WEHE WENN SCHWARZENBECK KOMMT versuchte man auf neuen Wegen die große Fan-Gemeinde bei der Stange zu halten.

Mi 27.9. 20:00

Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf
Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768
Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32
Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66
Redaktion: Robert Birkel
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Damit es aufhört.
Vom befreienden Kampf der Opfer sexueller Gewalt in der Kirche. Vortrag, Lesung und Diskussion mit Matthias Katsch
MI, 06.09.2023 | 19 Uhr

Am 13.06.2023 ist am Kölner Landgericht ein bedeutendes Urteil ergangen: Geklagt hatte der ehemalige Messdiener Georg Menne gegen das Erzbistum Köln wegen hundertfachen sexuellen Missbrauchs. Mindestens 320 Mal ist Menne in den 70er-Jahren Opfer der sexuellen Gewalt seines Pfarrers geworden. Dokumentiert wurde der Missbrauch vom Täter selbst, der die Kinder damals fotografiert hatte.
Mennes Klage ist der erste zivilrechtliche Prozess um Schmerzensgeld wegen klerikalem Missbrauch gegen die Kirche in Deutschland und bildet einen Präzedenzfall. Nun hat das Kölner Landgericht Georg Menne Recht gegeben. Die katholische Kirche muss ihm 300.000 Euro Schmerzensgeld zahlen.
Ist die Schmerzensgeldsumme angemessen hoch oder müsste deutlich mehr gezahlt werden? Wie reagieren die Betroffenenverbände auf das Urteil und wie die Kirche? Ist mit einer großen Klagewelle anderer Betroffener zu rechnen? Wie wird es in Sachen Aufarbeitung weitergehen?
Über diese Fragen, seinen eigenen Fall und sein Engagement in der Betroffeneninitiative *Eckiger Tisch* wird Matthias Katsch in einer Collage aus Vortrag und Lesung aus seinem Buch *Damit es aufhört.* (2020) sprechen und anschließend mit dem Publikum diskutieren.

Matthias Katsch ist Gründer und Sprecher der Betroffeneninitiative *Eckiger Tisch* und Aktivist für die Opfer sexuellen Kindesmissbrauchs durch Angehörige der katholischen Kirche. Seine Initiative fordert Aufklärung und Hilfe, womit auch eine angemessene finanzielle Entschädigung gemeint ist. Matthias Katsch´Schilderung seiner Erlebnisse am Berliner Jesuiten-Gymnasium Canisius-Kolleg in den 70er und 80er-Jahren, wurde zum Auslöser für den katholischen Missbrauchsskandal in 2010.

Salon des Amateurs | Bar in der Kunsthalle
Grabbeplatz 4 | 40213 Düsseldorf
Eintritt Frei / Mit einer Spende unterstützt du unsere Arbeit

DA! Düsseldorfer Aufklärungsdienst e.V.
www.aufklärungsdienst.de

MAIKA *Foto: Ravi Sejk*

36. Internationales Jazzfestival Viersen

22. – 24. September 2023

Vom **22. bis 24. September 2023** zeigt sich das **36. Internationale Jazzfestival Viersen** mit einem vielseitigen Programm. So spielen renommierte Künstler*innen wie **Julia Hülsmann** und **Christopher Dell** auf dem diesjährigen Festival. Unter dem Motto „Young & Fresh" kommt der aus Florida stammende Musiker **Theo Croker** nach Viersen, der mit seinem ganz eigenen Trompetensound Geschichten erzählt. Überhaupt zieht sich die Trompete wie ein roter Faden durch das Festivalwochenende, sei es mit **Nils Wülker** am Freitagabend, mit **Konstantin Döben** von Conic Rose am Samstagabend bis hin zu **Blasius Maltzahn** von den Happy Gangstas auf der Open-Air-Bühne im Lyzeumsgarten, ebenfalls am Samstagabend, letzteres bei freiem Eintritt.
Als Special Guest ist es gelungen, **Clueso** mit einem Kurzauftritt nach Viersen zu holen! Mit feinstem Urban-Pop von seinem neuen Album namens „ALBUM". Die diesjährige Artist-in-Resicence-Künstlerin **Maika Küster** macht am Freitagabend den Auftakt. Sie lädt verschiedene Musiker*innen als Gäste ein, um den Ernst-Klusen-Saal mit einem abwechslungsreichen Programm mit drei verschiedenen Formationen zu bespielen. Gestartet wird mit ihrer neuen Band **MAIKA** mit einer Preview vom neuen Album „Holy Noon". Weiter geht es mit Maika Küster samt Jazz-Musiker*innen aus Kopenhagen von der Royal Danish Academy of Music. Zum Schluss gibt es Indie/Pop/Jazz mit „Wir hatten was mit Björn".

Mit **Viktoria Leléka** kommt eine weitere junge Sängerin zum Jazzfestival nach Viersen: aus der Ukraine stammend, verwischt sie mit ihrer Berliner Band Leléka spielerisch die Grenzen zwischen Folk und Jazz.

Die beiden Gewinnerbands des Nachwuchswettbewerbs **„Jazzband Challenge"** werden am Samstagabend wieder eine Bühne im Lyzeumsgarten hinter der Festhalle bekommen – natürlich wieder bei freiem Eintritt für die Besucher*innern!

Am Sonntag lädt die Kreuzkirche zur Jazz-Matinée ein: ROAR feat. **Christopher Dell**. In der Festhalle gibt es am frühen Abend ein Taschenlampenkonzert für die ganze Familie mit Rumpelstil.

Eingefleischte Jazzfans, aber auch Menschen, die sich von einer Mischung aus Jazz, Folk, Pop und Rock, Hip Hop oder auch Electro angesprochen fühlen, kommen somit auf ihre Kosten. //

Ticketpreise
Tageskarte Freitag: **30,- /** Tageskarte Samstag: **45,-**
Festivalticket: **60,-**
Jazz-Matinée Sonntag in Kreuzkirche: **10,-**
Junior´s Jazz Open Sonntag: **7,50,-**

Karten und Infos unter: www.jazzfestival-viersen.de

Düsseldorf Jazz Trio feat. Harry Allen

Maxhaus Jazz

Am **Donnerstag, 14. September** lädt das Maxhaus zum Konzert des Düsseldorf Jazz Trios ein. Special Guest ist einer der bekanntesten Swing-Saxofonisten der USA, **Harry Allen**. Er tourt weltweit und ist auf unzähligen CD Produktionen zu hören. Er studierte an der Rutgers University, wo er 1988 seinen Bachelor-Abschluss erwarb. Danach ließ er sich in New York nieder, wo er zurzeit in einem Quartett mit Gitarrist Joe Cohn spielt (mit Joel Forbes am Bass, Chuck Riggs am Schlagzeug). Drei seiner über 70 CDs gewannen den Gold Disc Award des japanischen Swing Journal. Das Konzert beginnt um 20 Uhr und der Eintritt beträgt 18,- (erm. 14,-). Begleitet wird Harry Allen vom phantastisch swingenden **Düsseldorf Jazz Trio**. Das Düsseldorf Jazz Trio ist eine tragende Säule des Maxhaus Jazz und konzertiert viermal im Jahr mit wechselnden featuring-Gästen. Martin Sasse ist seit über 25 Jahren einer der gefragtesten Jazzpianisten Deutschlands. Seine CD-Veröffentlichungen bekommen seit Jahren weltweit beste Kritiken und sind in Radio-Playlists regelmäßig ganz oben vertreten. Walfried Böcker hat als Kontrabassist an vielen verschiedenen CD-Produktionen mitgewirkt, sowie zahlreiche Festival Auftritte und Tourneen und unzählige Clubauftritte in ganz Europa gespielt. Der Schlagzeuger Christian Schröder gelangte über zunächst autodidaktische Lernerfahrungen frühzeitig zum Jazz. Heute ist er einer der erfahrensten und vielseitigsten Schlagzeuger der Düsseldorfer Szene.Informationen und Reservierungen im Foyer des Maxhauses, unter eintrittskarten@maxhaus.de oder unter 0211-90 10 252. //

Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf
Donnerstag, 14.09.2023, 20 Uhr

Harry Allen

Erzählungen vom Leben, vom Umgang der Lebewesen miteinander und von der Einrichtung in der Welt

ILSE HENIN

Ilse Henin nahm die Komplimente bei der Vorbesichtigung gelassen entgegen. Innerhalb der aktuellen Gruppenausstellung in der Kunsthalle am Grabbeplatz wird sie im Seitenlichtsaal mit einer ausgiebigen Einzelausstellung gewürdigt, die außerdem die Impulse für die weiteren Beiträge in Kino- und Emporen-Saal vorgibt. Ihre erste exponierte institutionelle Einzelausstellung war ja überfällig: mit ihrer künstlerischen Konstanz über fünf Jahrzehnte und ihren autobiographisch fundierten Themen des Feminismus und der Bewahrung der Schöpfung, die um häusliches Leben und um zwischenmenschliche Kommunikation, mentale Konflikte und physische Fragilität, Identität und Heimat kreisen, und das ausgesprochen pointiert, reduziert, überwiegend mit den Mitteln der Linie, verwirklicht aus der Bewegung der Hand heraus. Seit einigen Jahren wird sie von der Galerie KM in Berlin vertreten; Gregor Jansen hat ihre Bilder in deren Messekoje auf der Art Cologne entdeckt.

Der Auftritt nun in Düsseldorf ist auch deshalb passend, weil sie hier zeitweilig wohnt. Der Ausstellungstitel „Die unhintergehbare Verflechtung aller Leben“ bringt ihr Werk auf den Punkt. Sie erhebt das Miteinander zum Prinzip. Die Kontaktaufnahme findet frontal zum Publikum statt und damit in die konkrete Wirklichkeit hinein oder im Profil zu anderen Figuren, Wesen. Die meist farbige Linie wird zur tastenden Aneignung der Umgebung, ein Abgrenzen auch, das aber durchlässig ist. Innenwelt und äußere Umgebung interagieren miteinander. So ist auch ihr Werk gegenständlich zu lesen, dabei nie ganz zu entschlüsseln, surreal aufgeladen mit Träumen ebenso wie vom Alltag umfangen und von erstaunlichen oder banalen Begegnungen vollgesogen.

Ilse Henin wurde 1944 in Köln geboren, 1966-1970 hat sie an der Kunstakademie Karlsruhe bei dem Bildhauer H.E. Kalinowski studiert, der sie zeichnen ließ. In etwa zeitgleich studieren hier auch Helmut Schweizer und Sylvia Wieczorek, die ebenfalls später nach Düsseldorf ziehen. In der Karlsruher Kunstszene wird sie noch die Ausläufer der Neuen Figuration – als Zeitstil, der hier einen Ursprung hatte – mitbekommen haben mit Künstlern wie Horst Antes, Walter Stöhrer und Hans Baschang und der teilweisen Wendung Richtung Pop Art. Frauen spielen als Künstler in diesen Jahren kaum eine Rolle. Sie erlebt die Politisierung der Gesellschaft. Kunst wird öffentlich, sei es durch die Jahresgaben der Kunstvereine als demokratische Multiplikatoren, sei es durch Straßenaktionen. Kontext sind die Antiatomkraft-Bewegung und die Proteste gegen den Vietnam-Krieg. Im Anschluss an das Studium zieht sie nach Düsseldorf und gründet hier mit ihrem Mann Hans Henin, der bei Beuys studiert hat und zu Akademiezeiten Mitglied der Gruppe YIUP war, ihre Familie. In den Jahren ab 1970 nimmt sie noch am „Neumarkt der Künste“ in Köln teil, ehe ihre künstlerische Arbeit vorübergehend zum Stillstand kommt. – Ilse Henin wird im Pressegespräch in der Kunsthalle energisch: Dass sie die Kunstausübung für über ein Jahrzehnt eingestellt habe, habe nichts mit Machtstrukturen im Kunstbetrieb zu tun gehabt, sondern schlicht damit, dass sie ihre Kinder großgezogen habe. Folglich war – und ist – Düsseldorf auch nicht der Ort für die eigene Kunstausübung. Stattdessen haben Hans Henin und sie hier, wo sich der Kunstbetrieb genau beobachten ließ, an der Berger Allee das „stattmuseum“ als alternativen Ausstellungsraum gegründet. Ab 1998 beteiligt sie sich dort selbst mit Werken an Ausstellungen.

Nachdem sie lange Zeit sporadisch zeichnet, setzt sie dies seit etwa 2000 wieder kontinuierlich fort, und zwar in der kleinen Gemeinde Gamlen in der Eifel. Die Blattformate sind verhältnismäßig groß. Das Papier, auf dem sie – abgesehen von einigen frühen Bildern auf Leinwand – durchgehend zeichnet, ist als Grund, auf den der Stift auftrifft, widerständig. Sie arbeitet mit Pastellkreide und Ölkreide, Farbstift und Bleistift und Kugelschreiber. Die Arbeitsspuren mit Finger- und Fußabdrücken bleiben mitunter stehen. Als Bildträger verwendet sie ebenso getönte Kartons, auch den Innenraum kleiner Pappschachteln. In der Kunsthalle sind außerdem Zeichnungen auf einem Druckbogen und einer Zeitungsseite ausgestellt, die eben auf die vorgegebenen Informationen reagieren. Immer wieder zeichnet sie in Zeichenbücher, die fast zu ordentlich und korrekt im Ziehen, Verschränken und Anlehnen von Konturen sind, im Figürlichen und Schaffen surrealer Sachverhalte. Die Rückseiten von Briefumschlägen sind ins Hochformat gekippt, welches nun ganz von jeweils einer weiblichen Figur besetzt ist: in den Konturen schablonenhaft typisiert, zugleich immer wieder anders. Im Laufe der Jahrzehnte gewinnt die Linie an Rasanz, wird stabiler und perfekter in dem leeren, weißen Grund und initiiert so ein plastisches Volumen zwischen Fläche und Raum. Sie schlägt um, quert weitere Striche. Andere sind als mäanderndes Band in die Binnenform gelegt oder deuten eine Schraffur an.

Auf den großen Papieren bleibt die (weibliche) Gestalt das zentrale Sujet durch die Jahrzehnte. Teils ist sie auf den Kopf und das Gesicht mit seinen minimalen Einzeichnungen beschränkt. Die Figuren schauen sich an oder sie schauen aneinander vorbei; mitunter deuten sich Ordnungen an durch die Zentrierung oder verschiedene Größen, dann wieder scheint es als handle sich bei der Umgebung um schiere Kopfgeburten, also die Kombinatorik des Augenmenschen. Dazu kommen einzelne Tiere und Tierwesen. „Ich finde, dass das Leben wie ein Zirkus ist. Und jeder will gehört werden“, sagt Ilse Henin. Was aber sich zwischen den Personen ereigne, das sei doch das Wichtigste. Sie schildert Beziehungen zueinander, aber auch Rückzug und deutet eine Verbundenheit zur Natur und eine spirituelle Tiefe an, aus der Perspektive der Frau, die einmal – aber nur einmal – als Topos für das gebärende Wesen gegeben ist. Natürlich geht es insgesamt auch um das Spiel des Lebens, vorgetragen ganz unbeschwert, voller selbstbewusster Leichtigkeit und mit einem feinen Humor. // *//TH*

Ilse Henin, Installationsansicht Kunsthalle Düsseldorf: Ohne Titel, 2018/2019, Pastellkreide, Buntstift und Bleistift auf Papier, je 100 x 70 cm, © Künstlerin, *Foto: Katja Illner*

Porträtfoto: *© Bernhard Glose*

Die unhintergehbare Verflechtung aller Leben,
bis 17. September in der **Kunsthalle Düsseldorf am Grabbeplatz**

Chaïm Soutine, La Place du village, Céret, 1920, Öl auf Leinwand, 76 × 94 cm, The Israel Museum, Jerusalem. © *The Israel Museum, Jerusalem, by Avshalom Avita*

In die Seele sehen

Chaïm Soutine in der Kunstsammlung NRW am Grabbeplatz

Eine Ausstellung mit Chaïm Soutine (1893-1843) war überfällig, überhaupt und wo auch immer. Der einzelgängerische Maler, der Konzepte der Moderne und des Existenzialismus radikal umformte, ist leider noch immer zu wenig bekannt. Und dabei elektrisieren seine Bilder in ihrer malerischen Intensität und dem Pulsierenden der Farbmaterie! In ihren energischen Verschiebungen und dem beschleunigt Zügigen ihrer Linien! Jetzt zeigt die Kunstsammlung NRW am Grabbeplatz rund 60 Gemälde überwiegend aus der Zeit von 1918 bis 1928.

Chaïm Soutine wurde in der Nähe von Minsk als zehntes von elf Kindern eines Flickschneiders geboren. 1913, in einer Zeit, die von Armut und Entbehrungen geprägt war, übersiedelte er nach Paris, wo er ein baufälliges Atelier am Montmartre bezog. Er konnte an der Académie des Beaux-Arts Malerei studieren und bildete sich in den Museen an den großen Malern weiter. Rembrandt und El Greco beeinflussten ihn nachhaltig. Ein Freund war Amadeo Modigliani, der ihm den Kontakt zu einem Galeristen vermittelte, der ihm ab 1919 längere Aufenthalte in Südfrankreich ermöglichte. In diesen Jahren wendet sich Soutine der Erfassung der Landschaft und der Ortschaften in ihnen zu. Zumal im überschauenden, perspektivisch verzerrenden Blick scheinen die Architekturen zu verrutschen, alles wird schwankend. Das Sehen befreit sich von der mentalen Korrektur. Der Duktus ist expressiv und fauvistisch. Die Farben glühen. Weitere Genres, mit denen er bekannt wird und 1927 seine erste Galerieausstellung in Paris erhält, sind Stillleben und geschlachtete Ochsen. Besonders ab Mitte der 1920er Jahre wendet er sich Porträts unterprivilegierter oder unbeachteter Berufsgruppen zu, denen er sich in Serien annähert, Zimmermädchen, Pagen oder Messdienern. Die Anlage im Bildformat ist zentriert, die sitzenden Figuren nehmen das ganze Format ein. Aber Soutine hat die Körper, ihre Gliedmaße aus dem aufgewühlten monochromen Malgrund herausgeschält, andererseits drückt die Farbmaterie von allen Seiten. Das trifft sich mit den Verzerrungen der Physiognomien und Verdrehungen der Gliedmaßen. Und doch blicken diese Persönlichkeiten in ihrer Uniform den Betrachter selbstbewusst und voller Stolz an: Zu sehen sind aufgewühlte Erzählungen von existenzieller Tiefe. Chaïm Soutine war ein Künstler für Künstler, gewiss bewundert von Willem de Kooning über Francis Bacon, Frank Auerbach und Bernard Buffet bis hin zu den „Jungen Wilden“. Aber: Chaïm Soutine war eine Liga für sich. // *//Thomas Hirsch*

Chaïm Soutine – Gegen den Strom , 2.9.-14.1. in der
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Grabbeplatz, www.kunstsammlung.de

„Kunst-Stücke“

In dieser Reihe schreiben Studierende der Kunstgeschichte an der H.-Heine-Universität Düsseldorf über Kunstwerke Düsseldorfer Künstler und Künstlerinnen.

Ora KATZ

Der Krabbenfischer von Oostduinkerke, 2022

220 x 165 cm, Öl auf Leinwand *Foto ©: Maxi Lorenz*

Nicht oft lädt eine menschliche Darstellung in Rückenansicht ein, das Betrachten derart mit Einfühlen in die dargestellte Figur zu verbinden wie beim Gemälde Der Krabbenfischer von Oostduinkerke. Die selbstvergessene Haltung des Mannes mit vornüber gebeugtem Kopf, um das Säubern der Krabben durch Rütteln im Meerwasser zu beobachten, der gespreizte Stand, um die Körperhaltung zu stabilisieren, die robuste Gummihose in ihren steifen Faltungen, die über die Hosenträger auf den männlich breiten Schultern Halt findet… All das macht die Figur so real und lebendig, dass man ihr Tun unwillkürlich nachempfindet. Die Kühle des Wassers, die Sand aufwühlenden Wellen und das Spritzen des Schmutzwassers aus dem Rüttelkasten vervollständigen das Bild, wie der Mann gerade arbeitet. Die Boje liegt ganz vergessen hinter ihm, er braucht sie gerade nicht mehr…
Dem Sujet nach könnte das Bild viel früher entstanden sein: Ein Mann bei der Arbeit ist als Bildthema keine Neuerfindung. Die Malerei stellt konzentriert eine reale Szene dar. Nirgendwo Getue. Nirgendwo Effekthascherei. Durch den Bildtitel ist die Szene zudem konkret an der Küste im flämischen Belgien verortet. Allein die schwache Wellenbewegung am Ufer zieht die Blicke in die unbestimmte Weite des Meeres. Über der scharf gezogenen Horizontlinie kündigt sich tröstlich eine Aufhellung an, als wäre der liebe Gott doch noch irgendwo zugegen. Und gar die Burgruine auf den Felsklippen riecht nach romantischer Verirrung. Inmitten der rauen Realität verschafft sich ein sehnsuchtsvolles Empfinden vom Einklang mit der Natur und dem All Gehör.
Die Malerei fesselt durch ihre Konzentration auf das sinnliche Wahrnehmen. Die nasse Kälte ist überall im Bild durch das Changieren von Braun und Blau-Grau zu spüren. Die Gummihose zieht in ihrem malerischen Gelb die Blicke an und macht die Vorstellung von klammer Kälte und dem umschlossenen Körper bewusst. Das Beobachten gerät selbst zum Betrachtungsgegenstand. Sehen, Vorstellen, Nachempfinden werden eins im subjektiven Empfinden von Raum und Zeit. Geht es letztlich um den Krabbenfischer von Oostduinkerke? So sehr er in seiner Körperlichkeit und seinem Tun malerisch real fühlbar gemacht wurde, so sehr wendet sich unser Blick zurück nach innen, wo Realität zu einem persönlichen Konstrukt wird. //

//ANNA SCHLÜTER

www.orakatz.com

GALERIEN

Architektenkammer.nrw
Zollhof 1, 40221 Düsseldorf
7.9. - 4.10. Kunst und Bau.
Perspektiven aus NRW – die Ausstellung

Baustelle Schaustelle
Brehmstraße 41
bis 26.9. Marlon Quattelbaum

Buchhandlung BiBaBuZe
Aachener Str. 1 - www.bibabuze.de
bis 28.9. Niels Schabrod „CAN WE SEE“

Fünfzehnwochen Ausstellungen
Apostelplatz in Gerresheim
www.fuenfzehnwochen.de
bis 22.9. Ulrike Kessl ‚Lampenfieber‘
Textile Installation

Van Horn
Ackerstr. 99 - 0211/500 86 54
www.van-horn.net
1.9. - 14.10. Gerold Miller
modern sculpture

HWL Galerie und Edition
Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
ab 8.9. Mara Wagenfür
„Nachts sind alle Katzen blau“

Institut für künstlerische Forschung
Ronsdorfer Str. 138
Sept./Okt: „Zeitreise“
Installation von Sylvia Wieczorek

Galerie Kellermann
Heinrich Heine-Allee 12 - 40212 Düsseldorf
www.galerie-kellermann.de
bis 9.9. Fabian Pfleger - Ego Metamorphose
ab 29.9. 10 Jahre Galerie Kellermann

Anna Klinkhammer Galerie
Böhlerweg 56 - 40549 Düsseldorf
www.anna-klinkhammer.de
9.9. - 21.10. Ankica Marjanovic
„Hello Pretty“

Galerie Ludorff
Königsallee 22 - 0211/ 32 65 66
bis 7.10. Christopher Lehmpfuhl
„Die Welt in Farben“

Künstlerverein Malkasten
Jacobistr. 6a - www.malkasten.org
bis 12.11. Johannes Bendzulla
„White Cube, White Teeth“ im Lido
bis 22.10. Marc von Criegern
„Goldener Käfig“

Galerie Rupert Pfab
Ackerstraße 71 - 0211/13 16 66
1.9. - 14.10. Sophie Ullrich
Tropical Sidewalk

plan.d. produzentengalerie
Dorotheenstr. 59 - www.galerie-plan-d.de
bis 17.9. Sonja Tintelnot und Camilla Palm
on the one hand... on the other hand

Galerie Clara Maria Sels
Poststr. 3 - www.claramariasels.de
1.9. - 21.10. Lars Teichmann „En miroir“

Galerie Peter Tedden
Mutter-Ey-Str. 5 - 40213 Düsseldorf
6.8. - 13.9. Andrea Bender „andernorts“
ab 17.9. Swen Kuttner

Galerie Voss
Mühlengasse 3 3 - 40213 Düsseldorf
bis 14.10. Harding Meyer „Audience“

Weltkunstzimmer
Ronsdorfer Str. 77a - www.weltkunstzimmer.de
bis 24.9. L'espace en question
Verschiedene Künstler

MUSEEN

Hetjens-Museum
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -
www.duesseldorf.de/hetjens
bis 24.9. Anke Eilergerhard „Dolcissima“

KIT - Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b -
www.kunst-im-tunnel.de
bis 24.9. RAW - versch. Künstler

Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 17.9. Die unhintergehbare Verflechtung aller Leben - versch. Künstler
bis 17.9. Béla Pablo Janssen. ANARCHIVE
bis 5.11. Jiseong Boo. Kindino (Mur Brut 28)
30.9. - 5.11. Charly. Karl-Heinz Rummeny

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken
ab 2.9. - 14.1.24 Chaim Soutine.
Gegen den Strom

K 21 Ständehausstr. 1 - 0211/838 16 00
23.9. - 14.1.24 Isaac Julien
What Freedom Is to Me

Kunstpalast
Ehrenhof 4-5 - 566 42 100 - www.smkp.de
31.8. - 7.1.24 Cornelius Völker
14.9. - 21.1.24 Tod und Teufel.
Faszination des Horrors

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
bis 10.9. Calling - versch. Künstler
23.9. - 26.11. Fiona Connor
„Drawing something under itself“

Langen Foundation
Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
ab 3.9. Conny Maier „Beautiful Disasters“
ab 3.9. „Die Vier Jahreszeiten“ - Werke der Edo-Zeit aus der Sammlung Langen

NRW-Forum Düsseldorf
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
bis 1.10. M. Karstieß, D. Nasseri u. P. Piller
Reformulierung. Made in Düsseldorf #5
bis 29.10. AR Biennale - Hybrid Nature
bis 21.1. Beyond Fame - Die Kunst der Stars

Museum Ratingen
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 4.2.24 Sammlungspräsentation.
Künstlerräume und Porträtfotografien
22.9. - 4.2. Carol Pilars de Pilar
„Along the Voices“

Stadtmuseum
Berger Allee 2 - 40213 Düsseldorf
bis 1.10. Künstler leben an der Grenze zweier Welten
7.9. - 7.1.24 Allianzen: Düsseldorf / Lissabon
Junge portugiesische Architektur

28.10. Orgel und Sandmalerei - In diesem Jahr erstmalig dabei: Irina Titova
Foto: Veranstalter

Das 18. IDO ist am Start

Das Internationale Düsseldorfer Orgelfestival 2023 im Jahr der Mandoline

Das gesamte IDO-Team steht in den Startlöchern, das Programm für das kommende Internationale Düsseldorfer Orgelfestival 2023 ist fertig, die Vorfreude wächst. Da passt es hervorragend, dass die Musikfreunde das Jahr der Mandoline feiern.
Was zeichnet die Mandoline, ein Instrument, welches in Europa gefertigt wird, aus?
Die Leichtigkeit vor allem, die Fingerfertigkeit, mit der die Spieler*innen das handliche Instrument, welches genau aus diesem Grund oft auf Wanderschaft geht, spielen können. Es ist kosmopolitisch, vielseitig und gern in Begleitung, mag aber auch Solodarbietungen. Es wird gern in Italien, in Frankreich, in Spanien, in Deutschland, überall in Europa gespielt. Sogar bei dem berühmtesten Karnevalisten Deutschlands, dem Kölner Hans Süper, der im Colonia Duett für Furore sorgte, durfte es bei Auftritten nicht fehlen.
Das alles sind fantastische Vorzeichen für ein erfolgreiches und musikalisches Jahr rund um die Königin der Instrumente, der Orgel.

Die Highlights des IDO

Die Ouvertüre am **29. September** in St. Antonius in Oberkassel leitet das diesjährige IDO Festival mit Beethoven im besonderen Gewand ein. Schon am darauffolgenden Tag, Samstag, dem 30. September, wird das Eröffnungskonzert in der Petruskirche in Unterrath um 17 Uhr der Mandoline mit einem besonderen Konzert huldigen. Leichtigkeit, Esprit und beste Klangerlebnisse sind gegeben, wenn Caterina Lindemann, Mike Marshall und das Mandolinen-Orchester in der weitläufigen evangelischen Kirche mit bester Akustik auftreten.
Um 20 Uhr werden dann am selben Tag die Orgel und die Big Band der Clara Schumann Musikschule die Fußspitzen der Gäste in der Petruskirche zum Mitschwingen bringen. Jazz vom Feinsten steht auf dem Programm.

Und so geht es munter weiter im Programm des diesjährigen IDO, das viele Höhepunkte aufweist. So die Orgel und das Transorient Orchestra mit Gero Körner am 4. Oktober in der Petruskirche. Wenn die japanischen Trommeln in faszinierender Klangvielfalt die Johanneskirche am 7. Oktober zum Vibrieren bringen, freut das die zahlreichen Fans von Wadokyo und Hans-André Stamm. Zarte Saiten spielt die Orgel am 11. Oktober in der Auferstehungskirche Oberkassel, wenn die Bühne der Panflöte und der Orgel gehören.

Christiane Oxenfort ist erstmalig mit den RheinFlöten am 14. Oktober dabei, wieder in der herrlichen Petruskirche in Unterrath, die diesmal die Hauptbühne vieler IDO-Konzerte sein wird.
Am 17. Oktober wird es im Maxhaus eine besondere Veranstaltung für geladene Gäste geben. Herbert H. Ludwig, Intendant und Initiator des IDO, wird den Staffelstab an Dr. Frederike Möller übergeben, die seit einigen Festivalleiterin des IDO ist.

Das IDO-Team freut sich besonders, dass in diesem Jahr zum ersten Mal Irina Titova mit Orgel und Sandmalerei am 28. Oktober einen der Höhepunkte des Festivals darstellen wird.
Und es gibt wieder viel zu entdecken auf der musikalischen Reise quer durch das Internationale Düsseldorfer Orgelfestival, durch alle Melodien, Klangvielfalt, Zeitreisen, Genres.

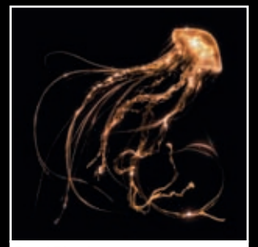
So sollen treue und neue Fans begrüßt werden, die sich in den Herbsttagen von herrlicher Musik und zauberhaften Klängen einfach verzaubern lassen wollen. //

Alle Infos und Karten unter www.ido-festival.de
Und unter 0211/66 44 44
Und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

A&O
DÜSSELDORF
MUSIK • FILM • BUCH

CD & LP
Romy
Mid Air
Die Sängerin und Gitarristin von the XX mit Ihren Solo Debut zwischen Emotion und Dancefloor

CD & LP
Irreversible Entanglements
Protect Your Light
Das New Yorker Jazz Kollektiv um Sängerin Camae Ayewa (Moor Mother) gibt mit dem vierten Album den Einstand beim legendären Impulse Label



CD & LP
Royal Blood
Back To The Water Below
Vollgas Rock'N'Roll vom britischen Rock Duo auf Ihrem Album Nr. 4

CD & LP
Chemical Brothers
For That Beautiful Feeling
Gewohnt fetter tanzbarer Sound der Big Beat Pioniere aus UK

A&O MEDIEN
SCHADOW ARKADEN 1.OG
SCHADOWSTR. 11 • 40212 DDORF
TELEFON: +49(0) 211 860 60 49
info@aundo-medien.de
MO. – SA. 10:00 – 20:00 UHR
www.aundo-medien.de
facebook.com/AundOMedien

tanzhaus nrw
25 Years in 25 Moves:
Score der Akademie-Dozent*innen
So 3.9., 16 Uhr

Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath
Rene Sydow: „Heimsuchung“
Sa 2.9., 20 Uhr

Tuppenhof (Kaarst)
Niederrhein-Musikfestival
Bach to the roots: „Uwaga!“
Sa 2.9., 17 Uhr

Robert-Schumann-Saal
„Gagaku und bugaku“
Tsukiji Hongwanji Gagaku Kai
Sa 2.9., 17 Uhr

1.9. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.30 Die Augen des Satans
22.30 Planet Saturn lässt schön grüßen

Vier Linden
19.00 Open Air Kino: „Holy Spider“ (Filmbeginn bei Dunkelheit)

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Ronsdorfer Str. 74
18.00 Stadt:Kollektiv:Fest

FFT
15.00 Hanna Poddig: „Kommunikationsguerilla: Subversiv-Kreative Aktionen“ Von Veränderter Werbung zu Gefälschten Hauswurfsendungen – Workshop
17.30 Nina Fischer & Maroan El Sani „Die Alchemie der Wolken“ Art, Activism And Splitting Communities – Installation
18.00 Begrüssung und feierliche Eröffnung
19.00 Bergit Arends: „Wege Ins Anthropozän“ Kritische Narrative Und Desorientierung – Keynote
20.00 Anan Fries: „Resurrect In Peace (R.i.p.)“ – Performance
21.30 Yaya – DJ-Set

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Palais Wittgenstein
15.00 ToyPiano Festival: Annette von Droste-Hülshoff und die Musik ihrer Zeit

Savoy Theater
20.00 Masud Akbarzadeh: „Geisha“

tanzhaus nrw
20.00 Marco da Silva Ferreira: „Carcaça“
22.00 Brigitte Huezo: „Post Digital Bodies“
22.00 Elektro Hafiz

Tonhalle
20.00 Biyon Kattilathu: „Lebe. Liebe. Lache.“

Bodelschwingh Dortmund
11.00 Gartenflair
ToyPiano Festival: Annette von Droste-Hülshoff und die Musik ihrer Zeit Schloss

Zakk
17.00 Zwischenruf Schreibwerkstatt mit Aylin Celik
19.00 Zwischenruf – U20 Poetry Slam

UND...

Heine Haus, Bolkerstr. 53
19.00 Eröffnungsabend: Monika Rinck, Yevgeniy Breyger und Daniela Seel Autorenlesung und Gespräch

2.9. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 The Ordinaries
21.15 Atemlos vor Angst

Vier Linden
19.00 Open Air Kino: „Sonne und Beton“ (Filmbeginn bei Dunkelheit)

ROCK POP JAZZ DISCO

filmwerkstatt düsseldorf
22.00 Sural: Nik Colk Void

Grugapark Essen
09.00 ForMe – Yoga – Music – Happiness

Nachtresidenz Düsseldorf
22.00 Good Old Times Ü30-Party with Fresh Music Live

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, im Hofgarten
16.00 Panda-Pand

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Richard III.

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Open Class II: Mittelstufe/Fortgeschritten – Ballettraining zum Mittanzen
15.00 Deutsche Oper am Rhein
15.00 Open Class I: Anfänger*innen-Ballettraining zum Mittanzen

Deutsche Oper am Rhein, Rheinterassen
19.30 Oper am Rhein für alle – Großes Open Air auf den Rheinterassen

Düsseldorfer Marionettentheater
12.00 Tag der offenen Tür

FFT
11.00 Hauke Heumann, Jan Lemitz, Moritz Hannemann: „Sichtgrün“ Stadtspaziergang
14.00 Nina Fischer & Maroan El Sani „Die Alchemie der Wolken“
14.30 Anja Vormann, Laura Oldörp, Hauke Heumann, Moritz Hannemann, Alexander Konrad Und Studierende Der Hochschule Düsseldorf: „Hinter den Hecken“ Bildpolitik Der Stadtgestaltung – Vortrag
15.00 Anja Vormann, Laura Oldörp, Hauke Heumann, Jan Lemitz Und Moritz Hannemann: „Re-Imagining Public Life – Revisited“ Talk
16.30 Kunst, Aktivismus und Gemeinsame Strategien für Klimagerechtigkeit – Talk
18.30 Daphne Dragona: Technologien und Artefakte der Planetenpflege“ von der Programmierung von Fortschritt zur Förderung von Degrowth – Vortrag
20.00 Anan Fries: „Resurrect In Peace (R.i.p.)“ – Performance

Gemeindezentrum, Collenbachstr. 10
20.00 Impro-Festival-Session, Die offene Bühne: Alle dürfen – niemand muss!

Hofgarten, Musikpavillion
8.00 chance festial

Kom(m)ödchen
20.00 Mathias Tretter: „Sittenstrolch“

Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath
20.00 Rene Sydow: „Heimsuchung“

Maxhaus
10.00 Mein Wort wie Feuer – Mit Gott im Gespräch

Schloss Bodelschwingh Dortmund
11.00 Gartenflair

Grugapark Essen
09.00 For Me Festival

Robert-Schumann-Saal
17.00 „Gagaku und bugaku“ Tsukiji Hongwanji Gagaku Kai

Savoy Theater
20.00 Roland Jankowsky: „Es wird Tote geben – Overbeck reloaded“

tanzhaus nrw
14.00 Bouzid Ait Atmane & Saïdo Lehlouh: „The Dancing“
15.00 Junges Tanzhaus: Compagnie BewegGrund & Tabea Martin „Goodbye Stracciatella“
16.00/22.00 Brigitte Huezo: „Post Digital Bodies“
20.00 Marco da Silva Ferreira: „Carcaça“
22.00 La Crush

Tuppenhof (Kaarst)
Niederrhein-Musikfestival
17.00 Bach to the roots: „Uwaga!“

UND...

Heine Haus, Bolkerstr. 53
16.00 Oswald Egger, Volha Hapeyeva und Kerstin Preiwuß – Autorenlesung und Gespräch; Moderation: Christoph Buchwald, Tobias Lehmkuhl, Rudolf Müller

Rheinuferpromenade
11.00 Büchermeile

3.9. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Der Polizeifunkt meldet
17.00 Orphea

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoastJazz

Grugapark Essen
09.00 ForMe – Yoga – Music – Happiness

Vier Linden
17.00 FORRÓ Open-Air mit Italo Caramuru

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, im Hofgarten
16.00 Panda-Pand

D´Haus, Schauspielhaus
18.00 Der gute Mensch von Sezuan

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Die Jungfrau von Orléans

Grugapark Essen
08.00 For Me Festival

Kom(m)ödchen
18.00 Der Goldene Phön – Wettstreit der Besten

Schloss Bodelschwingh Dortmund
11.00 Gartenflair

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Sonntagsorgel – es spielt Étienne Walhain

tanzhaus nrw
13.00 Bouzid Ait Atmane & Saïdo Lehlouh: „The Dancing“
14.00 Brigitte Huezo: „Post Digital Bodies“
15.00 Junges Tanzhaus: Compagnie BewegGrund & Tabea Martin „Goodbye Stracciatella“
16.00 25 Years in 25 Moves: Score der Akademie-Dozent*innen

Tonhalle
16.30 „Schroeder geht ins Konzert“ Das besondere Sonntagnachmittag-Event

UND...

Heine Haus, Bolkerstr. 53
11.00 PreisverleihungPoesieDebüt Preis Düsseldorf 2023, an Ronya Othmann für »die verbrechen« (Hanser Verlag)

Rheinuferpromenade
11.00 Büchermeile

4.9. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, im Hofgarten
10.30 Panda-Pand

FFT
17.00 Caspar Weimann und Anke Retzlaff / Fft – „Forscher*Innenclubtreffen“

Kom(m)ödchen
20.00 Jochen Malmsheimer: „Statt wesentlich die Welt bewegt, hab ich wohl nur das Meer gepflügt – ein Rigorosum sondershausen

tanzhaus nrw
10.00 Junges Tanzhaus: Compagnie BewegGrund & Tabea Martin „Goodbye Stracciatella“

5.9. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Der Polizeifunkt meldet
20.00 Wanda

ROCK POP JAZZ DISCO

FFT
18.00 FFT & Friends
Barabend & Getränke & Gespräche

Vier Linden
18.30 GoldMucke Sommer Edition: Svavar Knútur

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, im Hofgarten
10.30 Panda-Pand

Deutsche Oper am Rhein
18.15 Mixed-Abled Tanzunterricht

Kom(m)ödchen
20.00 Jochen Malmsheimer: „Statt wesentlich die Welt bewegt, hab ich wohl nur das Meer gepflügt – ein Rigorosum sondershausen

6.9. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 EO

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
17.00 Move it! – Afterwork Yoga

D´Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Freestyle Session Space

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bulli. Ein Sommermärchen“

tanzhaus nrw
21.15 Noche de la Salsa

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 Knitting Peace

Vier Linden
19.00 Kunst gegen Bares – Open-Air – III. Quartalsfinale

Zakk
20.00 „FIL: Cringe!“ Live.Bühne.Literatur

UND...

Maxhaus
18:00 „Kultur & Integration in Düsseldorf – Wo stehen wir? Perspektiven für die Zukunft“ mit Beigeordneter Miriam Koch, Düsseldorf – 1916. mittwochgespräch
19.00 Verbunden leben

7.9. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Enkel für Fortgeschrittene / Jawan / My Big Fat Greek Wedding 3 – Familientreffen / Neue Geschichten vom Fran / Skinamarink / Dalíland / Alaska / Die Verlorenen / Feminism WTF / Jazzfieber / Be Water – Voices From Hong Kong / Kaptan Pengu ve Arkadaşları 3: Buz Mandası Efsanesi

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 11 Minuten

ROCK POP JAZZ DISCO

Vier Linden
19.00 Sommersession

Zakk
20.00 Umse

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
19.00 Arbeit und Struktur
19.30 Richard III.

Kom(m)ödchen
20.00 Severin Groebner: „ÜberHaltung“

Savoy Theater
20.00 Martina Schwarzmann: „Ganz einfach“

Synagoge der Jüdischen Gemeinde, Paul-Spiegel-Platz 1
19.00 Konzert mit dem Nodelmann Quartett – 65 Jahre Einweihung Synagoge Zietenstraße

St. Andreas, Andreasstr. 27
Düsseldorf Festival
19.30 Chor und Orchester der St. Andreaskirche

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 Knitting Peace

Tonhalle
20.00 Bastian Bielendorfer: „Mr. Boombasti – In seiner Welt ein Superheld“

8.9. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Atemlos for Angst
21.15 Essential Killing

Vier Linden
19.00 Open Air Kino: „Der vermessene Mensch“ (Filmbeginn bei Dunkelheit)

ROCK POP JAZZ DISCO

FFT
22.00 Meine Damen und Herren
„Democratic Disco“ Party

Zakk
19.00 Wir können auch anders: 50+ Party
22.00 Der Rockclub

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
19.00 Time to Shine
19.30 Der gute Mensch von Sezuan

D´Haus, Unterhaus
20.00 Cho-Cho San

Deutsche Oper am Rhein
16.00 Opernhausführung

FFT
11.00 FFT & Kompliz*innen
Kultur-Frühstück – Gespräch
20.00 Meine Damen und Herren
„Der Ball“ Performance

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bulli. Ein Sommermärchen“

Savoy Theater
20.00 Springmaus: „Bääm – Die Gameshow“

St. Andreas, Andreasstr. 27
Düsseldorf Festival
19.30 Chor und Orchester der St. Andreaskirche

tanzhaus nrw
20.00 European Buck Session 2023
„World Krump Championship“

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 Knitting Peace
20.00 Jembaa Groove

Zeughaus, Neuss
20.00 Maxi Gstettenbauer: „Gute Zeit“

9.9. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Orphea
21.00 The Ordinaries

Vier Linden
19.00 Open Air Kino: „Das Lehrerzimmer“ (Filmbeginn bei Dunkelheit)

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
09.00/14.00 Kiklimute – ein Musik-Workshop für 9- bis 14-jährige

Zakk
20.00 Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
10.00 Own It! — Skate-Festival
19.30 Kleiner Mann – was nun?
20.00 Arbeit und Struktur

D´Haus, Central
18.30 Solingen 1993

D´Haus, im Hofgarten
16.00 Panda-Pand

Deutsche Oper am Rhein
10.00 Einblicke – Öffentliches Ballett-Training
15.00 Open Claass II: Mittelstufe/Fortgeschrittene – Ballettraining zum MIttanzen
19.00 Die Jungfrau von Orléans

FFT
20.00 Meine Damen und Herren
„Der Ball“ Performance

Kom(m)ödchen
17.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

KUH. Kunst und Haltung e. V., Hansaallee 159
Düsseldorf Festival
20.30 Fuel

Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 13
19.00 Flauto Traverso solo

tanzhaus nrw
14.00 European Buck Session 2023
„World Krump Championship“

Global gescheitert?

Der Westen zwischen Anmaßung und Selbsthass

Buchvorstellung + Gespräch mit Prof. Dr. Susanne Schröter und Dr. Lale Akgün (Moderation)

Fr, 08.09.2023 | 18 Uhr

Obwohl der Westen die freieste, wohlhabendste und sozialste Region der Welt ist und nirgendwo die individuellen Freiheitsrechte und Anliegen von Minderheiten stärker geachtet werden, scheint derselbe Westen in den Augen vieler für fast alle Übel der Welt verantwortlich zu sein. Angesichts der jüngsten Kriege und Konflikte sowie der Planlosigkeit westlicher Regierungen im Umgang mit Migrationsbewegungen, Islamismus und Cancel Culture sieht Susanne Schröter einen verunsicherten Westen zwischen Hybris und Selbsthass gefangen. Im Gespräch mit Lale Akgün stellt Prof. Schröter die Leitthesen ihres Buches vor und erörtert u. a. die merkwürdige Diskrepanz zwischen anmaßendem globalem Missionierungsdrang und der eigentümlichen Scheu sich zu den eigenen Idealen von Freiheit und Demokratie zu bekennen.

Prof. Dr. Susanne Schröter wurde 2008 auf die Professur für *Ethnologie kolonialer und postkolonialer Ordnungen* im Exzellenzcluster *Herausbildung normativer Ordnungen* an der Goethe-Universität Frankfurt berufen. Seit 2014 leitet sie als Direktorin das *Frankfurter Forschungszentrum Globaler Islam*. Susanne Schröter ist Vorstandsmitglied des Deutschen Orientinstituts und Mitglied der Deutschen Islamkonferenz.

Dr. Lale Akgün war von 2002 bis 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages (SPD). Anschließend arbeitete sie in der Staatskanzlei des Landes NRW. Seit November 2017 ist sie Senior Researcher an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.

Zentralbibliothek
Konrad-Adenauer-Platz 1 | 40210 Düsseldorf
Eintritt frei

Eine Veranstaltung von Düsseldorfer Beiträge *Respekt und Mut* in Kooperation mit DA! e. V., Mosaik e. V., Stadtbüchereien Düsseldorf, Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus und VHS D´dorf

DA! Düsseldorfer Aufklärungsdienst e.V.

tanzhaus nrw
European Buck Session 2023
„World Krump Championship“
So 10.9., 14 Uhr

Kirche Wickrathberg (Mönchengladbach)
Niederrhein-Musikfestival
Viva la Vida!
TwoFourTwelve
So 10.9., 16 Uhr

Neanderkirche, Bolkerstr. 36
Düsseldorf Festival
Eine kleine Putzmusik
So 10.9., 19 Uhr

Deutsche Oper am Rhein
Die Zauberflöte
Sa 16.9., 19.30 Uhr
© Hans Jörg Michel

Theaterbar, Burgplatz
Düsseldorf Festival
14.00 Romano Schubert Quartett

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 Knitting Peace
22.00 Silent Disco After-Show-Party

UND...

Maxhaus
09.30 „Was tun bei antisemitischen Äußerungen und Vorfällen?“
Ein Workshop zur Intervention
09.30 Die Kunst vergeben zu können
12.15 Historische Führung
„Maxhaus Classic“

10.9. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
12.00 16 Frauen
15.00 EO
17.00 Schwararbeit

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoastJazz

Jazz Schmiede
16.00 Kiklimute – Jazzkonzert für Kinder ab 6 Jahren

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
11.00/15.00 Tag des offenen Denkmals – Theaterführungen durch das Schauspielhaus
13.00 Tag des offenen Denkmals – Theaterführungen durch das Schauspielhaus mit dem Generalintendanten Wilfried Schulz
16.00 Richard III.
18.00 Biedermann und die Brandstifter

D´Haus, im Hofgarten
16.00 Panda-Pand

D´Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Time to Shine

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Opernhausführung
15.00 La Fille du Régiment

Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39
Düsseldorf Festival
18.00 Liszt und Mozart

Kirche Wickrathberg (Mönchengladbach)
Niederrhein-Musikfestival
16.00 Viva la Vida!
TwoFourTwelve

Kom(m)ödchen
1800 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Neanderkirche, Bolkerstr. 36
Düsseldorf Festival
19.00 Eine kleine Putzmusik

Savoy Theater
20.00 Stunk Unplugged

St. Andreas, Andreasstr. 27
12.00 Tag des offenen Denkmals 2023
16.00 Sonntagsorgel
„Mundart trifft Musik“ in Kooperation mit dem Düsseldorf Festival.

tanzhaus nrw
14.00 European Buck Session 2023
„World Krump Championship“

Theaterbar, Burgplatz
Düsseldorf Festival
14.00 Andreas Schleicher Band

Tonhalle
11.00 „Aeolus Wettbewerb“
Finale: Posaune, Trompete, Tuba

Zakk
11.00 Matinee: „Deutschland dritter Klasse.“ Armut in der Literatur

UND...

Heine-Haus, Bolkerstraße 53
14.00 Tag des offenen Denkmals.
Auf den Spuren von Heinrich Heine

Maxhaus
11.30 Tag des offenen Denkmals
12.00 Denkma(h)l-Lunch

11.9. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Ronsdorfer Str. 74
18.00 Infotreffen »Leonce und Lena«

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Die fünf Leben der Irmgard Keun

Deutsche Oper am Rhein
17.30 Opernwerkstatt: Parsifal

FFT
17.00 Caspar Weimann und Anke Retzlaff / Fft – „Forscher*Innenclubtreffen“
Im Rahmen des Projekts „das digitale Foyer“ – Workshop

Neanderkirche, Bolkerstr. 36
Düsseldorf Festival
19.00 Eine kleine Putzmusik

Savoy Theater
20.00 Gerd Dudenhöffer: „Deja Vu 2“

Theaterbar, Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 Sølyst

Tonhalle
10.00/11.30/14.00/16.00 Papierstück
10.00 Unter Bäumen

Zakk
19.30 Improtheater: „Looters Impro“

UND...

Heinrich-Heine-Institut
18.00 Sprechen und Schreiben über die Klimakrise. Workshop mit Kathrin Röggla

12.9. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Uhrwerk Orange

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
17.00 Raplab 2023 – Kennenlerntreffen
20.00 Woods Of Birnam

THEATER OPER KONZERT TANZ

Buchhandlung BiBaBuZe
19.30 Günther Wessel – Salvador Allende – eine chilenische Geschichte, zum 50. Jahrestag des Militärputsches in Chile
Moderation: Ladislav Ceki

Foyer der Deutschen Bundesbank, Berliner Allee 14
Düsseldorf Festival
19.00 Pablo Martín Caminero Trio

KAP 1, Stadtbibliothek,
19.00 „Habt keine Angst, erzähl alles! Das Attentat von Halle und die Stimme der Überlebenden“ Lesung und Diskussion mit Esther Dischereit

Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath
15.00 Theater Rosenfisch:
„Kuckuck und Esel“

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 BLKDOG

Tonhalle
10.00/11.30/14.00/16.00 Papierstück
10.00 Unter Bäumen

13.9. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 I want to Live

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Das Mädchen, das den Mond trank
18.00 Freestyle Session Space
18.00 Match me, baby, one more time — Infotreffen

D´Haus, Schauspielhaus
17.00 Move it! – Afterwork Tanz

D´Haus, Unterhaus
20.00 Reigen

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16
17.30 „Einführung in die Kabbala“
Vortrag mit Lektüre ausgewählter Texte aus der kabbalistischen Tradition des Judentums

Heinrich-Heine-Institut
19.00 „…und überhaupt ist Düsseldorf eine der freundlichsten Städte, die ich kenne!“ Clara Schumann zum Geburtstag

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Neanderkirche, Bolkerstr. 36
Düsseldorf Festival
19.00 1x Mozart-Requiem inkl. MwSt.

Savoy Theater
20.00 Marcell Engel: „Tatort Leben Live – was wir von den Toten lernen können“

tanzhaus nrw
21.15 Noche de la Salsa

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 BLKDOG

Tonhalle
10.00 Unter Bäumen
10.00/16.00 Pssst ... versteck' dich!
18.00 Ultraschall

Zakk
19.00 Feministischer Lesekreis: Schon wieder auf Anfang?
Kämpfe um reproduktive Selbstbestimmung damals und heute

UND...

Maxhaus
18.00 Mittwochgespräch Aktuell
19.00 Verbunden leben
19.30 Von Herz zu Herz mit Gott
20.00 ... in dunklen Träumen

14.9. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
A Haunting In Venic / Lucky Day / Trauzeugen / Retribution / Fallende Blätter / Voll ins Leben / Sieben Winter in Teheran / Auf der Adamant / Tel Aviv – Beirut / Kurs Südwest – Das Abenteuer meines Lebens / Orlando, meine politische Biografie / Abba: Der Film / Theatre Of Violenc / Frauen in Landschafte / Das Versprechen – Architekt BV Dosh / Inadina Sampiyon

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 der perfekte Chef

filmwerkstatt düsseldorf
20.00 Jurij Himitsch
Filmgespräch/Letsdok

ROCK POP JAZZ DISCO

Maxhaus
20.00 Düsseldorfer Jazz Trio feat. Harry Allen

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Das Mädchen, das den Mond trank
19.00 Spielplan-Präsentation für Schulen

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Cabaret
20.00 Schuld und Sühne – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

Deutsche Oper am Rhein
16.00 Opernhausführung
19.30 La Fille du Régiment

Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstr. 90
18.00 Zeruya Shalev: Schicksal

Haus der Universität, Schadowplatz 14
Düsseldorf Festival
19.00 Salome

Heinrich-Heine-Institut
19.00 Gedenken an Klas Ewert Everwyn

Kom(m)ödchen
20.00 Martin Zingsheim:
„normal ist das nicht“

Savoy Theater
20.00 Starbugs Comedy: „Crash Boom Bang“

Stadthalle, Neuss
20.00 Jürgen von der Lippe

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 Pulsar Trio

Tonhalle
10.00/16.00 Pssst ... versteck' dich!

Zakk
19.00 Von wegen Sokrates – Philosophisches Café – Moderation: Jost Guido Freese

15.9. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Essential Killing
21.00 Schwarzarbeit

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
22.00 Back to the 80s
23.00 Subkult Klassix Klub

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Die fünf Leben der Irmgard Keun
20.00 My Private Jesus

FFT
20.00 Lemohang Jeremiah Mosese
„Ancestral Visions of the Future / Pageantry of Wailing“ Performance

Kom(m)ödchen
20.00 Michael Krebs: „Krise als Chance“

Heinrich-Heine-Institut
19.00 Kathrin Röggla liest aus
“Das Wasser„

NRW.BANK, Kavalleriestr. 22
Düsseldorf Festival
19.00 Celebration

Savoy Theater
20.00 Doc Esser: Gesund gestorben ist trotzdem tot – reloaded“

Società Dante Alighierei Düsseldorf, Münsterstr. 38, Innenhof
Festival Dante
19.00 Vortrag: Die drei Begleiter: Vergil, Beatrice und der Heilige Bernhard von Clairvaux

tanzhaus nrw
20.00 Sorour Darabi: „Natural Drama“

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 Father Politics

Tonhalle
09.30/16.00 Pssst ... versteck' dich!
16.00 Unter Bäumen

UND...

Maxhaus
18.30 Lange Nacht der Politik

16.9. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
11.45 Jubiläumsprogramm
15.00 Abenteuer im Nachtexpress
19.00 Orphea in Love

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
19.30 4. Düsseldorfer Swing & Boogie Night

Zeughaus, Neuss
20.00 WDR 4 / Disco 44 – Die Party zum Tanzen

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
14.00 Own It! — Skate-Festival
19.30 Wilhelm Tell
20.00 Ödipus

D´Haus, Unterhaus
20.00 Blank

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Open Class II: Mittelstufe/Fortgeschritten – Balletttraining zum MIttanzen
15.00 Open Class I: Anfänger*innen – Balletttraining zum Mittanzen
15.00 Opernhausführung
19.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Momo

Ferdinand Trimborn Saal Ratingen
10.30 Ferdinand Trimborn Musikwettbewerb

FFT
18.30 Kathrin Spaniol und Morgan Nardi
„Schönheit“ Performance
Treffpunkt: Haltestelle Oberrath (U72)
20.00 Lemohang Jeremiah Mosese
„Ancestral Visions of the Future / Pageantry of Wailing“ Performance

Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39
Düsseldorf Festival
18.00 Die Schöpfung – Johanneskantorei

Kom(m)ödchen
16.00/20.00 Quickies.
„Schnelle Nummern zur Lage der Nation“

Savoy Theater
20.00 Fussball MML – Die Fussball MML Herbstschmerz Tour

Società Dante Alighierei Düsseldorf, Münsterstr. 38, Innenhof
Festival Dante
17.00 Lectura Dantis: Hölle 5. Gesang

tanzhaus nrw
20.00 Sorour Darabi: „Natural Drama“

Theaterbar, Burgplatz
Düsseldorf Festival
14.00 Barbara Oxenfort Quartett

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 Father Politics

Tonhalle
10.00/15.00 Unter Bäumen
11.00/15.00 Pssst ... versteck' dich!

UND...

Heinrich-Heine-Institut
18.00 Vernissage der Sonderausstellung „Dichter? Liebe!“

17.9. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Deep End
17.00 I want to Live

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoastJazz

FFT
18.00 Miki Yui: „Resonate!“ Konzert

THEATER OPER KONZERT TANZ

Christuskirche, Kruppstraße 11
18.00 Das Kind in Dir – Poetischer Abendgottesdienst

D´Haus, Schauspielhaus
16.00 Arbeit und Struktur
18.00 Johann Holtrop

D´Haus, Junges Schauspielhaus
16.00 Panda-Pand

Deutsche Oper am Rhein
17.00 Parsifal

FFT
18.30 Kathrin Spaniol und Morgan Nardi
„Schönheit“ Performance
Treffpunkt: Haltestelle Oberrath (U72)

Kom(m)ödchen
18.00 Wildes Holz:
25 Jahre auf dem Holzweg

Lutherkirche, Kopernikusstr. 9b
Düsseldorf Festival
18.00 Verheißung und Erfüllung

Orangerie Benrath, Urdenbacher Allee 6
11.00 Vernissage der Ausstellung „Benrather Rundgang_5“ Positionen der Benrath-Urdenbacher Kunstszene

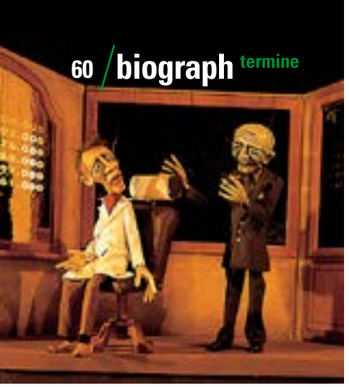
Palais Wittgenstein
11.00 Internationale Gitarrenmatineen:
Yuki Saito

Savoy Theater
19.00 Urban Priol: „Im Fluss.
Täglich quellfrisch, immer aktuell“

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Sonntagsorgel
„Klaviermusik zu 4 Händen“ in Kooperation mit dem Düsseldorf Festival.

Theaterbar, Burgplatz
Düsseldorf Festival
14.00 Tilo Bunnies Trio

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 Nubya Garcia



Düsseldorfer Marionettentheater
Momo
Mi 20.9., 20 Uhr

D´Haus, Schauspielhaus
Odyssee
Do 21.9., 20 Uhr
© Sandra Then

Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath
Özgür Cebe: „Frei“
Sa 23.9., 20 Uhr

Medienzentrum, Ratingen
Duo Schwarz/Spelmans
Klavier zu vier Händen
So 24.9., 18 Uhr

Tonhalle
11.00/15.00 Pssst ... versteck' dich!
15.00 Unter Bäumen
11.00 Waldgeflüster
18.00 Brahms Requiem

Zakk
20.00 „Poesieschlachtpunktacht“
Der Düsseldorfer Poetry Slam im zakk

18.9. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
10.00 Diversität und Teilhabe

FFT
17.00 Caspar Weimann und Anke Retzlaff / FFT – „Forscher*Innenclubtreffen“
Im Rahmen des Projekts „das digitale Foyer“ – Workshop
19.30 Heine Haus Literaturhaus Düsseldorf, Poesiefest 2023 – Christoph Ransmayr liest aus „Unter einem Zuckerhimmel“

Theaterbar, Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 Counting to Infinity, Tribute to Tim Davies

19.9. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Elephant

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Pablo Brooks

THEATER OPER KONZERT TANZ

34OST, Oststraße 34
Düsseldorf Festival
19.00 Dunkeldorf – ein Stadtspiel.
Text von Juliane Hendes nach wahren Begebenheiten in Düsseldorf

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 K wie Kafka
19.30 Cabaret

D´Haus, Central
18.00 Solingen 1993

Deutsche Oper am Rhein
18.15 Mixed-Abled Tanzunterricht

Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39
Düsseldorf Festival
19.30 Vespers and Dreams

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 Prelude

UND...

Maxhaus
19.30 Mystiker:innen im Gespräch

20.9. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Orphea in Love

THEATER OPER KONZERT TANZ

34OST, Oststraße 34
Düsseldorf Festival
19.00 Dunkeldorf – ein Stadtspiel.
Text von Juliane Hendes nach wahren Begebenheiten in Düsseldorf

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 K wie Kafka
18.00 Freestyle Session Space

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Momo

D´Haus, Schauspielhaus
17.00 Move it! — Afterwork Yoga
19.30 Der gute Mensch von Sezuan

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16
17.00 Erzählen als „Platzmachen für Gott“ Jüdische Erzählungen von Joseph Roth und Else Lasker-Schüler

Kom(m)ödchen
20.00 Andreas Rebers: „rein geschäftlich“

Savoy Theater
20.00 Herr Schröder: „Instagrammatik“

Skydeck im SIGN, Speditionsstraße 1
Düsseldorf Festival
19.00 Silent Dance – Margret Köll

tanzhaus nrw
21.15 Noche de la Salsa

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 Prelude

Tonhalle
20.00 Na hör'n Sie mal

Zakk
20.00 Wilfried Schmickler: „Es hört nicht auf“

UND...

Maxhaus
16.00 Kinderführung – Wer ist denn dieser Max?
18:00 „Ist die Kirche eine Demokratie?“ mit Professor Michael Seewald, Münster 1918. mittwochgespräch
19.00 Verbunden leben

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Führung durch die beiden Schatzkammern auf der Empore

21.9. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
The Expendables 4 / Die einfachen Dinge / Weißt du noch / The Nun II / Wild wie das Meer / Vergiss Meyn Nich / Millennium Mambo / Over The Sky / Naomi / Music For Black Pigeons / Oskar Fischinger – Musik für die Augen / The Great Indian Famil

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Was am Ende bleibt

ROCK POP JAZZ DISCO

Maxhaus
20.00 Marquard-Andersson-Theissen Jazztrio

THEATER OPER KONZERT TANZ

34OST, Oststraße 34
Düsseldorf Festival
19.00 Dunkeldorf – ein Stadtspiel.
Text von Juliane Hendes nach wahren Begebenheiten in Düsseldorf

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Hamlet
20.00 Odyssee

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Als wir nicht wussten wer wir waren

FFT
19.00 Fft Düsseldorf im Kap 1
„Schulen Der Wahrnehmung“
Fortbildungsreihe für Pädagog*innen

Grafenberger Wald
Düsseldorf Festival
17.30 Mischpoke geht in den Wald – Ein literarischer Spaziergang

Liebfrauenkirche, Garten, Degerstr. 27
18.00 Sukkot – Laubhüttenfest erleben mit Rebbezin Netta Kaplan

Kom(m)ödchen
20.00 Andreas Rebers: „rein geschäftlich“

Savoy Theater
20.00 Nikita Miller: „Im Westen viel Neues“

Steinway-Haus Düsseldorf
19.30 Chris Hopkins meets his Piano Friends feat. Ehud Asherie

tanzhaus nrw
19.00 Urban Dance Session

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 Duel Reality

Zakk
20.00 Falk: „Live & Unerhört“

UND...

Jüdischer Friedhof, Nordfriedhof, Ulmenstr. 236
10.30 Beit Olam oder der gute Ort. Gartenarbeiten auf jüdischem Friedhof

22.9. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Deep End
21.00 Der Start

ROCK POP JAZZ DISCO

Ernst-Klusen-Saal, Viersen
19.30 Maika Küster & friends
21.15 Maika Küster & Anthony Greminger & Jan Krause & Yannik Tiemann & Benedikt Ter Braak
22.30 Wir hatten was mit Björn

Festhalle, Viersen
19.00 Jin Jim
20..30 Julia Hülsmann Oktett
22.30 Nils Wülker & Arne Jansen

Maxhaus
Düsseldorf Festival
20.30 The Neil Young Collage

Zakk
20.00 „Anjas Singabend“
Zusammen singt man weniger allein
22.00 Disco Diamonds

THEATER OPER KONZERT TANZ

34OST, Oststraße 34
Düsseldorf Festival
19.00 Dunkeldorf – ein Stadtspiel.
Text von Juliane Hendes nach wahren Begebenheiten in Düsseldorf

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Dorian
20.00 My Private Jesus

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Momo

Kom(m)ödchen
20.00 Andreas Rebers: „rein geschäftlich“

Savoy Theater
20.00 Nightwash Live
Stand-Up Comedy at its best!

Skydeck im SIGN, Speditionsstraße 1
Düsseldorf Festival
19.00 Edyf

Steinway-Haus Düsseldorf
19.30 Chris Hopkins meets his Piano Friends feat. Ehud Asherie

Stadthalle, Ratingen
20.00 Jürgen von der Lippe: „Voll fett“

tanzhaus nrw
20.00 Antje Velsinger / new trouble: „Their Future“

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 Duel Reality

Tonhalle
20.00 Grieg Klavierkonzert

23.9. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Gier

filmwerkstatt düsseldorf
13.00 Radio-Workshoop
18.00 Soundtracks mit Callshop Radio

ROCK POP JAZZ DISCO

Ehrenhof
20.00 Mey & Edlich presents Lordi Open-Air-Konzert

Ernst-Klusen-Saal, Viersen
18.00/19.30 Reinberg
21.00/23.00 Leléka

Festhalle, Viersen
18.00 Jazzband Challenge Gewinnerbands
19.00 Theo Croker
20.15 The Happy Gangstas
21.30 Conic Rose + Special Guest Clueso

THEATER OPER KONZERT TANZ

34OST, Oststraße 34
Düsseldorf Festival
19.00 Dunkeldorf – ein Stadtspiel.
Text von Juliane Hendes nach wahren Begebenheiten in Düsseldorf

D´Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Time to Shine

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00 Momo

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Die fünf Leben der Irmgard Keun
20.00 Ödipus

D´Haus, Unterhaus
20.00 Muinda

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Open Class II: Mittelstufe/Fortgeschrittene – Balletttraining zum MIttanzen
17.00 Parsifal

FFT
18.30 Kathrin Spaniol und Morgan Nardi „Schönheit“ Performance
Treffpunkt: Haltestelle Oberrath (U72)

Heinrich-Heine-Institut
15.00 Literarischer Treff der Heinrich-Heine-Gesellschaft mit Barbara Zimmermann

Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39
Düsseldorf Festival
20.00 Voces8

Kom(m)ödchen
16.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bulli. Ein Sommermärchen“

Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath
20.00 Özgür Cebe: „Frei“

Savoy Theater
20.00 Frieda Braun: „Rolle vorwärts“

Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 13
15.00 Sag niemals nie zu Ninive

tanzhaus nrw
18.00 Offene Proben
20.00 Antje Velsinger / new trouble: „Their Future“

Theater Anderswo, Naheweg 25, Erkrath
19.00 „Brotkrümel einer großartigen Liebe“ Eine Uraufführung von und mit Beate Sarrazin

Theaterbar, Burgplatz
Düsseldorf Festival
14.00 Corman / van Endert

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
20.00 Duel Reality
22.00 Silent Disco After-Show-Party

Zakk
20.00 „Poetry Fem* #6“
im Rahmen von Femmes & Schwestern

UND...

Maxhaus
10.30 Freiraum – Du bist schön
11.00/14.00 Mach mehr aus Deinen Typ
11.00/12.30/14.00/15.30 Themenführung – Mit Schönheit gesegnet

24.9. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
11.30 Mary Shelley
15.00 Der Start
17.00 Barriere

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoastJazz

Festhalle, Viersen
17.00 Junior´s Jazz Open: Rumpelstil – Taschenlampenkonzert

Kreuzkirche, Hauptstrasse 120, Viersen
11.30 Reza Askari ROAR feat. Christopher Dell

THEATER OPER KONZERT TANZ

34OST, Oststraße 34
Düsseldorf Festival
19.00 Dunkeldorf – ein Stadtspiel.
Text von Juliane Hendes nach wahren Begebenheiten in Düsseldorf

D´Haus, Schauspielhaus
16.00 Arbeit und Struktur
18.00 Kleiner Mann – was nun?

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Opernhausführung
18.30 Turandot

FFT
15.00 Consol Theater: „Trecker kommt Mit!“ nach dem Bilderbuch von Finn-Ole Heinrich, Dita Zipfel und Halina Kirschner
18.30 Kathrin Spaniol und Morgan Nardi „Schönheit“ Performance
Treffpunkt: Haltestelle Oberrath (U72)

Heinrich-Heine-Institut
15.00 Dichtergarten für Musik II

Kom(m)ödchen
18.00 René Steinberg: „Radiale Spaßmaßnahmen – Die Welt ein bisschen besser lachen“

Medienzentrum, Ratingen
18.00 Duo Schwarz/Spelmans
Klavier zu vier Händen

Savoy Theater
19.00 The Ukulele Orchestra Of Great Britain: „One plucking thing after another“

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Sonntagsorgel
„Kirche & Klavier“: Frank Volke, Düsseldorf in Kooperation mit dem Düsseldorf Festival.

Stammenmühle (Nettetal)
Niederrhein-Musikfestival
16.00 Miroslav Nisić: „Akkordeon Pur“

Theaterbar, Burgplatz
Düsseldorf Festival
13.00 Sebastian Gahler meets Jakob Bänsch

Theaterzelt Burgplatz
Düsseldorf Festival
17.00/20.00 Die Bergwerke zu Falun
20.00 DakhaBrakha

Tonhalle
11.00 Grieg Klavierkonzert

Zakk
20.00 Sebastian23: „Maskenball“
20.00 Häppchen und Sekt mit Jonathan Löffelbein & Lukas Diestel

25.9. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
18.00 Archive Cinema Session
Ort: Depot Benzenbergstr. 43

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Cabaret

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Time to Shine

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Als wir nicht wussten wer wir waren

FFT
09.00 Consol Theater: „Trecker kommt Mit!“ nach dem Bilderbuch von Finn-Ole Heinrich, Dita Zipfel und Halina Kirschner
11.00 Consol Theater: „Geld“
17.00 Caspar Weimann und Anke Retzlaff / Fft – „Forscher*Innenclubtreffen“
Im Rahmen des Projekts „das digitale Foyer“ – Workshop

Orangerie Benrath, Urdenbacher Allee 6
19.30 Montagsprosa in der Orangerie
Jan Costin Wagner liest „Einer von den Guten“ Moderation: Dr. Karin Füllner

Tonhalle
16.30 To the stars
17.45 Von Sternen zu Stars
20.00 Grieg Klavierkonzert

Zakk
20.00 Dietlind Falk: „No Regrets“
Buchpremiere!

Meinungsfreiheit
im Zeitalter der KI
Vortrag und Diskussion mit Peder Iblher

MI, 04.10.2023 | 19 Uhr

Unsere Gesellschaft gründet und legitimiert sich auf der Freiheit des Individuums. Der Schlager von 1848 „Die Gedanken sind frei“ ist heute ein Pfeifen im Walde, ein frommer Wunsch aus längst vergangenen Zeiten. Denn wer beinah alles über uns weiß, kann sich daran machen, unser Denken und Verhalten zu verändern. Was ist in diesem Spiel erlaubt und legitim, wo müssten wir Grenzen einziehen und welche Hebel taugen dazu?

Peder Iblher ist Referent für digitale Grundrechte bei der Giordano-Bruno-Stiftung. Er versucht, die uns scheinbar überrollenden Phänomene der Digitalisierung zu deuten und Lösungen zu eruieren. Dazu schreibt er Beiträge in seinem Blog, die auch auf *hpd.de* veröffentlicht werden, besucht Symposien, beteiligt sich an Kampagnen oder lädt Gäste zum Gespräch in seinen *digital human rights podcast* ein.

Salon des Amateurs | Bar in der Kunsthalle
Grabbeplatz 4 | 40213 Düsseldorf
Eintritt Frei / Mit einer Spende unterstützt du unsere Arbeit

Wer darf für den Westen Deutschlands zu den deutschsprachigen Science-Slam-Meisterschaften fahren? Das wird heute ausgelobt.

Veranstalter:innen: zakk und Science Slam Math-Nat der HHU Düsseldorf in Kooperation mit DA! e.V. und Fachschaftsrat Physik und Medizinische Physik der HHU Düsseldorf. Mit freundlicher Unterstützung vom Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf.

DA! **Düsseldorfer Aufklärungsdienst e.V.**
www.aufklärungsdienst.de

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph.de
Anzeigen: media@biograph.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.) , Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Anne Florack, Thomas Hirsch, Sarah Holzapfel, Eric Horst, Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux, Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Antje Schneider, Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl

Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
E-Mail: media@biograph.de
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44879 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**
werden auch folgende Kultur-, Kino- und Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet, Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices trailer
engels

biograph online

Der biograph Düsseldorf online/digital und auf Social Media:

www.biograph.de
oder:
Facebook: biograph.duesseldorf
Instagr.: @biograph.duesseldorf
Twitter: @biograph_due
YouTube
Linkedin

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den **biograph** für ein Jahr monatlich zustellen zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat

D´Haus, Junges Schauspielhaus
Time to Shine
Di 26.9., 11 Uhr
© Thomas Rabsch

Stadthalle, Ratingen
„Olympia“ Schauspiel
nach dem Krimi von Volker Kutscher
Mi 27.9., 20 Uhr

tanzhaus nrw
Katja Heitmann: „Reliquiem“
Sa 30.9., 14 & 16 Uhr

26.9. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Das Messer im Wasser

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
17.00 Raplab 2023 – Rap-Workshop
20.00 Team Scheisse

THEATER OPER KONZERT TANZ

Christuskirche, Kruppstraße 11
20.00 Vinylpredigt mit Haru Specks

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Time to Shine

D´Haus, Central
18.00 Solingen 1993

D´Haus, Schauspielhaus
19.00 Dschinns

FFT
10.00 Theaterkohlenpott:
„Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute“

Kom(m)ödchen
20.00 Ulan & Bator: „Zukunst“

Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39
18.30 Prof. Dr. Katharina von Kellenbach
„Bildstörungen: Aus Dreck was Neues machen“ vom kreativen Umgang mit antijüdischen Bildtraditionen

Schnibbel-Theater
Düsseldorf präsentiert
CÄMPING MÄKT SPASS
Lustspiel in 3 Akten
Premiere 20.10.
Gemeindesaal an der
St. Josef Kirche, Rather Kirchplatz
Vorverkauf hat begonnen
www.schnibbeltheater.de

UND...

Maxhaus
19.30 Wellness für die Seele – Digital

27.9. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Wehe, wenn Schwarzenbeck kommt

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Multiphonics Festival 2023

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
17.00 Move it! — Afterwork Tanz
19.00 Der Besuch der alten Dame

D´Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Freestyle Session Space

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Als wir nicht wussten wer wir waren

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Momo

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16
17.00 Erzählen als „Platzmachen für Gott“
Jüdische Erzählungen von Joseph Roth und Else Lasker-Schüler
Prof. Dr. Daniel Hoffmann, Literaturwissenschaftler u. Philosoph, Düsseldorf

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Savoy Theater
20.00 Johann König – Die Lese-Show zum neuen Buch „Familie macht glücklich – das muss man sich nur IMMER WIEDER sagen“

Stadthalle, Ratingen
20.00 „Olympia“ Schauspiel nach dem Krimi von Volker Kutscher

tanzhaus nrw
21.15 Noche de la Salsa

Tonhalle
18.00 #Ignition

Zakk
20.00 Comedy im zakk #7

UND...

Maxhaus
18:00 „Extremismus begegnen – die Präventionsarbeit des Verfassungsschutzes in NRW“ mit Dr. Pascal Henke, Düsseldorf
1919. mittwochgespräch
19.00 Verbunden leben

28.9. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Wochenendrebellen / The Creato / Paw Patrol: Der Mighty Kinofilm / Das Nonnenrennen / Die Mittagsfrau / Burning Days / Rose – Eine unvergessliche Reise nach Paris / Harry und Sally / Something In The Dirt / Schlamassel / Das Kombinat / Speak No Evi / Anhell69 / Vienna Calling / Salaar / Big Picnic

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Annie Ernaux – Die Super-8-Jahre & I have loves living there

THEATER OPER KONZERT TANZ

Buchhandlung BiBaBuZe
19.00 Birgit E. Orths – Als Steuerfahnderin auf der Spur des Geldes, Wie Kriminelle und Fehler im System uns Milliarden kosten, Gast: Norbert Walter-Borjans

D´Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Moby-Dick

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Der gute Mensch von Sezuan
20.00 Gott

FFT
10.00 Armada Theater: „Dwdw“
Die Sache mit den Bäumen
11.00 Fft Cubes: Infoveranstaltung für Pädagog*innen
17.00 Rotterdam Presenta: „Raue Kanten“ Performance

Heinrich-Heine-Institut
18.30 Führung durch die Sonderausstellung „Dichter? Liebe!“

Kom(m)ödchen
20.00 Konrad Beikircher:
„Rheinisches Universum“

Savoy Theater
20.00 Alfons: „Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze?“

tanzhaus nrw
10.00 Barbara Fuchs / tanzfuchs Produktion: „Grün“

Tonhalle
20.00 „Brahms & Reger“
Sharon Kam & Friends

29.9. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Die Brücke

filmwerkstatt düsseldorf
19.00 Trickfilm Festival Düsseldorf

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Lùisa

THEATER OPER KONZERT TANZ

Christuskirche, Kruppstraße 11
20.00 OFF CHURCH dialog

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Moby-Dick
19.30 Wilhelm Tell

D´Haus, Schauspielhaus
20.00 Dschinns

D´Haus, Unterhaus
20.00 Reigen

Deutsche Oper am Rhein
18.00 Ballettwerkstatt:
Drei Meister – drei Werke

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Momo

FFT
17.00 Rotterdam Presenta: „Raue Kanten“ Performance
10.00 Comedia + Toboso:
„Was wäre wenn“

Kom(m)ödchen
20.00 Philipp Weber:
„Warten auf Merlot“

Savoy Theater
20.00 Dennis Aus Hürth
„Jetzt wird geheiratet!“

St. Antonius Oberkassel, Barbarossaplatz
IDO Festival
19.30 Beethoven! – Solokonzerte in besonderem Gewand

tanzhaus nrw
10.00 Barbara Fuchs / tanzfuchs Produktion:
„Grün“

Tonhalle
20.00 Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen – Omer Meir Wellber, Hilary Hahn

Zeughaus, Neuss
20.00 Zeughauskonzert: „Doppelter Lenz“

30.9. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Perris Abenteuer
17.30 16 Frauen
20.00 Hände hoch

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
23.00 „Schamlos“ Die Party für schwule Mädchen und lesbische Jungs

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Der Besuch der alten Dame
20.00 Arbeit und Struktur

D´Haus, Unterhaus
20.00 Frankenstein

Deutsche Oper am Rhein
14.00 Opernhausführung
15.00 Open Class I: Anfänger*innen
15.00 Open Class II: Mittelstufe/Fortgeschritten
19.30 Die Zaubeflöte

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Momo

Ev. Petruskirche, Am Röttchen 10
IDO Festival
17.00 IDO-Eröffnungskonzert I
Mandoline – Entdeckung des Jahres
20.00 IDO-Eröffnungskonzert II
Orgel & CSM-Big Band

FFT
15.00 Comedia + Toboso:
„Was wäre wenn“
17.00 Rotterdam Presenta: „Raue Kanten“ Performance
18.30 Kathrin Spaniol und Morgan Nardi
„Schönheit“ Performance
Treffpunkt: Haltestelle Oberrath (U72)

Kom(m)ödchen
16.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Savoy Theater
20.00 Jens Wawrczeck: „Fenster zum Hof, Am Saxophon: Vincent Dombrowski“

tanzhaus nrw
14.00/16.00 Katja Heitmann: „Reliquiem“
15.00 Barbara Fuchs / tanzfuchs Produktion: „Grün“
18.00 Hood of Sisters & Sama Street Vibe:
„Bridging Steps“

Tonhalle
18.00 Orchester der Landesregierung

Zeughaus, Neuss
19.00 Deutsche Kammerakademie Neuss:
Streichermagie und Tastenzauber
Isabelle van Keulen, & Ronald Brautigam

A&O:MEDIEN
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ▶ 1.ETAGE

„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“

Chris Walter, Wirtin und Patronne der DESTILLE, öffnet ihr Rezeptbuch.

Obwohl sie auch in feinen Häusern auf der Karte stehen, zählen Blutwurst-Ravioli doch eher zu den bürgerlichen Gerichten – Hausmannskost, wenn auch mit einem gewissen Anspruch an das Können des Kochs oder, in unserem Fall, der Köchin. Man muss den Nudelteig nicht unbedingt selbst fabrizieren, aber das Füllen, das muss am Ende schon klappen.

Rheinischer Sauerbraten (6-8 Portionen)

Marinade: *2 Zwiebeln, 2 Möhren, 1/8 Sellerieknolle, 1/2 Stange Lauch, 1 Bund Petersilie, 5 Nelken, je 10 Wacholderbeeren und schwarze Pfefferkörner, 2 Knoblauchzehen, 3 Lorbeerblätter, 1/2 Flasche Rotwein, 100 ml Weinessig*

Zum Schmoren: *ca. 1,5 - 2 kg Semerrolle (vorbestellen), 1 Zwiebel, 1 Möhre, 1/8 Sellerieknolle, 1/2 Stange Lauch, Salz, Pfeffer, Senf, Butterschmalz, 1 EL Mehl, 2 EL Tomatenmark, 1 Handvoll Rosinen, 2 Scheiben Pumpernickel (wenn es „Westfälische Art“ sein soll)*

Vorbereitung
Für die Marinade die Gemüse putzen, grob würfeln und mit den Gewürzen im Rotwein und der gleichen Menge Wasser kurz aufkochen, abkühlen lassen. Jetzt das Fleisch einlegen, evtl. mehr Flüssigkeit zugeben, abdecken und 5-7 Tage im Kühlschrank durchziehen lassen, ab und zu wenden.

Zubereitung
Fleisch aus der Marinade gut trockentupfen. Marinade abseihen, Flüssigkeit auffangen, Gemüse entsorgen. Fleisch salzen, mit Senf einreiben und im Butterschmalz ringsum gut anbraten, dann herausnehmen und neues geputztes und gewürfelte Gemüse ebenfalls kräftig anbraten, dass es bräunt. Kurz vor Ende des Röstens 1-2 EL Mehl anstäuben. Schließlich alles mit der Marinade ablöschen, Bratreste vom Topfboden lösen. Nochmals die gleichen Gewürze dem Fleisch zufügen, evtl. noch Wein angießen, denn das Fleisch muss zu zwei Dritteln in der Flüssigkeit schmoren: 2 – 3 Stunden bei 150 Grad Ober-/Unterhitze im vorgeheizten Backofen abgedeckt schmoren, dabei 2 – 3 x vorsichtig wenden.
Schließlich das Fleisch herausnehmen und warmstellen, Gewürze so weit wie möglich aus dem Topf nehmen. Flüssigkeit mit dem Gemüse im Topf pürieren und so reichlich sämige Sauce herstellen. Der Westfale nimmt Pumpernickel zum Andicken. Schmeckt gut, machen wir trotzdem nicht, sondern geben am Schluß die Rosinen dazu und servieren den Sauerbraten in etwa 1 cm dünne Scheiben geschnitten mit der Sauce, Spätzle und Preisselbeeren. – ***Guten Apettit.***

In der Düsseldorfer Literaten- und Künstlerkneipe **DESTILLE** kocht man traditionell regional und in Anlehnung an die französische Bistrot-Kultur. „Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“ wäre eine treffende Beschreibung dieses beliebten Küchenstils.

DESTILLE
Bilker Str. 46, 40213 Düsseldorf | täglich 17.00 – 0.00 Uhr
Telefon 0 211 32 71 81 | www.destille-duesseldorf.de

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

September 2023/44. Jhg.

www.biograph.de

majestic.de/weisstdunoch

SENTA BERGER GÜNTHER MARIA HALMER

WEISST DU NOCH

EINE EHE-KOMÖDIE VON RAINER KAUFMANN